25 Jahre

VEREINIGUNG FÜR KINDERORTHOPÄDIE

1987 - 2012

Klaus Parsch und Siegfried Stotz

Druck: Abteilung Druck (G. Solchenberger, M. Asenbeck) im BBW des
Integrationszentrums für Cerebralparesen ICP (früher Spastiker-Zentrum) München
Geschäftsführer und Vorstand: Dr. H. Beyrle, Ärztl. Leiterin: Prof. Dr. R. Lampe

Kontakt: Vereinigung für Kinderorthopädie, 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Thomas Wirth,
Klinikum Stuttgart Olgahospital, Bismarckstr. 8, 70176 Stuttgart,
E-Mail: T.Wirth@klinikum-stuttgart.de

März 2012

25 Jahre
Vereinigung für Kinderorthopädie
1987 - 2012

Ein historischer Rückblick

Klaus Parsch, Stuttgart und Siegfried Stotz, München

Inhaltsverzeichnis

I Vorwort 5

II Gründungsgeschichte 6

III Jahrestagungen 1987-2011 13

IV Weitere wissenschaftliche Aktivitäten 182
1. Symposien (DGOT, DGOOC, DGOU, VSO u.a.) 182
2. Schirmherrschaften 187
3. Wissenschaftspreis 189
4. Reisestipendien 193
5. Kompaktkurse Kinderorthopädie 194
6. Wissenschaftsboard 197
7. Ausbildungsboard 197

V Kooperation mit anderen kinderorthopädischen Gesellschaften 198
1. EPOS (Europäische Gesellschaft für Kinderorthopädie) 198
2. POSNA (Nordamerikanische Gesellschaft für Kinderorthopädie) 200
3. SOFOP (Französische Gesellschaft für Kinderorthopädie) 201
4. SODPTOT (Polnische Gesellschaft für Kinderorthopädie) 201

VI Nachwort 202

I Vorwort

Die Vereinigung für Kinderorthopädie (VKO) begeht 2012 das 25-jährige Jubiläum. Aus diesem Anlass äußerten viele Mitglieder den Wunsch nach einer Dokumentation der erfolgreichen Entwicklung der Vereinigung von kleinen Anfängen bis zu einer heute national und international angesehenen wissenschaftlichen Gesellschaft. Von Vorstand und Mitgliederversammlung der VKO erging deshalb Bitte und Auftrag an uns, einen historischen Rückblick zu erstellen. Nach einer Phase umfangreichen Sammelns und Recherchierens haben wir auf der letzten Jahrestagung in Arnstadt am 12.3.2011 unsere Chronik vorgetragen. Diese wird nun im Jubiläumsjahr in erweiterter Form vorgelegt.

Nach den Daten zur Gründungsgeschichte werden die 25 bisherigen Jahrestagungen mit den wichtigsten Programmpunkten in Bild- und Textbeispielen aufgeführt, danach die wissenschaftlichen Aktivitäten innerhalb der Vereinigung und in anderen Gremien sowie die Beziehungen zu weiteren Gesellschaften chronologisch dargestellt und tabellarisch zusammengefasst.

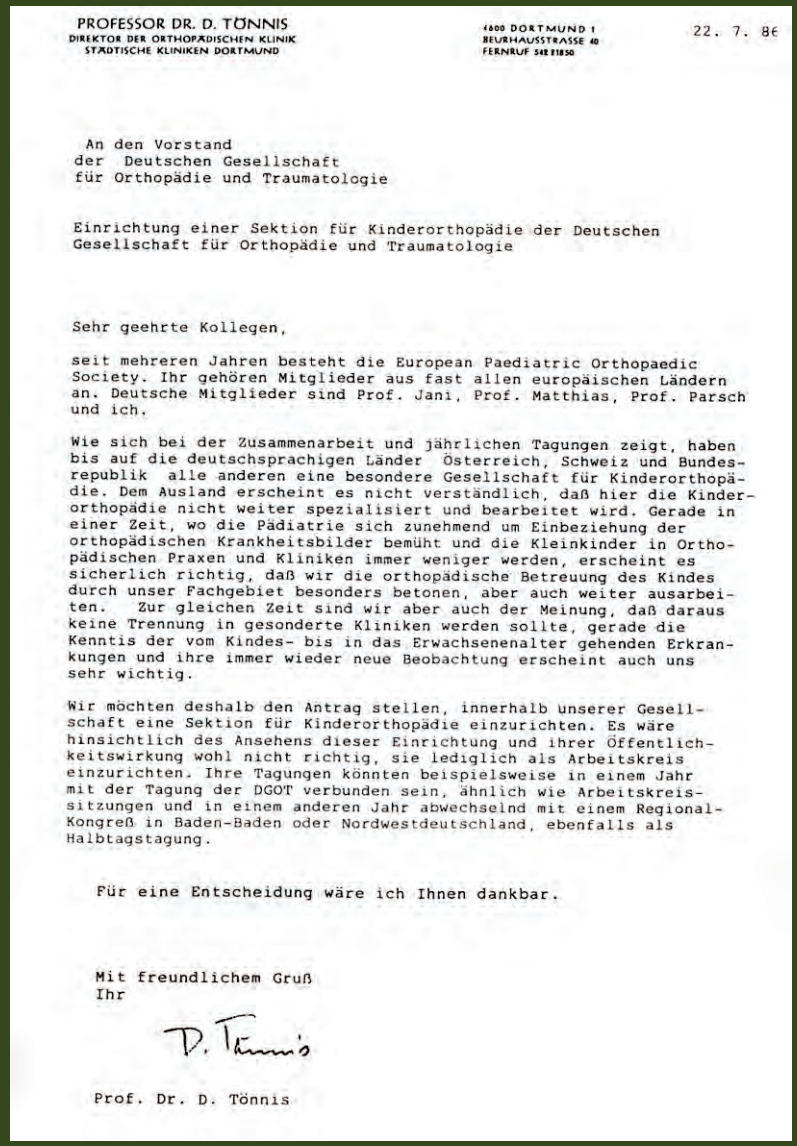
Wir haben besonderen Wert auf eine ausführliche Fotodokumentation gelegt im Bewusstsein, dass das Betrachten von Bildern aus früherer Zeit allgemein auf großes Interesse stößt. Bei der Aufarbeitung des Archivmaterials erhielten wir wertvolle Hilfe von vielen Seiten. Im Nachwort wird darauf eingegangen.

Stuttgart, München im März 2012

Klaus Parsch, Siegfried Stotz

II Gründungsgeschichte

Die europäische Gesellschaft für Kinderorthopädie (European Paediatric Orthopaedic Society, EPOS) war 1981 in Paris gegründet worden. Am Rande der jährlichen EPOS-Tagungen führten Dietrich Tönnis, Lutz Jani und Klaus Parsch Gespräche, die darauf abzielten, eine deutschsprachige Gesellschaft für Kinderorthopädie zu gründen. Dieses Anliegen wurde der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie (DGOT) vorgetragen, in deren Vorstand die Mitglieder Thomas Brinkmann, Hans Henning Matthiass und Dietrich Tönnis sich besonders dafür einsetzten.
Dietrich Tönnis schrieb im Juli 1986 an den Vorstand der DGOT und bat um Zustimmung zur Gründung einer „Sektion Kinderorthopädie“ innerhalb der DGOT.



PROFESSOR DR. D. TÖNNIS
DIREKTOR DER ORTHOPÄDISCHEN KLINIK
STÄDTISCHE KLINIKEN DORTMUND

4600 DORTMUND 1
BEURHAUSSTRASSE 40
FERNRUF 542 21850

22. 7. 86

An den Vorstand
der Deutschen Gesellschaft
für Orthopädie und Traumatologie

Einrichtung einer Sektion für Kinderorthopädie der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie

Sehr geehrte Kollegen,

seit mehreren Jahren besteht die European Paediatric Orthopaedic Society. Ihr gehören Mitglieder aus fast allen europäischen Ländern an. Deutsche Mitglieder sind Prof. Jani, Prof. Matthias, Prof. Parsch und ich.

Wie sich bei der Zusammenarbeit und jährlichen Tagungen zeigt, haben bis auf die deutschsprachigen Länder Österreich, Schweiz und Bundesrepublik alle anderen eine besondere Gesellschaft für Kinderorthopädie. Dem Ausland erscheint es nicht verständlich, daß hier die Kinderorthopädie nicht weiter spezialisiert und bearbeitet wird. Gerade in einer Zeit, wo die Pädiatrie sich zunehmend um Einbeziehung der orthopädischen Krankheitsbilder bemüht und die Kleinkinder in Orthopädischen Praxen und Kliniken immer weniger werden, erscheint es sicherlich richtig, daß wir die orthopädische Betreuung des Kindes durch unser Fachgebiet besonders betonen, aber auch weiter ausarbeiten. Zur gleichen Zeit sind wir aber auch der Meinung, daß daraus keine Trennung in gesonderte Kliniken werden sollte, gerade die Kenntis der vom Kindes- bis in das Erwachsenenalter gehenden Erkrankungen und ihre immer wieder neue Beobachtung erscheint auch uns sehr wichtig.

Wir möchten deshalb den Antrag stellen, innerhalb unserer Gesellschaft eine Sektion für Kinderorthopädie einzurichten. Es wäre hinsichtlich des Ansehens dieser Einrichtung und ihrer Öffentlichkeitswirkung wohl nicht richtig, sie lediglich als Arbeitskreis einzurichten. Ihre Tagungen könnten beispielsweise in einem Jahr mit der Tagung der DGOT verbunden sein, ähnlich wie Arbeitskreissitzungen und in einem anderen Jahr abwechselnd mit einem Regional-Kongreß in Baden-Baden oder Nordwestdeutschland, ebenfalls als Halbtagstagung.

Für eine Entscheidung wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichem Gruß
Ihr

D. Tönnis

Prof. Dr. D. Tönnis

Der Antrag von Dietrich Tönnis auf Gründung einer Sektion Kinderorthopädie wurde in der Vorstandssitzung der DGOT anlässlich des Kongresses in Erlangen am 9.9.1986 als Top 6 verhandelt.

Der Vorstand der DGOT empfahl, da eine Sektionsgründung aufgrund der damals geltenden Satzung nicht möglich war, die Gründung eines Arbeitskreises Kinderorthopädie.

P R O T O K O L L

Vorstandssitzung vom Dienstag, den 9.9.1986,
Erlangen, Transmar-Kongreßhotel

Präsident :	Prof.Dr. D. HOHMANN
Beginn der Sitzung :	13.00 Uhr
Ende der Sitzung :	18.30 Uhr

Anwesend waren die Herren :

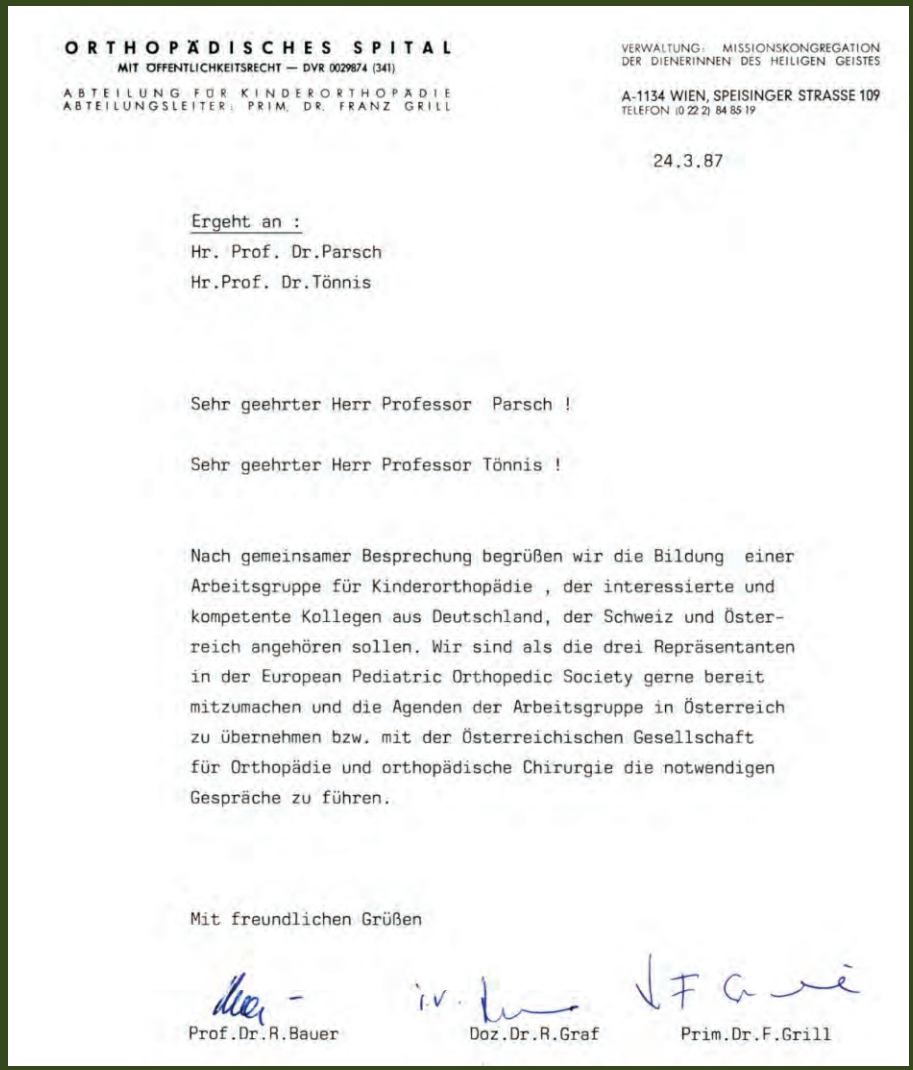
Brinkmann, Brussatis, Cotta, Fries, Heipertz, Hofer, Hohmann, Holfelder, Mau, Matthiass, Mittelmeier, Morscher, Ohnsorge, Rettig, Rössler, Rompe, Rossak, Rütt, Schlegel, Schreiber, Tillmann, Thümler, Tönnis, Wagner, Weller, Witt, Zichner.

TOP 6.1 Antrag auf Bildung einer Sektion für Kinderorthopädie.

Sektionen sind nach der derzeitigen Satzung an die Anerkennung als Teilgebiet gekoppelt. Da diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, andererseits das Anliegen der Antragsteller von einem Teil der Vorstandsmitglieder unterstützt wird, wird empfohlen, dieses Vorhaben zunächst im Rahmen eines entsprechenden Arbeitskreises zu fördern, wobei die Abgrenzung gegenüber bestehenden Arbeitskreisen (z.B. Hüftdysplasie, Cerebralparese, Sonographie) zu klären ist (siehe auch die Diskussion zu TOP 6.0 - e).

Im Frühjahr 1987 kam Unterstützung durch einen Brief der österreichischen EPOS-Mitglieder:

Prof. Dr. Rudolf Bauer, Innsbruck,
Doz. Dr. Reinhard Graf, Stolzalpe,
Primarius Dr. Franz Grill, Wien.



ORTHOPÄDISCHES SPITAL
MIT ÖFFENTLICHKEITSRECHT — DVR 0029874 (341)
ABTEILUNG FÜR KINDERORTHOPÄDIE
ABTEILUNGSLEITER: PRIM. DR. FRANZ GRILL

VERWALTUNG: MISSIONSKONGREGATION
DER DIENERINNEN DES HEILIGEN GEISTES
A-1134 WIEN, SPEISINGER STRASSE 109
TELEFON (0 22 2) 84 85 19

24.3.87

Ergeht an :
Hr. Prof. Dr.Parsch
Hr.Prof. Dr.Tönnis

Sehr geehrter Herr Professor Parsch !

Sehr geehrter Herr Professor Tönnis !

Nach gemeinsamer Besprechung begrüßen wir die Bildung einer Arbeitsgruppe für Kinderorthopädie , der interessierte und kompetente Kollegen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich angehören sollen. Wir sind als die drei Repräsentanten in der European Pediatric Orthopedic Society gerne bereit mitzumachen und die Agenden der Arbeitsgruppe in Österreich zu übernehmen bzw. mit der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie die notwendigen Gespräche zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof.Dr.R.Bauer i.V. Doz.Dr.R.Graf Prim.Dr.F.Grill

Nach mehreren Briefwechseln zwischen Thomas Brinkmann, Hamburg, Dietrich Tönnis, Dortmund, Hans-Henning Matthiass, Münster und Klaus Parsch, Stuttgart, wurde zu einem „Gründungs-gespräch“ anlässlich der Baden-Badener Frühjahrstagung eingeladen.

Das Gespräch fand am 30.4.1987 im Hotel „Badischer Hof“ statt.

Landeshauptstadt Stuttgart — Olgahospital

Pädiatrisches Zentrum
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen

Orthopädische Klinik

Ärztl. Direktor: Prof. Dr. med. Parsch

Landeshauptstadt Stuttgart · Olgahospital · Orthopädische Klinik
Bismarckstraße 8 · 7000 Stuttgart 1

Herrn
Dr. Thomas Brinkmann
Schäferkampsallee 18

2000 Hamburg

Den 10.04.1987 Prof.Pa./fis.
Telefon (0711) 6687-1
Durchwahl 6687-260/261

Sehr geehrte Kollegen,

am Rande der vergangenen europäischen kinderorthopädischen Zusammenkünfte habe wir uns ausführlich über eine deutsche Sektion für Kinderorthopädie unter den Fittichen der DGOT unterhalten.
- Die Alternative einer selbständigen Gesellschaft für Kinderorthopädie im deutschsprachigen Raum wurde ebenfalls diskutiert und sollte nur beim Scheitern der erstgenannten Variante gegründet werden.

Ziel dieser Gruppierung soll es sein, Kinderorthopäden und Kindertraumatologen im deutschsprachigen Raum an einen Tisch zu bringen, unsere Interessen gegenüber der Kinderchirurgie, der Pädiatrie, aber auch der Erwachsenenorthopädie und Traumatologie zu vertreten. Kaum einer der hier Genannten und Geladenen ist ausschließlich im Bereich der Kinderorthopädie tätig. Mitglieder dieser neuen Gruppierung sollen jedoch bevorzugt kinderorthopädisch arbeiten und möglichst auch den wissenschaftlichen Bereich dieses Gebietes vertreten.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, hiermit lade ich Sie zu einem Gründungsgespräch für

Donnerstag, den 30.04.1987

in Baden-Baden, in das Hotel Badischer Hof ein. Der Beginn dieses Gesprächs soll auf 18.oo Uhr festgelegt werden. Unter Umständen könnten wir dort auch unser Abendessen einnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. K. Parsch / Ärztl. Direktor

21 Teilnehmer aus Kliniken und Praxen
aus der Bundesrepublik, der Schweiz und Österreich,
die bevorzugt kinderorthopädisch arbeiten
und auch den wissenschaftlichen Bereich
der Kinderorthopädie und Kindertraumatologie vertreten:

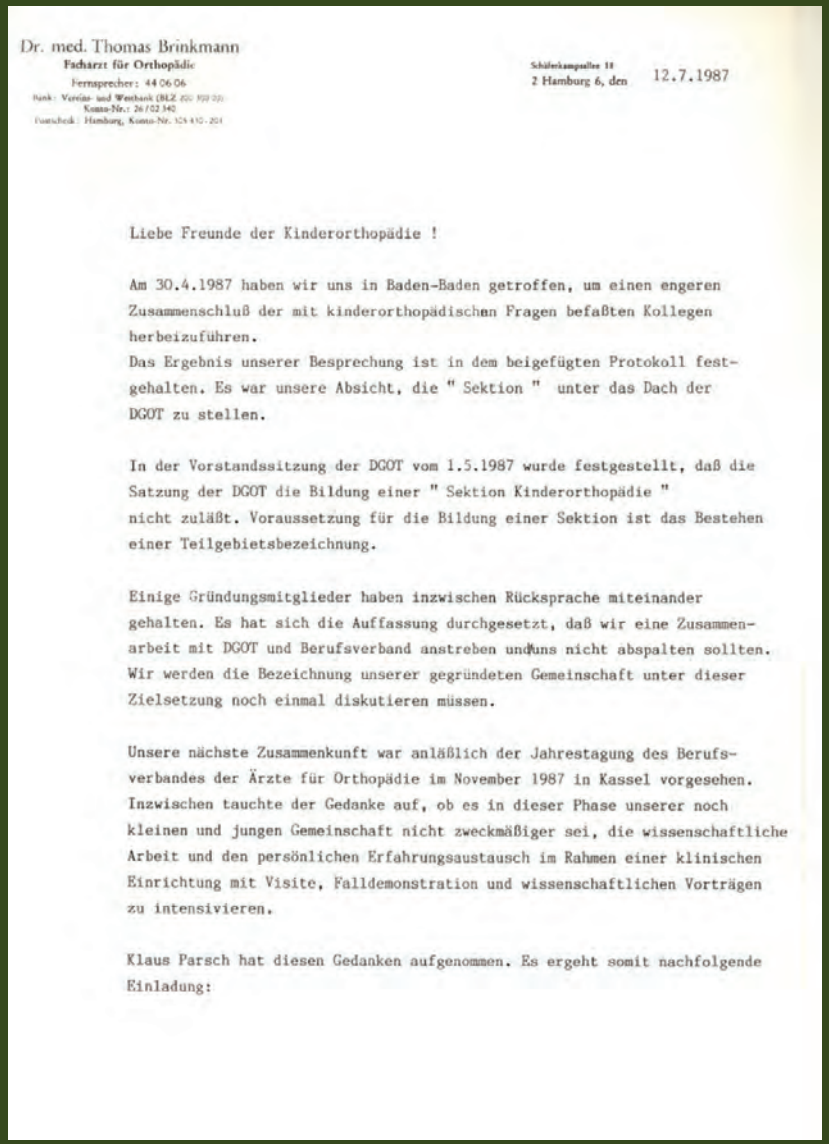
Prof. Dr. Gerhard Anders, Bad Neuenahr
Dr. Kell Behrens, Bad Neuenahr
Dr. Thomas Brinkmann, Hamburg
PD. Dr. Reinhard Brückl, Landshut
Dr. Johannes Correll, Aschau
Prof. Dr. Jochen Eulert, Würzburg
Prof. Dr. Gerhard Exner, Marburg
(für Sohn Ulrich, Zürich)
Dr. Bernhard Frischhut, Wien
Dr. Friedrich Groß, Hannover
Prof. Dr. Anton Härle, Münster
Dr. Diedrich Haesen, Hamburg
Dr. Lutz van Laer, Basel
Dr. Erica Lamprecht, Winterthur
Prof. Dr. Hans Henning Matthiass, Münster
Prof. Dr. Hans Mau, Tübingen
Dr. Holger Mellerowicz, Berlin
Prof. Dr. Fritz Niethard, Heidelberg
Dr. Peter Rode, Kassel
Prof. Dr. Klaus Parsch, Stuttgart
Prof. Dr. Siegfried Stotz, München
Prof. Dr. Dietrich Tönnis, Dortmund

Auf der Gründungsversammlung am 30.4.1987 wurden Klaus Parsch, Stuttgart, zum Sprecher, Thomas Brinkmann, Hamburg, zum Schriftführer und Diedrich Haesen, Hamburg, zum Kassenwart ernannt.

Die Diskussion um die Namensgebung erbrachte mehrere Varianten: „Arbeitsgemeinschaft“, „Sektion“ oder „Vereinigung“. Man einigte sich zunächst auf die Bezeichnung:

„Freunde der Kinderorthopädie“.

Der Schriftführer Thomas Brinkmann lud zum ersten Treffen dieser Freunde am 16./17.10.1987 nach Stuttgart ein.



Dr. med. Thomas Brinkmann
Facharzt für Orthopädie
Fernsprecher: 44 06 06
Bank: Vereins- und Westbank (BLZ [illegible])
Konto-Nr.: 26 / 52 340
Postscheck: Hamburg, Konto-Nr. [illegible]

Schäferkampallee 11
2 Hamburg 6, den 12.7.1987

Liebe Freunde der Kinderorthopädie !

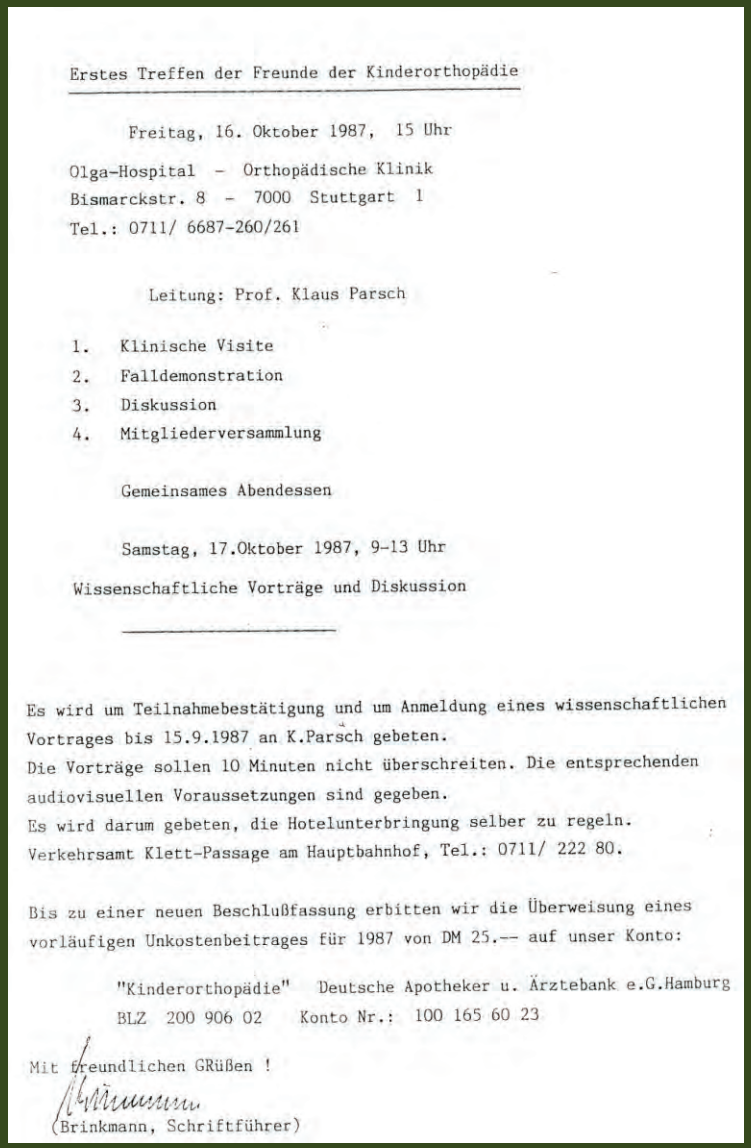
Am 30.4.1987 haben wir uns in Baden-Baden getroffen, um einen engeren Zusammenschluß der mit kinderorthopädischen Fragen befaßten Kollegen herbeizuführen.
Das Ergebnis unserer Besprechung ist in dem beigefügten Protokoll festgehalten. Es war unsere Absicht, die " Sektion " unter das Dach der DGOT zu stellen.

In der Vorstandssitzung der DGOT vom 1.5.1987 wurde festgestellt, daß die Satzung der DGOT die Bildung einer " Sektion Kinderorthopädie " nicht zuläßt. Voraussetzung für die Bildung einer Sektion ist das Bestehen einer Teilgebietsbezeichnung.

Einige Gründungsmitglieder haben inzwischen Rücksprache miteinander gehalten. Es hat sich die Auffassung durchgesetzt, daß wir eine Zusammenarbeit mit DGOT und Berufsverband anstreben und uns nicht abspalten sollten. Wir werden die Bezeichnung unserer gegründeten Gemeinschaft unter dieser Zielsetzung noch einmal diskutieren müssen.

Unsere nächste Zusammenkunft war anläßlich der Jahrestagung des Berufsverbandes der Ärzte für Orthopädie im November 1987 in Kassel vorgesehen. Inzwischen tauchte der Gedanke auf, ob es in dieser Phase unserer noch kleinen und jungen Gemeinschaft nicht zweckmäßiger sei, die wissenschaftliche Arbeit und den persönlichen Erfahrungsaustausch im Rahmen einer klinischen Einrichtung mit Visite, Falldemonstration und wissenschaftlichen Vorträgen zu intensivieren.

Klaus Parsch hat diesen Gedanken aufgenommen. Es ergeht somit nachfolgende Einladung:



Erstes Treffen der Freunde der Kinderorthopädie

Freitag, 16. Oktober 1987, 15 Uhr

Olga-Hospital – Orthopädische Klinik
Bismarckstr. 8 – 7000 Stuttgart 1
Tel.: 0711/ 6687-260/261

Leitung: Prof. Klaus Parsch

1. Klinische Visite
2. Falldemonstration
3. Diskussion
4. Mitgliederversammlung

Gemeinsames Abendessen

Samstag, 17.Oktober 1987, 9-13 Uhr

Wissenschaftliche Vorträge und Diskussion

Es wird um Teilnahmebestätigung und um Anmeldung eines wissenschaftlichen Vortrages bis 15.9.1987 an K.Parsch gebeten.
Die Vorträge sollen 10 Minuten nicht überschreiten. Die entsprechenden audiovisuellen Voraussetzungen sind gegeben.
Es wird darum gebeten, die Hotelunterbringung selber zu regeln.
Verkehrsamt Klett-Passage am Hauptbahnhof, Tel.: 0711/ 222 80.

Bis zu einer neuen Beschlußfassung erbitten wir die Überweisung eines vorläufigen Unkostenbeitrages für 1987 von DM 25.-- auf unser Konto:

"Kinderorthopädie" Deutsche Apotheker u. Ärztebank e.G.Hamburg
BLZ 200 906 02 Konto Nr.: 100 165 60 23

Mit freundlichen GRüßen !

(Brinkmann, Schriftführer)

Eine wissenschaftliche Tagung mit Mitgliederversammlung wurde im Jahres-rhythmus geplant.

Schon für das erste Zusammentreffen wurde eine Programmstruktur vereinbart, die auch in Zukunft gelten sollte:

- Vorstellung der gastgebenden Klinik, fakultativ nach einer klinischen Visite

- wissenschaftliche Vorträge aus der Kinderorthopädie und Kindertraumatologie

- Kurzvorstellung von Problemfällen mit Diskusssion „How to treat?“

- Gesellschaftsabend

III Jahrestagungen 1987-2011

1. Treffen der Freunde der Kinderorthopädie am 16. und 17. Oktober 1987 in Stuttgart

Landeshauptstadt Stuttgart

Olgahospital

Pädiatrisches Zentrum

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen

Orthopädische Klinik

Ärztl. Direktor: Prof. Dr. med. Parsch

Den 13.10.87
Telefon (0711) 6687-1
Durchwahl 6687-260/261

PROGRAMM UND EINLADUNG

1. Treffen, der " Freunde für Kinderorthopädie "
am 16./17.10.1987 in Stuttgart, Olgahospital

PROGRAMM

Freitag den 16.10.87, Beginn 15.00 Uhr

15.15 Uhr Begrüßung :Prof.Dr.H.Hauke,
Erster Ärztlicher Direktor
des Olgahospitals

15.30-16.00 Gemeinsame Visite auf der Kinderstation 05

16.00-18.00 Demonstration einiger Krankengeschichten:

Dr.Benda: Rezidivklumpfuß
Dr.Schmid: Kongenitale Tibiapseudarthrose
Dr.Fromm: Plurifokale Osteomyelitis
Dr.Dekkers: Eosinophiles Granulom
Dr.v.Rechteren: Luxationsfraktur des II.LWK
Dr.Wiedmann: Haematogene Symphisitis

18.00-19.00 Geschäftsordnungsdebatte zur Organisationsform der Freunde der Kinderorthopädie

19.30 Uhr Einladung
in das " Ristorante Petrarca "
Silberburgstr.114, Stuttgart-West
(zu Fuß erreichbar)

Tagungsort: Olgahospital Stuttgart,
Tagungsleiter: Klaus Parsch

Klaus Parsch

Olgahospital Stuttgart

Wissenschaftliches Programm
16. und 17. Oktober 1987

Nach der Begrüßung durch den Tagungsleiter und den ärztlichen Direktor des Olgahospitals und einer gemeinsamen Visite auf der Kinderstation versammelten sich 24 Kollegen um einen Röntgenschaukasten zur Demonstration von Fallbeispielen der Stuttgarter Klinik. Am Samstagmorgen, 17.10.1987, wurden 11 Beiträge zu kinderorthopädischen und -traumatologischen Themen vorgetragen und jeweils ausgiebig diskutiert.

1. Remus, Wolfgang München: " Probleme der konservativen Kinderorthopädie "
2. Brinkmann, Thomas Hamburg: " Koinzidenz klinischer und sonographischer Befunde bei der angeborenen Hüftdysplasie "
3. Stotz, Siegfried München: " Die orthopädie-technische Sofortversorgung von angeborenen Extremitätenfehlbildungen "
4. Grill, Franz Wien: " Rehabilitation und operative Behandlung schwerer Poliofälle " plus Video-Film 3 min. VHS
5. Kaufmann, Lukas Zürich: " Klumpfußrezidive- operative Möglichkeiten "
6. Brückl, R. Landshut: " Modifikation der Schmied'schen Operation beim kindlichen Knick-Plattfuß "
8. Mathiaß, Hans-Henning Münster: " Massive carpale und tarsale Osteolyse "
9. Rode, P. Kassel : " Indikation der Endernagelung im Kindesalter "
10. Parsch, K. Stuttgart : " Die Morote-Drahtung bei kindlicher Unterarmfrakturen in Schaftmitte "
11. Laer, Lutz von Basel: " Genu valgum nach proximalen metaphysären Biegungsbrüchen der Tibia ".

Klinische Visite: Helmut Wiedmann (re)
Symphysitis-Patient, Lutz von Laer (li)

Wissenschaftliches Programm
16. und 17. Oktober 1987

Franz Grill Kell Behrens Diedrich Haesen

Thomas Brinkmann Lukas Kaufmann Lutz Jani

Fritz Niethard Heiner Woltering, Klaus Dippe

Lutz von Laer Wolfgang Remus

In Stuttgart wurde bei der ersten Mitgliederversammlung der Beschluss gefasst, dass der zukünftige Name der Freunde der Kinderorthopädie

„Vereinigung für Kinderorthopädie“ (VKO)

lauten soll. Es wurde ferner beschlossen, eine Satzung auszuarbeiten, die nach Beschlussfassung dem Registergericht Hamburg vorgelegt wird.

Die von Thomas Brinkmann ausgearbeitete Satzung wurde bei der zweiten Tagung der VKO in Heidelberg am 11.3.1988 von der Mitgliederversammlung verabschiedet.
Die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg erfolgte am 15.8.1989.

Amtsgericht Hamburg Fotokopie In das Vereinsregister ist unter

Nr. der Eintragung	a) Name b) Sitz des Vereins	Vorstand Liquidatoren
1	2	3
1	a) Vereinigung für Kinder-orthopädie e.V. b) H a m b u r g	Prof. Dr. Klausdieter Parsch, Stuttgart, 1.Vorsitzender, Priv.Doz.Dr. Lutz von Laer, Basel, 2.Vorsitzender, Dr. Thomas Brinkmann, Hamburg, Schriftführer, Dr. Diedrich Wilhelm Haesen, Hamburg, Schatzmeister.

Gesellschaftsabend am 16. Oktober 1987 im „Ristorante Petrarca“

Fritz Niethard Klaus Parsch

Helmut Wiedmann, Friedrich Groß

Lutz Jani Thomas Brinkmann

Fritz Niethard, Lukas Kaufmann, Maurizio de Pellegrin, Kell Behrens

Dietrich Tönnis Franz Grill

Gesellschaftsabend am 16. Oktober 1987 im „Ristorante Petrarca“

Rüdiger Krauspe Maurizio de Pellegrin

Thomas Brinkmann, Edel Parsch, Lutz von Laer

Siegfried Stotz Klaus Parsch Lutz Jani

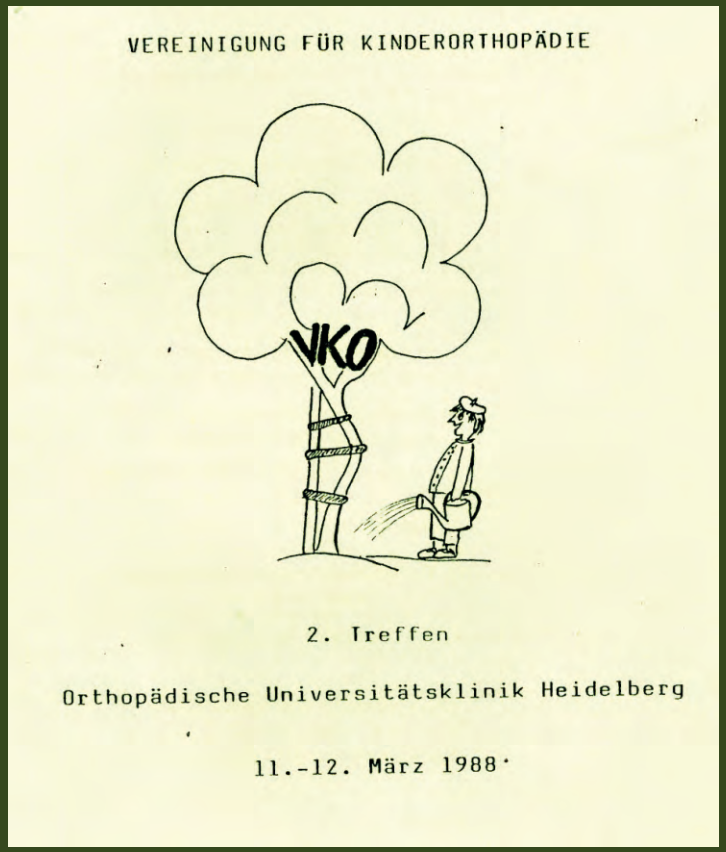
Johannes Correll Kell Behrens

Die „Freunde der Kinderorthopädie“ im Olgahospital am 17. Oktober 1987

1. Reihe von links: Dietrich Tönnis, Thomas Brinkmann, Erica Lamprecht, Lutz Jani, Friedrich Groß, Lukas Kaufmann, Siegfried Stotz, Heiner Woltering, Diedrich Haesen
2. und 3. Reihe von links: Kell Behrens, Klaus Parsch, Franz Grill, Klaus Dippe, Lutz von Laer, Helmut Wiedmann, Reinhard Brückl, Peter Rode, Horst Dekkers, Olav Schmidt
Nicht im Bild: Fritz Niethard, Maurizio de Pellegrin, Wolfgang Remus. Verdeckt: Rüdiger Krauspe

2. Treffen der Freunde der Kinderorthopädie jetzt: „Vereinigung für Kinderorthopädie“ am 11. und 12. März 1988 in Heidelberg

Tagungsort: Orthop. Univ.-Klinik HD-Schlierbach
Tagungsleiter: Fritz Niethard



Orthop. Univ.-Klinik Heidelberg

Fritz Niethard

Das Programm entsprach der in Stuttgart beschlossenen Abfolge: Nach Begrüßung durch den Klinikchef Prof. Dr. Horst Cotta und den Tagungsleiter Visite auf den verschiedenen Kinderstationen und Präsentation ausgewählter Krankheitsfälle aus den Spezialabteilungen Dysmelie, Spina bifida und Tumoren.

Ernst Marquardt demonstriert Amputationsversorgung
Von rechts: Johannes Correll, Ute Maronna,
Ludwig Meiss, Rüdiger Krauspe, Friedrich Groß,
Helmut Wiedmann, Kell Behrens, Diedrich Haesen

PROGRAMM

Freitag, 11.03.1988

15.00 Uhr	Begrüßung	H.COTTA F.U.NIETHARD
15.15. Uhr	Visite auf den Kinderstationen	
16.30 Uhr	Fallpräsentationen (Leitung:	F.U.NIETHARD)
	- Knieexartikulation im Wachstumsalter - chirurgische u.prothetische Versorgung	E.MARQUARDT
	- Ausgewählte Fälle der Tumor-Orthopädie im Kindesalter	V.EWERBECK
	- Ausgewählte Fälle zur Problematik von Verlängerungsosteotomien	J.PFEIL
	- Rehabilitationsprogramme bei Spina bifida-Kindern	C.CARSTENS
	- Endoprothetische Versorgung des Hüftgelenkes im Kindes-alter	E.SCHNEIDER
18.00-19.00 Uhr	Mitgliederversammlung Satzungsdiskussion	

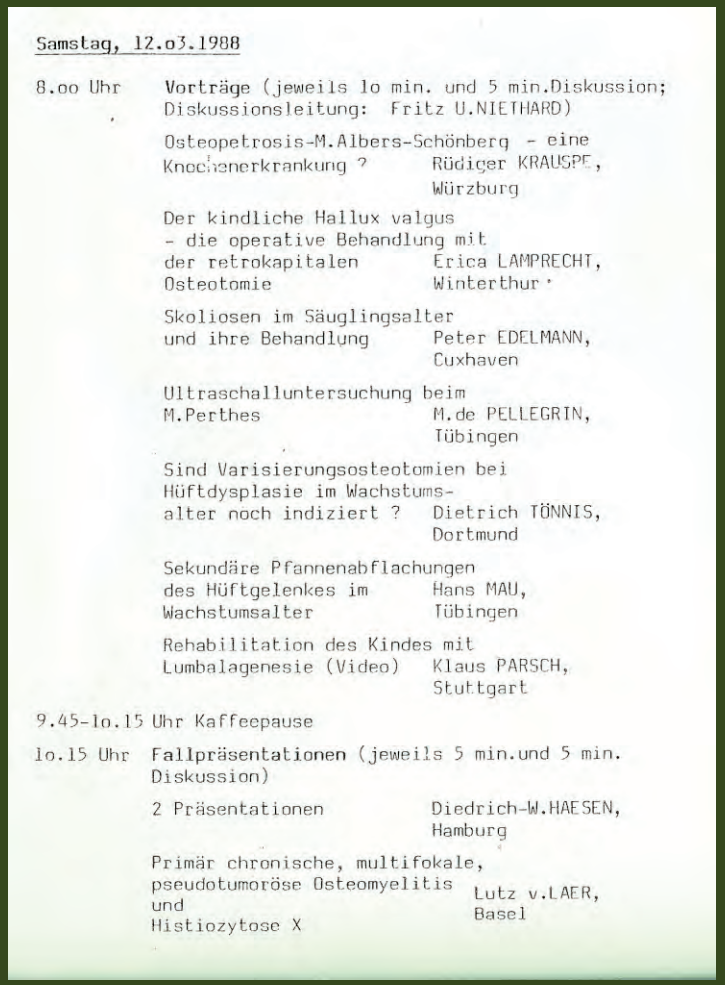
Klinische Visite und wissenschaftliches Programm
Orthop. Universitätsklinik Heidelberg am 11. März 1988

Horst Cotta, Thomas Brinkmann, Lutz Jani,
Claus Carstens, Joachim Pfeil

Johannes Correll, Lukas Kaufmann

Von links: Ute Maronna, Erica Lamprecht, Lutz von Laer,
Diedrich Haesen, Johannes Correll, Siegfried Stotz,
Rüdiger Krauspe, Kell Behrens, Fritz Niethard

Am Samstag, den 12.3.1988, wurden 7 wissenschaftliche Vorträge aus dem gesamten Gebiet der Kinderorthopädie gehalten. Zusätzlich wurden 15 interessante Einzelfälle präsentiert mit der Frage an das Auditorium „How to treat?“



Samstag, 12.o3.1988

8.oo Uhr	Vorträge (jeweils lo min. und 5 min.Diskussion; Diskussionsleitung: Fritz U.NIETHARD)	
	Osteopetrosis-M.Albers-Schönberg - eine Knochenerkrankung ?	Rüdiger KRAUSPE, Würzburg
	Der kindliche Hallux valgus - die operative Behandlung mit der retrokapitalen Osteotomie	Erica LAMPRECHT, Winterthur
	Skoliosen im Säuglingsalter und ihre Behandlung	Peter EDELMANN, Cuxhaven
	Ultraschalluntersuchung beim M.Perthes	M.de PELLEGRIN, Tübingen
	Sind Varisierungsosteotomien bei Hüftdysplasie im Wachstumsalter noch indiziert ?	Dietrich TÖNNIS, Dortmund
	Sekundäre Pfannenabflachungen des Hüftgelenkes im Wachstumsalter	Hans MAU, Tübingen
	Rehabilitation des Kindes mit Lumbalagenesie (Video)	Klaus PARSCH, Stuttgart
9.45-lo.15 Uhr	Kaffeepause	
lo.15 Uhr	Fallpräsentationen (jeweils 5 min.und 5 min. Diskussion)	
	2 Präsentationen	Diedrich-W.HAESEN, Hamburg
	Primär chronische, multifokale, pseudotumoröse Osteomyelitis und Histiozytose X	Lutz v.LAER, Basel
	Fallpräsentation	Lutz JANI, Mannheim
	Kongenitale Tibiapseudarthrose und Ermüdungsfraktur Wirbelbogen II bei einer jungen Kunstturnerin	Lukas KAUFMANN, Zurüch
	Schwere Schenkelhalsosteomyelitis - verpaßte Primärmaßnahmen - was sind die Folgen ?	Erica LAMPRECHT, Winterthur
	Zur Behandlung des jugendlichen Rundrückens mit dem modifizierten Gschwend-Korsett	Ludwig MEISS, Hamburg
	Abriß am Gluteus medius beim Säugling und Differentialdiagnose der Baker-Zyste im Kindes- und jugendlichen Alter anhand spezieller Fälle	Holger MELLEROWICZ, Berlin
	Veraltete Hüftluxationen und Atlantoaxiale Instabilität bei Trisomie 21	Ulrich PESCHEL, Freiburg
	2 Präsentationen	Wolfgang REMUS, München
	Seltene Doppelbildung des Beines	Siegfried STOTZ, München
nr	Ende des Treffens	

Gesellschaftsabend im Gasthof „Zur Sonne“ in Dilsberg am 11. März 1988

von l.: Klaus Parsch, Angela Niethard, Horst Cotta, Margret Tönnis

Lutz Jani Ute Maronna Lutz von Laer

Siegfried Stotz Ernst Marquardt Ludwig Meiss

Gesellschaftsabend im Gasthof „Zur Sonne“ in Dilsberg am 11. März 1988

Volker Ewerbeck

Rüdiger Krauspe

Bernhard Frischhut

Klaus Dippe Helmut Wiedmann

Erica Lamprecht Martin Mann

Bei der Mitgliederversammlung (Leitung Klaus Parsch) waren 26 Mitglieder anwesend. Die von Thomas Brinkmann erarbeitete Satzung wurde diskutiert und verabschiedet. Gewählt wurden für den Zeitraum von 3 Jahren (1988-1991):

1. Vorsitzender:	Klaus Parsch
2. Vorsitzender:	Lutz von Laer
Schriftführer:	Thomas Brinkmann
Schatzmeister:	Diedrich Haesen

Klaus Parsch

Lutz von Laer

Thomas Brinkmann

Diedrich Haesen

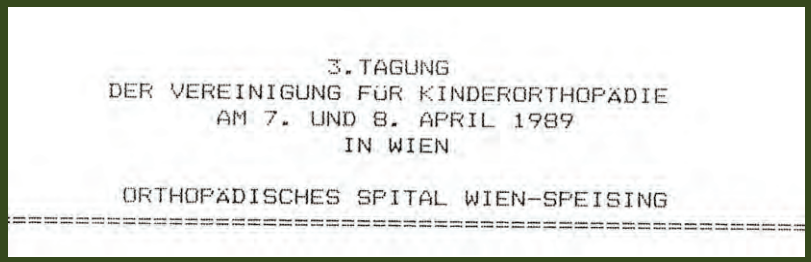
Drei Entwürfe
Thomas Brinkmann
1987

Für ein markantes Logo der Vereinigung für Kinderorthopädie gingen mehrere Vorschläge ein. Der Vorstand entschied sich für den Entwurf von Wolfgang Dehm, Leonberg.

Entwurf
Fritz Niethard
1988

Entwurf
Wolfgang Dehm, Kommunikationsdesigner,
Leonberg 1988

3. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 7. und 8. April 1989 in Wien



Tagungsort: Orthopädisches Spital Wien-Speising

Tagungsleiter: Franz Grill

Orthopädisches Spital Wien-Speising

Franz Grill

Am Freitagvormittag gemeinsame Visite auf der Kinderstation. Ab 13 Uhr Präsentation von Problemfällen mit Diskussion „How to treat?“. Am Samstag, 8.4.1989, wissenschaftliche Vorträge (siehe Programm)

Schneider E. Niethard F.U. Heidelberg	Somatosensorisch evozierte Potentiale bei der idiopathischen Skoliose - ein Beitrag zur Ätiologie der Deformität - 1o min
Heimkes B. München	Experimentelle und klinische Untersuchung zum Wachstum des coxalen Femurendes - 10 min
v.Laer Lutz Basel	Der Hüftschnupfen - eine Analyse von 1oo Fällen - 1o min
Kelaridis T. Wien	Langzeitergebnisse beim Morbus Perthes 15 min
Baebler B. Ljubljana	Erfahrungen bei der Behandlung der Epiphyseolisis capitis femoris - 1o min
Seibel U., Woltering H., Matthiaß H.H. Münster	Klinische , sonographische und röntgenologische Erfahrungen mit der Anwendung der Von Rosen-Schiene bei 15o postnatal diagnostizierten Hüftdysplasien - 1o min
Correll J. Aschau	Erfahrungen mit der Ilizarov-Methode 1o min
Franke J. Erfurt	Distraktionsepiphyseolyse oder Corticotomie ? 1o min
Parsch K. Stuttgart	Die Behandlung von Fußproblemen nach thethered cord - 1o min
Carstens C. Heidelberg	Die Entwicklung der Skoliose beim Spina-bifida -Kind unter Berücksichtigung des Lähmungsniveaus - 1o min
Lamprecht E. Winterthur	"Fußnoten"

Zum Gesellschaftsabend am 7.4.1989 Fahrt vom Schottentor mit der Tram 38
über die Nussdorfer Straße und Grinzinger Allee zum Heurigenlokal „Kirchenstöckl“ in Grinzing.

Trambahn 38 nach Grinzing

Heurigenlokal in Grinzing

4. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 2. und 3. März 1990 in München

Tagungsort: Spastiker-Zentrum (2.3.)
Univ.-Poliklinik (3.3.)
Tagungsleiter: Siegfried Stotz

Spastiker-Zentrum

Univ.-Poliklinik

Siegfried Stotz

Begrüßung der Teilnehmer durch den Tagungsleiter und den damaligen Ärztlichen Leiter des Spastiker-Zentrums Prof. Göb.

Siegfried Stotz eröffnet

Prof. Dr. Albert Göb

Rundgang durch das Spastiker-Zentrum
in kleinen Gruppen und Demonstration
physiotherapeutischer Einzelbehandlungen.

Siegfried Stotz führt durchs Zentrum

v. l.: Franz Grill, Johannes Correll,
Ute Maronna. Klaus Parsch,
Diedrich Haesen, Jochen Eulert

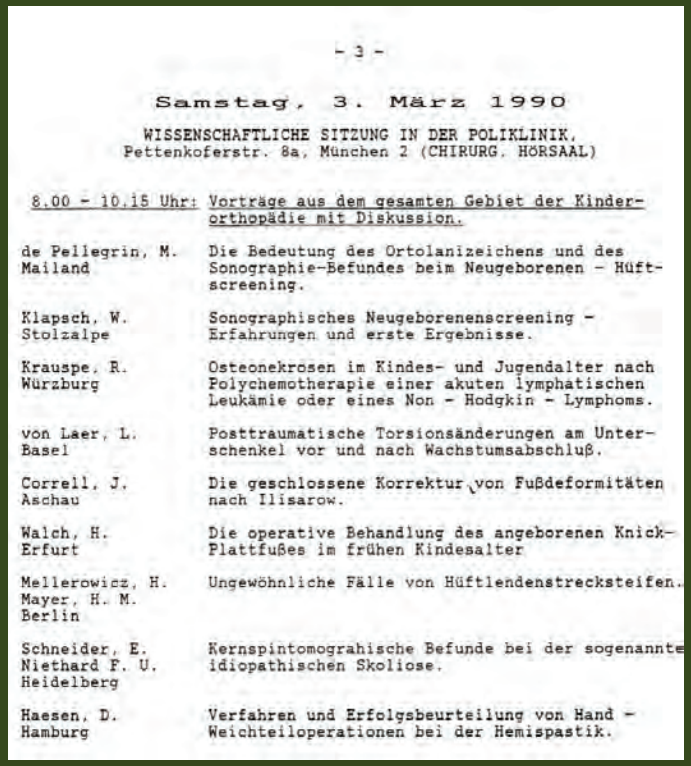
v. l.: José Luis Morote, Ludwig Meiss,
Thomas Brinkmann, Peter Edelmann,
Michael Fakkharani, Friedrich Gross

Wissenschaftliche Sitzung im Vortragssaal des Spastiker-Zentrums

Präsentationen aus der Orthopädischen Poliklinik München-Innenstadt zu dem Rahmenthema:
„Kinderorthopädie – Interdisziplinär“ mit Gästen aus den pädiatrischen Nachbardisziplinen

Von links: Siegfried Stotz (am Pult), Lukas Kaufmann, Ute Maronna, Klaus Parsch, José Luis Morote, Jochen Eulert, Albert Göb, Johannes Correll, Friedrich Gross, Peter Edelmann, Götz Dreiss

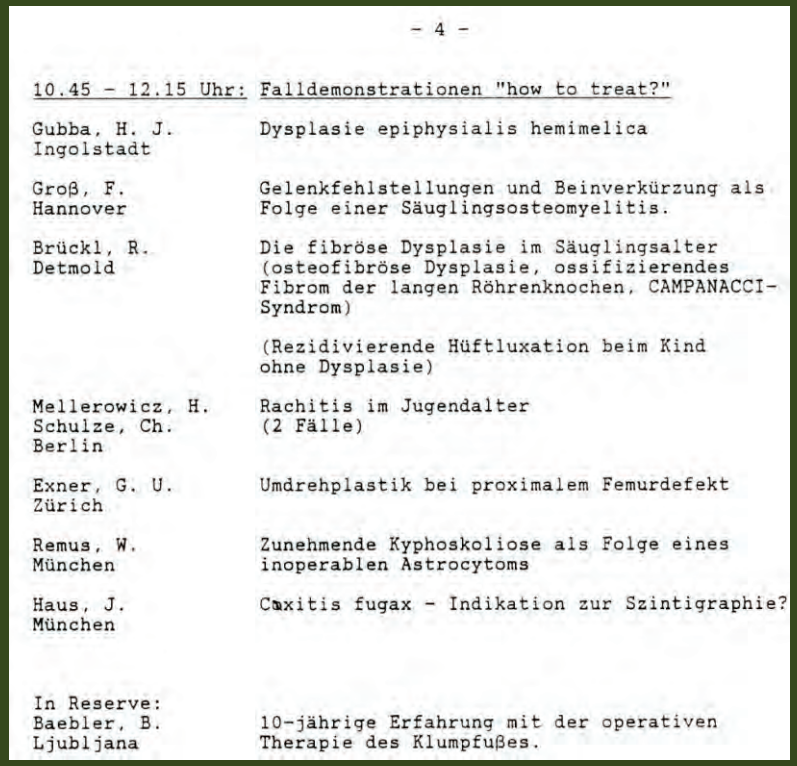
Am Samstagvormittag, 3.3.1990,
wissenschaftliches Programm im Hörsaal der Universitäts-Poliklinik Innenstadt



Samstag, 3. März 1990

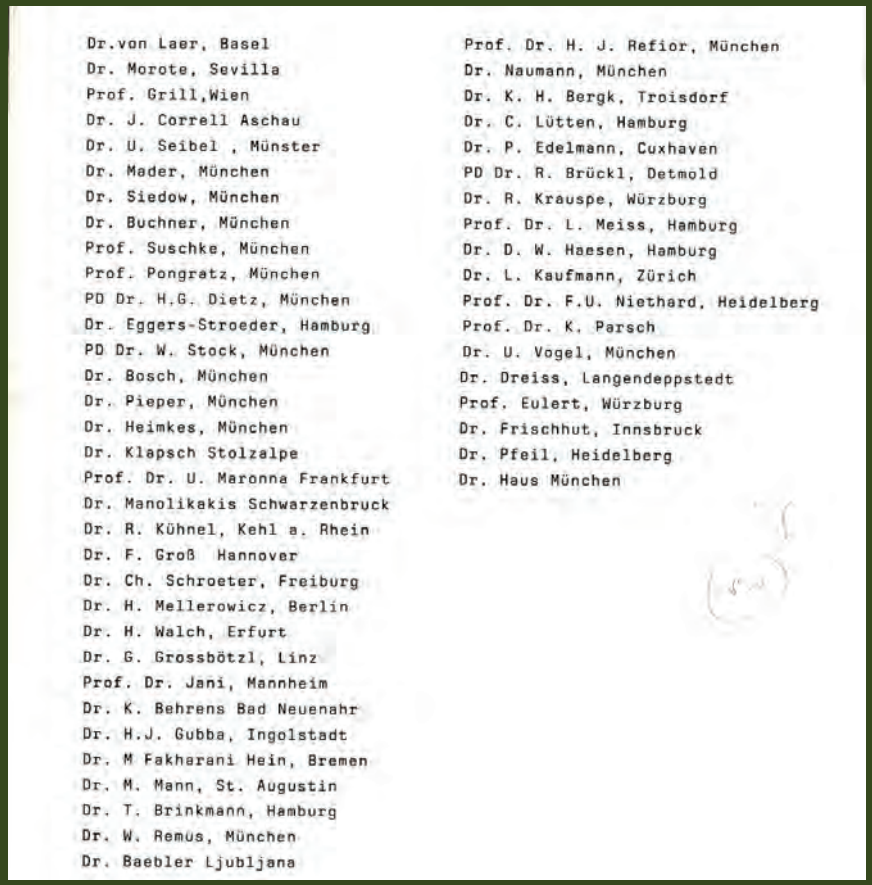
WISSENSCHAFTLICHE SITZUNG IN DER POLIKLINIK,
Pettenkoferstr. 8a, München 2 (CHIRURG. HÖRSAAL)

8.00 - 10.15 Uhr:	Vorträge aus dem gesamten Gebiet der Kinderorthopädie mit Diskussion.
de Pellegrin, M. Mailand	Die Bedeutung des Ortolanizeichens und des Sonographie-Befundes beim Neugeborenen - Hüftscreening.
Klapsch, W. Stolzalpe	Sonographisches Neugeborenenscreening - Erfahrungen und erste Ergebnisse.
Krauspe, R. Würzburg	Osteonekrosen im Kindes- und Jugendalter nach Polychemotherapie einer akuten lymphatischen Leukämie oder eines Non - Hodgkin - Lymphoms.
von Laer, L. Basel	Posttraumatische Torsionsänderungen am Unterschenkel vor und nach Wachstumsabschluß.
Correll, J. Aschau	Die geschlossene Korrektur von Fußdeformitäten nach Ilisarow.
Walch, H. Erfurt	Die operative Behandlung des angeborenen Knick-Plattfußes im frühen Kindesalter
Mellerowicz, H. Mayer, H. M. Berlin	Ungewöhnliche Fälle von Hüftlendenstreck steifen.
Schneider, E. Niethard F. U. Heidelberg	Kernspintomograhische Befunde bei der sogenannten idiopathischen Skoliose.
Haesen, D. Hamburg	Verfahren und Erfolgsbeurteilung von Hand - Weichteiloperationen bei der Hemispastik.



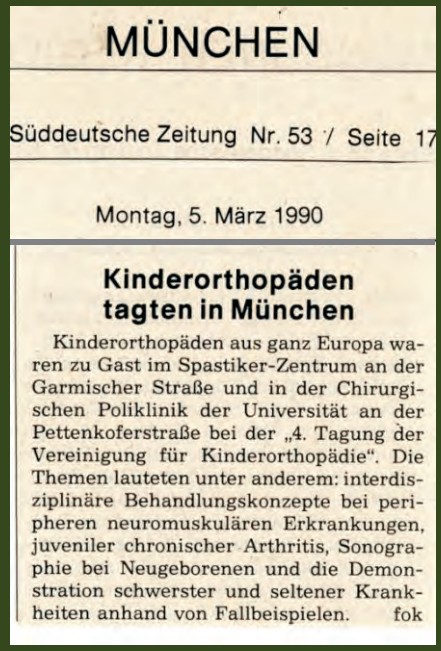
10.45 - 12.15 Uhr:	Falldemonstrationen "how to treat?"
Gubba, H. J. Ingolstadt	Dysplasie epiphysialis hemimelica
Groß, F. Hannover	Gelenkfehlstellungen und Beinverkürzung als Folge einer Säuglingsosteomyelitis.
Brückl, R. Detmold	Die fibröse Dysplasie im Säuglingsalter (osteofibröse Dysplasie, ossifizierendes Fibrom der langen Röhrenknochen, CAMPANACCI-Syndrom) (Rezidivierende Hüftluxation beim Kind ohne Dysplasie)
Mellerowicz, H. Schulze, Ch. Berlin	Rachitis im Jugendalter (2 Fälle)
Exner, G. U. Zürich	Umdrehplastik bei proximalem Femurdefekt
Remus, W. München	Zunehmende Kyphoskoliose als Folge eines inoperablen Astrocytoms
Haus, J. München	Coxitis fugax - Indikation zur Szintigraphie?
In Reserve: Baebler, B. Ljubljana	10-jährige Erfahrung mit der operativen Therapie des Klumpfußes.

Unter den 51 Teilnehmern (siehe Liste) wurde besonders Frau Dr. Walch aus Erfurt begrüßt, die nach der Wende aus den neuen Bundesländern an unserer Tagung teilgenommen hat. Erfreulich auch die Teilnahme von José Luis Morote, Sevilla und Bostjan Baebler, Ljubljana.



Dr.von Laer, Basel
Dr. Morote, Sevilla
Prof. Grill,Wien
Dr. J. Correll Aschau
Dr. U. Seibel , Münster
Dr. Mader, München
Dr. Siedow, München
Dr. Buchner, München
Prof. Suschke, München
Prof. Pongratz, München
PD Dr. H.G. Dietz, München
Dr. Eggers-Stroeder, Hamburg
PD Dr. W. Stock, München
Dr. Bosch, München
Dr. Pieper, München
Dr. Heimkes, München
Dr. Klapsch Stolzalpe
Prof. Dr. U. Maronna Frankfurt
Dr. Manolikakis Schwarzenbruck
Dr. R. Kühnel, Kehl a. Rhein
Dr. F. Groß Hannover
Dr. Ch. Schroeter, Freiburg
Dr. H. Mellerowicz, Berlin
Dr. H. Walch, Erfurt
Dr. G. Grossbötzl, Linz
Prof. Dr. Jani, Mannheim
Dr. K. Behrens Bad Neuenahr
Dr. H.J. Gubba, Ingolstadt
Dr. M Fakharani Hein, Bremen
Dr. M. Mann, St. Augustin
Dr. T. Brinkmann, Hamburg
Dr. W. Remus, München
Dr. Baebler Ljubljana

Prof. Dr. H. J. Refior, München
Dr. Naumann, München
Dr. K. H. Bergk, Troisdorf
Dr. C. Lütten, Hamburg
Dr. P. Edelmann, Cuxhaven
PD Dr. R. Brückl, Detmold
Dr. R. Krauspe, Würzburg
Prof. Dr. L. Meiss, Hamburg
Dr. D. W. Haesen, Hamburg
Dr. L. Kaufmann, Zürich
Prof. Dr. F.U. Niethard, Heidelberg
Prof. Dr. K. Parsch
Dr. U. Vogel, München
Dr. Dreiss, Langendeppstedt
Prof. Eulert, Würzburg
Dr. Frischhut, Innsbruck
Dr. Pfeil, Heidelberg
Dr. Haus München



MÜNCHEN

Süddeutsche Zeitung Nr. 53 / Seite 17

Montag, 5. März 1990

Kinderorthopäden tagten in München

Kinderorthopäden aus ganz Europa waren zu Gast im Spastiker-Zentrum an der Garmischer Straße und in der Chirurgischen Poliklinik der Universität an der Pettenkoferstraße bei der „4. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie". Die Themen lauteten unter anderem: interdisziplinäre Behandlungskonzepte bei peripheren neuromuskulären Erkrankungen, juveniler chronischer Arthritis, Sonographie bei Neugeborenen und die Demonstration schwerster und seltener Krankheiten anhand von Fallbeispielen. fok

Erstmals wurde in der Presse (Süddeutsche Zeitung) über die Tagung der VKO berichtet.

Am Abend des 2.3.1990 kulturelles Programm: Nach Einführung von Prof. Grimm Besuch der Alten Pinakothek und Gesellschaftsabend im Spatenhaus

Alte Pinakothek

Spatenhaus

Gesellschaftsabend am 2. März 1990 im „Spatenhaus“

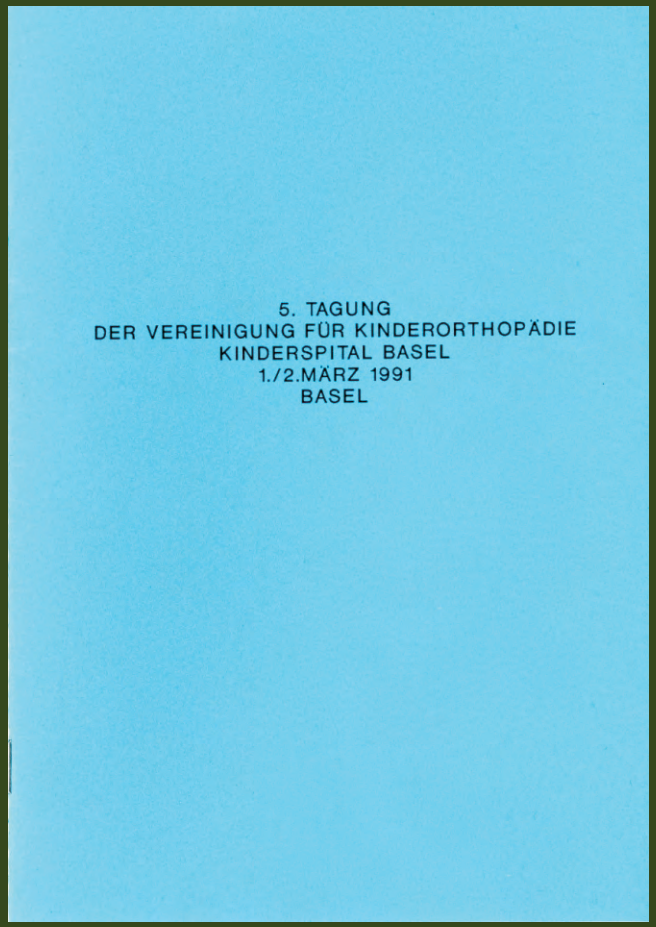
Ute Maronna, Friedrich Gross, Michael Fakharani, Joachim Gubba, Christian Schröter

Heidrun Walch

Bernhard und Edith Heimkes

Erna und Thomas Brinkmann Diedrich Haesen

5. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 1. und 2. März 1991 in Basel



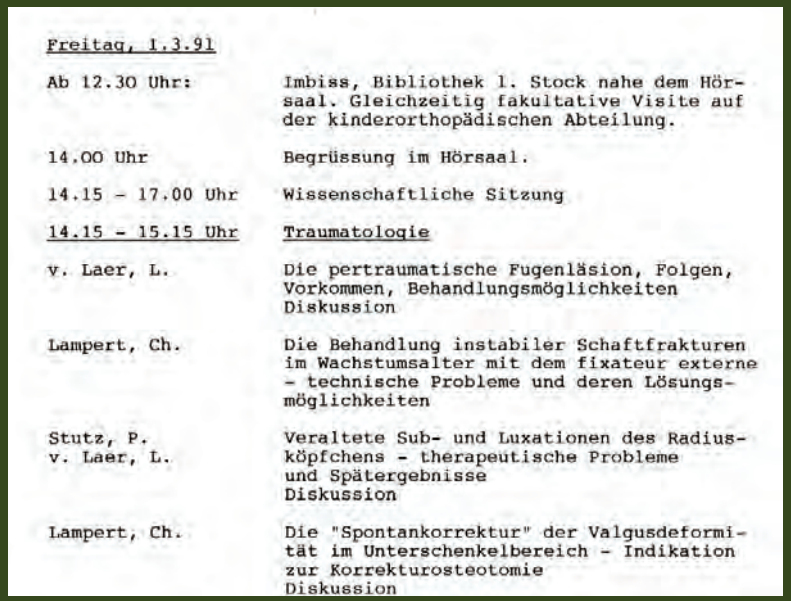
Tagungsort: Basler Kinderspital,
Tagungsleiter: Lutz von Laer

Basler Kinderspital

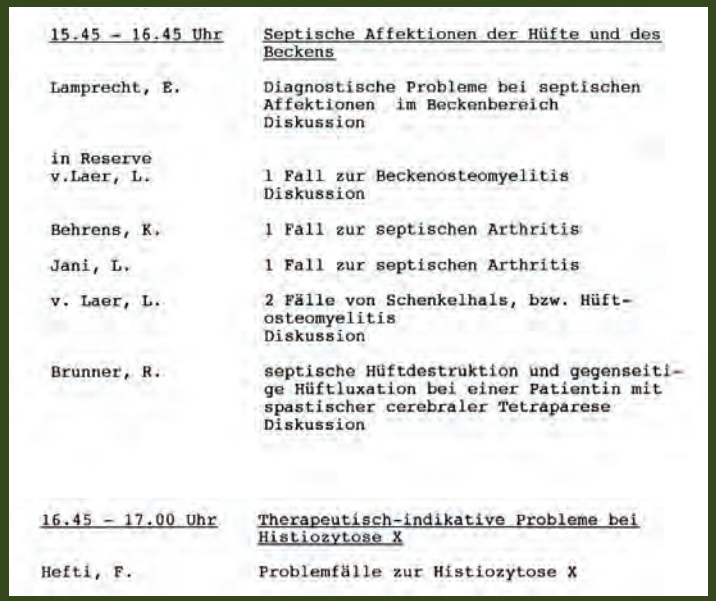
Lutz von Laer

Vortragsprogramm am Freitag, den 1. März 1991

Nach fakultativer Visite auf der kinderorthopädischen Abteilung des Kinderspitals folgte die Vorstellung der Basler Klinik mit Referaten zu den Themen Traumatologie, septische Affektionen der Hüfte und des Beckens und Histiozytose X.



Freitag, 1.3.91	
Ab 12.30 Uhr:	Imbiss, Bibliothek 1. Stock nahe dem Hörsaal. Gleichzeitig fakultative Visite auf der kinderorthopädischen Abteilung.
14.00 Uhr	Begrüssung im Hörsaal.
14.15 - 17.00 Uhr	Wissenschaftliche Sitzung
14.15 - 15.15 Uhr	Traumatologie
v. Laer, L.	Die pertraumatische Fugenläsion, Folgen, Vorkommen, Behandlungsmöglichkeiten Diskussion
Lampert, Ch.	Die Behandlung instabiler Schaftfrakturen im Wachstumsalter mit dem fixateur externe - technische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten
Stutz, P. v. Laer, L.	Veraltete Sub- und Luxationen des Radiusköpfchens - therapeutische Probleme und Spätergebnisse Diskussion
Lampert, Ch.	Die "Spontankorrektur" der Valgusdeformität im Unterschenkelbereich - Indikation zur Korrekturosteotomie Diskussion



15.45 - 16.45 Uhr	Septische Affektionen der Hüfte und des Beckens
Lamprecht, E.	Diagnostische Probleme bei septischen Affektionen im Beckenbereich Diskussion
in Reserve v.Laer, L.	1 Fall zur Beckenosteomyelitis Diskussion
Behrens, K.	1 Fall zur septischen Arthritis
Jani, L.	1 Fall zur septischen Arthritis
v. Laer, L.	2 Fälle von Schenkelhals, bzw. Hüftosteomyelitis Diskussion
Brunner, R.	septische Hüftdestruktion und gegenseitige Hüftluxation bei einer Patientin mit spastischer cerebraler Tetraparese Diskussion
16.45 - 17.00 Uhr	Therapeutisch-indikative Probleme bei Histiozytose X
Hefti, F.	Problemfälle zur Histiozytose X

Samstagvormittag, 2.3.1991: Vorträge aus allen Bereichen der Kinderorthopädie und -traumatologie und mehrere „How-to-treat“-Fälle.

Samstag, 2. März 1991

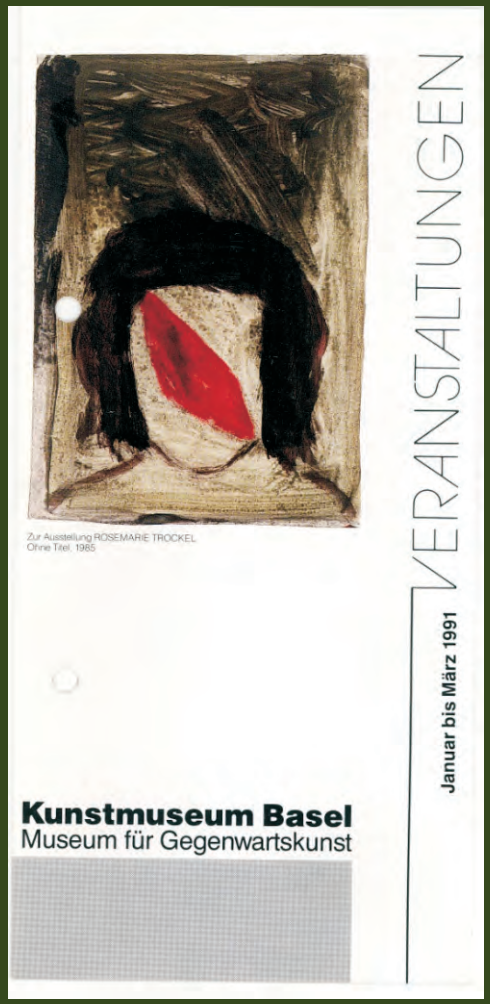
08.00 - 10.30 Uhr	Vorträge aus dem gesamten Gebiet der Kinderorthopädie mit Diskussion.
	Moderation Hefti, F. - Parsch, K. und vice versa
Parsch K.:	die intramedulläre Morote-Drahtung bei Unterarmfrakturen
Mellerowicz:	Apophysenverletzungen der tuberositas tibiae
Pfeil, J., F.U. Niethard, C. Carstens, E. E. Schneider, L. Döderlein	Angulations- und aufklappende Osteotomie bei Extemitätenverkürzungen mit begleitenden Achsenfehler
Schneider, E., F.U. Niethard, J. Döderlein:	Evozierte Potentiale bei Affektionen der kindlichen Wirbelsäule
Walch, H., Franke J. Steinstauch J. und Ch.:	Frühdiagnostik der Luxationshüfte und die Notwendigkeit operativer Reposition - derzeitiges Vorgehen
Berghof, R., C. Carstens, L. Döderlein:	Hüftgelenksprobleme bei Morbus Down.
Tönnis D.:	Das Syndrom der verringerten Antetorsion, Pathologie und Aetiologie.
Carstens, C., F.U. Niethard, J. Pfeil, E. Schneider, L. Döderlein:	Analyse der Fehlergebnisse nach operativer Korrektur der sogenannten Lähmungshüfte bei Myelomeningocele und infantiler Cerebralparese.
Stotz, S.:	Der Effekt muskelentspannender Operationen bei der infantilen Zerebralparese am Beispiel des Rectus-Iliopsoas-Verbundes.
Döderlein, L, C. Carstens, F.U. Niethard, J. Pfeil, E. Schneider:	Stellenwert der Sehnentranspositionen bei neurogenen Fussdeformitäten.
Manolikakis:	Die extraarticuläre Arthrodese nach Grice-Green bei der Behandlung des spastischen Knick-Senkfusses im Wachstumsalter.

Blick über den Rhein zum Basler Münster

Eberhardt Schneider

Georg Manolikakis

Freitagabend, 1.3.1991, Führung durch das Museum für Gegenwartskunst, danach Gesellschaftsabend im Restaurant „Schlüsselzunft“.



Restaurant Schlüsselzunft

In der Mitgliederversammlung am Samstag, 2.3.1991, wurde der bisherige Vorstand für drei Jahre (1991-1994) wiedergewählt: Klaus Parsch, Lutz von Laer, Thomas Brinkmann, Diedrich Haesen.

Zusätzlich wurden drei Beiräte bestimmt: Erica Lamprecht, Franz Grill und Rüdiger Krauspe.

Erica Lamprecht

Franz Grill

Rüdiger Krauspe

6. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 10. und 11. April 1992 in Mailand

Tagungsorte: Ospedale San Raffaele, Milano
Ospedale Alessandro Manzoni, Lecco (11.4.1992)
Tagungsleiter: Maurizio de Pellegrin

Ospedale San Raffaele, Milano, Leiter: Prof. Tessari

Maurizio de Pellegrin

Am Freitag, 10.4.1992, wissenschaftliche Sitzung in der Aula San Agostino des Ospedale San Raffaele zu den Themen „Bildgebende Verfahren in der Kinderorthopädie“ und „Kinderorthopädie interdisziplinär“ mit Beiträgen auch italienischer Kollegen aus Mailand und Bologna (siehe Programm).

BILDGEBENDE VERFAHREN IN DER KINDERORTHOPÄDIE

14.15	M. De Pellegrin, N. Portinaro (Mailand)	: Seltene Ultraschall- und MRI- Befunde in der Kinderorthopädie.
14.30	K. Parsch (Stuttgart)	: Sonographische Klassifikation der Neugeborenenarthritis
14.40	W. Konermann, U. Cordes, M. De Pellegrin (Münster, Mailand)	: Stellenwert der Sonographie für die Differentialdiognose und Verlaufsbeobachtung der Coxitis fugax und des M. Perthes.
14.55	H. Hirschfelder (Erlangen)	: Spiral-CT-Technik, eine Hilfe gerade bei orthopädischen Untersuchungen

Werner Konermann

Horst Hirschfelder

Während des Abendessens im Ristorante „Da Alfio“ berichtete Klaus Parsch über „Erfahrungen eines Kinderorthopäden in Kuwait ein Jahr nach dem Golfkrieg.“

Am Samstag, 11.4.1992, Bustransfer nach Lecco. Dort als Gäste von Prof. Cattaneo und Prof. Catagni im Ospedale Manzoni wissenschaftliche Sitzung zum Thema „Ilizarow-Fixateur in der Kinderorthopädie“.

Ospedale Alessandro Manzoni, Lecco

Samstag, 11. APRIL 1992

8.30	Uhr	: Bustransfer vom H.S. Raffaele nach Lecco
9.15	Uhr	: Ankunft in Lecco
9.15-12.00	Uhr	: Wissenschaftliche Sitzung in Lecco (Comer See) Gastgeber: Prof. R. Cattaneo

ILIZAROW - FIXATEUR IN DER KINDERORTHOPÄDIE

9.15	R. Cattaneo	: Begrüssung
9.20	J. Correll (Aschau)	: Die Indikationsstellung zum Einsatz des ringförmigen Fixateur externe
9.30	R. Cattaneo	: Ilizarow - Fixateur bei – Kongenitalen Pseudarthrosen – Hemimelie der oberen Extremität – Hemimelie der unteren Extremität – Achsenfehlstellungen – Morbus Ollier – Zustand nach septischer Koxitis – Achondroplasie – Postraumatischer Pseudarthrose
10.30		Kaffeepause
10.50	R. Cattaneo, A. Villa, M. Catagni (Lecco)	Klinische Falldemonstrationen mit Diskussion

Nach der wissenschaftlichen Sitzung in Lecco Mittagessen im Ristorante „Al Terrazzo“ am Comer See auf Einladung der italienischen Kollegen. Danach Rückkehr nach Mailand zur wissenschaftlichen Sitzung in der Aula San Agostino.

VORTRÄGE AUS DEM GESAMTEN GEBIET DER KINDERORTHOPÄDIE

14.30	M. De Pellegrin (Mailand)	: Extraartikuläre subtalare Arthrorise zur Behandlung des kindlichen Knick-Senkfusses
14.40	R. Windhager, R. Kotz (Wien)	: Tumorendoprothesen bei Kindern
14.50	J. Haus (München)	: Die Ruptur des vorderen Kreuzbandes als Ursache eines Liphämarthros bei Kindern und Jugendlichen?
15.00	S. Stotz (München)	: Differentialtherapie der angeborenen Tibia-Aplasie
15.10	A. Karbowski, V. Güth, H. H. Matthias (Münster)	: Unerwünschte Behandlungsergebnisse nach Trochanterdistalisation
15.20		Diskussion

Auf die Diskussion von „How to treat-Fällen“ folgte die Mitgliederversammlung.

Nach gemeinsamer Besichtigung des Mailänder Doms zum Abschluss der Tagung fakultativer Opernbesuch „La Traviata“ in der Mailänder Scala oder Konzert mit alter Musik in der Kirche San Maurizio.

Il Duomo di Milano

Chiesa S. Maurizio

TEATRO ALLA SCALA

ENTE AUTONOMO

STAGIONE D'OPERA E BALLETTO 1991/92
(403° dalla fondazione del Teatro)

Rappr. N. 115

SPETTACOLO RISERVATO AI LAVORATORI E AGLI ANZIANI ORGANIZZATI

SABATO 11 APRILE 1992 - ORE 20
SETTIMA RAPPRESENTAZIONE

LA TRAVIATA

Melodramma in tre atti di FRANCESCO MARIA PIAVE
Musica di
GIUSEPPE VERDI
(Proprietà G. Ricordi & C., S.p.A., Milano)

Personaggi	Interpreti
Violetta Valéry	GIUSY DEVINU
Flora Bervoix	SILVIA MAZZONI
Annina	ANNA ZOROBERTO
Alfredo Germont	ROBERTO ALAGNA
Giorgio Germont, suo padre	JUAN PONS
Gastone, Visconte di Letorières	ENRICO COSSUTTA
Barone Douphol	ALDO BRAMANTE
Marchese d'Obigny	DONATO DI STEFANO
Dottor Grenvil	ENRICO TURCO
Giuseppe, servo di Violetta	ERNESTO GAVAZZI
Domestico di Flora	ERNESTO PANARIELLO
Commissionario	LIDO FRESCHI

Coro di Signore e Signori amici di Violetta e di Flora - Mattatori, piccadori, zingare
Comparse di servi di Violetta e di Flora, Maschere. - Scena: Parigi e sue vicinanze nel 1850 circa
Con la partecipazione del CORPO DI BALLO DEL TEATRO ALLA SCALA

Direttore d'orchestra
ARMANDO GATTO
Direttore del coro
ROBERTO GABBIANI
Regia di
LILIANA CAVANI

Scene di DANTE FERRETTI — Costumi di GABRIELLA PESCUCCI — Coreografia di MISHA VAN HOECKE
Direttore dell'allestimento scenico SILVANO COVA — Consulente artistico per l'allestimento scenico GIORGIO CRISTINI
Pittori scenografi realizzatori
ANNIBALE BIOCCA ANTONIO BOZZATO GIANNI MONTONATI ANGELO SALA
Lighting designer GIANNI MANTOVANINI — Direttore musicale del palcoscenico CARLO CAMERINI — Direttore della produzione ANDREA VALIONI
Direttore del Corpo di Ballo GIUSEPPE CARBONE — Maestro collaboratore di sala GABRIELE PISANI — Altro maestro di sala MASSIMILIANO BULLO — Aiuto regista MARINA BIANCHI
Movimenti mimici di MARISE FLACH — Assistente dello scenografo LEILA FTEITA — Assistente del coreografo JESUS JOSÉ MUGICA LACHA — Maestro rammentatore DANTE MAZZOLA
Direttore di scena LAURENT GERBER — LUCA DE PERINI — Maestri collaboratori MASSIMO GUANTINI MAURIZIO MAGNI
Altro maestro del coro BRUNO CASONI — Maestro alle luci PAOLO ARATA — Sculture di ANNA GALLI — Responsabile archivio musicale CARLO TABARELLI
Capo rep. macchinisti Michele Mercurio — Capo rep. sartoria Cinzia Rosselli — Capo rep. parrucche e trucco Raffaele Esposito — Capo rep. elettricisti Salvatore Mascinelli
Capo rep. costruzioni Sante Facci — Capo rep. attrezzisti Luigi Metaldi — Capo rep. meccanici Giancarlo Astorri — Fonica Franco Colombo
Costumi realizzati da TIRELLI COSTUMI - ROMA

Si ringrazia per la collaborazione

GRUPPO

Programmheft:
La Traviata von Giuseppe Verdi
im Teatro alla Scala

7. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 26. und 27. Februar 1993 in Berlin

Tagungsort: Oskar-Helene-Heim,
Orthop. Klinik der FU Berlin
Tagungsleiter: Holger Mellerowicz

Oskar-Helene-Heim

Holger Mellerowicz

Die Tagung begann am Freitag, 26.2.1993, mit einer Visite in Gruppen auf den Stationen des Kinderhauses des Oskar-Helene-Heims.

Nach einem historischen Rückblick auf die Entwicklung der Kinderorthopädie im OHH folgten Referate aus dem speziellen Arbeitsgebiet der Klinik.

Georg Neff

Freitag, 26. Februar 1993

13.00 – 14.00 Uhr	Visite auf den Kinderstationen/Turnsaal (Durbin, Neff, Doll, Mellerowicz, Mayer) Treffpunkt: Foyer des Kinderhauses	
14.00 – 14.30 Uhr	Wissenschaftliche Sitzung Begrüßung	U. Weber, F. Durbin
	Kinderorthopädie im Oskar-Helene-Heim – ein historischer Rückblick	A. Gehrmann
14.30 – 14.45 Uhr	Minimal invasive Bandscheibenchirurgie im Kindes- und Jugendalter – Diskussion –	H.-M. Mayer
14.50 – 15.10 Uhr	Möglichkeiten und Grenzen mikrochirurgischer Verfahren im Kindes- und Jugendalter – Diskussion –	A. Eisenschenk
15.20 – 15.35 Uhr	Amputationen im Wachstumsalter	G. Neff
15.35 – 15.45 Uhr	Diskussion	
15.45 – 16.15 Uhr	**Kaffeepause**	
16.15 – 16.35 Uhr	Interdisziplinäre Behandlung neuromuskulärer Erkrankungen („Berliner Modell") – Diskussion –	B. Doll T. Michael
16.45 – 17.05 Uhr	Spezielle Fälle von Hüftgelenkserkrankungen und deren Behandlung – Diskussion –	F. Durbin
17.15 – 17.20 Uhr	Morphometrische Untersuchungen an M. gastrocnemius beim congentialen Klumpfuß – Diskussion –	H. Mellerowicz G. Gosztonyi A. Eisenschenk

Der erste Tag (26.2.1993) wurde mit einem Besuch der Ausstellung Zeitgenössischer Kunst im Gropiusbau und einem Berliner Büffet in der Orangerie von Schloss Charlottenburg beschlossen.

Gropiusbau

Schloss Charlottenburg

Der 2. Tag (27.2.1993) begann mit der Mitgliederversammlung, auf der die Erweiterung der Satzung zur Verankerung des Beirates beschlossen wurde. Die drei Beiräte waren in Basel (1991) bestimmt worden (Erica Lamprecht, Franz Grill, Rüdiger Krauspe). Danach folgten in zwei Blöcken Falldemonstrationen „How-to-treat?“ und wissenschaftliche Vorträge aus allen Bereichen der Kinderorthopädie.

9.50 – 13.00 Uhr **Falldemonstrationen „How to treat?"**

Im Kleinkindesalter operativ versorgte Mißbildungsskoliose	W. Remus (München)
Drei Kinder mit Sakralagenesie	J. Vetter, H. Welkerling C. Carstens (Heidelberg)
Chronische progressive Osteomyelitis der linken Darmbeinschaufel	B. D. Katthagen (Dortmund)
Späte Hüftluxation beim Morbus Down	B. Skruodies B. Schäfer (Hamburg)
Veraltete Hüftluxation bei 11jährigem Mädchen	J. Graf, J. v. Bodmann (Heidelberg)
Juvenile Hüftkopfumbaustörung unklarer Genese beiderseits mit hochgradiger Bewegungseinschränkung. Frühzeitige Endoprothesenversorgung?	Th. Brinkmann (Hamburg)
„Ein Fall von Krückstockfemur durch fibröse Dysplasie Jaffé Lichtenstein": Fibröse Dysplasie mit massiver Coxa vara und Krückstockfemur – Rekonstruktion des Oberschenkels und Schenkelhalses.	K. Parsch (Stuttgart)

14.00 – 17.00 Uhr **Wissenschaftliche Vorträge aus dem gesamten Bereich der Kinderorthopädie**

Die operative Behandlung der Sprengel'schen Deformität	S. Stotz (München)
Diagnostische und therapeutische Probleme bei der Behandlung des Morbus Panner	J. L. Vispo-Seara J. Löhr, R. Krauspe (Würzburg)
Verändertes Behandlungskonzept in der myoelektrischen Versorgung der oberen Extremität	J. v. Bodmann, J. Graf (Heidelberg)
Sudeck-Dystrophie – Rarität oder verpaßte Diagnose?	E. Lamprecht (Winterthur)
Die Problematik in der Therapiebedürftigkeit der Hüften vom Typ II a nach Graf	K. Halbhübner (Berlin)
Der Einsatz allogener Knochenkeile bei pfannenverbessernden Eingriffen an der Hüfte des Kindes	P. Engelhardt (St. Gallen)
Die aufklappende Schenkelhalsosteotomie beim Caput varum und Caput valgum (Epiphysenlösung – und Luxationsfolgen)	L. Jani (Mannheim)

Am Samstagabend, 27.2.1993, Besuch des Varieté Wintergarten mit einer Galaschau von André Heller.

Aus H. Zille: „Mein Milljöh“

Varieté Wintergarten

Am 1.7.1993 trat die Satzung des sog. SOPUR-Preises in Kraft. Auf Initiative von Claus Carstens hatte die Rollstuhl-Firma „SOPUR“ in Malsch einen Wissenschaftspreis gestiftet, der jährlich von der VKO verliehen werden soll. Der Preis wurde in den Orthopädie-Mitteilungen 3/93 erstmals ausgeschrieben:

Die Vereinigung für Kinderorthopädie schreibt den von der Firma SOPUR, Malsch, gestifteten Preis in Höhe von

DM 7.000,–

für eine innovative Arbeit aus dem Gebiet der Kinderorthopädie aus.

Teilnahmeberechtigt sind Orthopäden, Chirurgen, Kinderärzte und Biomechaniker. Es kann nur eine Arbeit eingereicht werden. Vorgelegt werden können nur Arbeiten, welche noch nicht prämiert oder veröffentlicht worden sind.

Das Preisrichtergremium der Jahre 1993-2002 setzte sich wie folgt zusammen:

- Lutz Jani (Vorsitzender)
- Ute Maronna
- Ulrich Exner
- Siegfried Stotz
- Christian Tschauner
- Claus Carstens, Fritz Hefti (Ersatz)

Eine Liste der Preisträger und der preisgekrönten Arbeiten folgt auf den Seiten 190-192

Beim 1. Deutsch-Österreichisch-Schweizerischen Orthopädie-Kongress vom 30.6.- 4.7.1993 in München war die VKO eingeladen, bei der Programmgestaltung mitzuwirken.

1. Deutsch-Österreichisch-Schweizerischer
Orthopädie-Kongreß
München, 30. Juni bis 4. Juli 1993

Prof. Dr. med. Stotz
Orthopädische Poliklinik
der Universität München
Pettenkoferstraße 8 A

8000 München 2

Prof. Dr. med. Wolfhart Puhl
Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Orthopädie u. Traumatologie 1993
Orthopädische Klinik / RKU
Forschungs- und Lehrbereich
der Universität Ulm
Oberer Eselsberg 45
D-7900 Ulm
Telefon: 07 31/17 75 10-511
Fax: 07 31/17 75 88

Ort: Ulm
Datum: 8.4.92/ra

Gemeinschaftskongreß der

Deutschen Gesellschaft
für Orthopädie
und Traumatologie, DGOT
Präsident 1993
Prof. Dr. med. W. Puhl

Österreichischen Gesellschaft
für Orthopädie und
orthopädische Chirurgie
Präsident 1993
Prof. Dr. med. R. Graf

Schweizerischen Gesellschaft
für Orthopädie, SOG
Präsident 1993
Dr. med. A. Burckhardt

In Zusammenarbeit mit:

Deutscher Verband für Physiotherapie -
Zentralverband Krankengymnasten/
Physiotherapeuten (ZVK) e.V.

Gesellschaft für Orthopädisch-
Traumatologische Sportmedizin,
GOTS

Vereinigung für
Kinderorthopädie

Sehr geehrter Herr Prof. Stotz,

beiliegend finden Sie das Gesprächsprotokoll unserer vorbereitenden Sitzung am 19.03.1992 in München sowie den fertiggestellten Entwurf des Vorprogramms.
Ich bitte Sie um Durchsicht und ggf. erforderliche Korrekturen, um die schnellstmögliche Freigabe und Weiterleitung des Vorprogramms zum Druck veranlassen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. W. Puhl

Verteiler: Teilnehmer Sitzung
19.03.1992/München

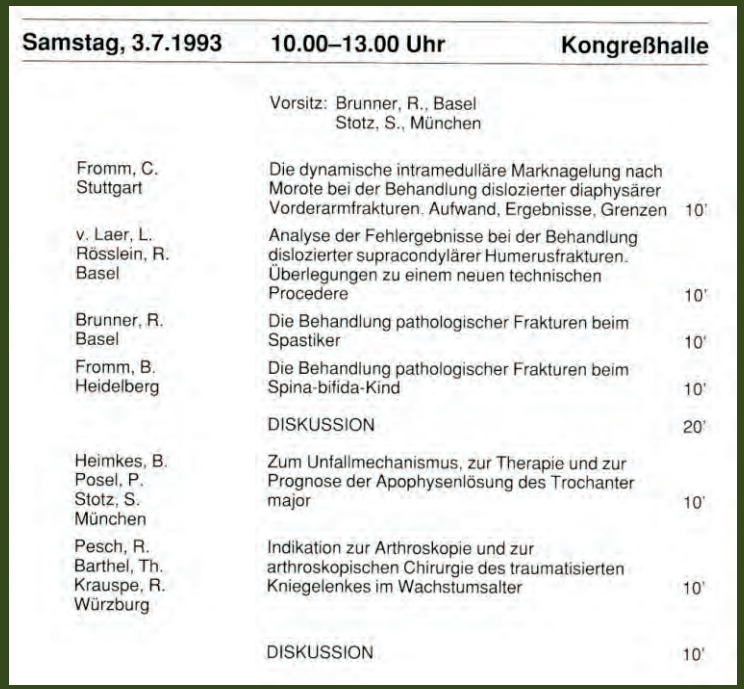
Von der VKO wurde am 3.7.1993 eine dreistündige Sitzung zum Thema „Neue Wege auf dem Gebiet der Kindertraumatologie“ gestaltet.

Samstag, 3.7.1993 **10.00–13.00 Uhr** **Kongreßhalle**

Neue Wege auf dem Gebiet der Kindertraumatologie

Vorsitz: Parsch, K., Stuttgart
v. Laer, L., Basel

Lienhart, W. v. Laer, L. Graz/Basel	Wandel und Beeinflussungsfaktoren der Indikationsstellungen bei der Behandlung von Frakturen im Wachstumsalter	20'
Weinberg, A. Braunschweig/Basel	Der Fixateur externe bei der Behandlung dislozierter Frakturen der unteren Extremitäten. Aufwand, Ergebnisse, Indikation	10'
Grundlach, G. Würfel, A. Mainz	Die Plattenosteosynthese bei der Behandlung dislozierter Oberschenkelfrakturen. Aufwand, Ergebnisse, Indikation	10'
Parsch, K. Stuttgart	Die dynamische intramedulläre Marknagelung bei der Behandlung dislozierter Oberschenkelfrakturen. Aufwand, Ergebnisse, Indikation	10'
Weinstein, S. Iowa City	Hip Fractures in Children. A long term follow up study	10'
	DISKUSSION	20'

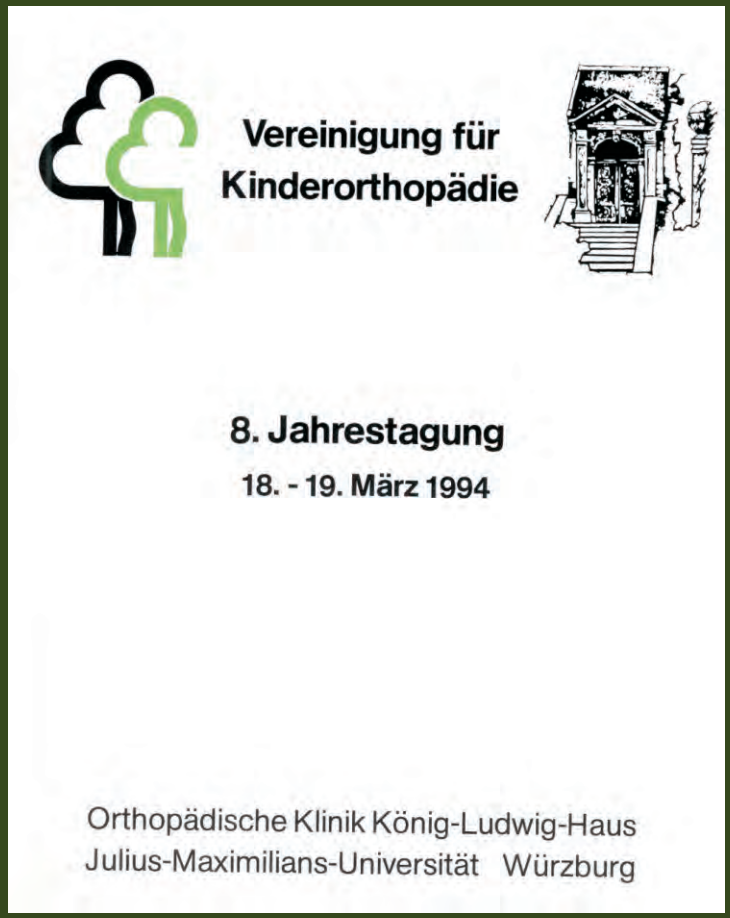


Samstag, 3.7.1993 **10.00–13.00 Uhr** **Kongreßhalle**

Vorsitz: Brunner, R., Basel
Stotz, S., München

Fromm, C. Stuttgart	Die dynamische intramedulläre Marknagelung nach Morote bei der Behandlung dislozierter diaphysärer Vorderarmfrakturen. Aufwand, Ergebnisse, Grenzen	10'
v. Laer, L. Rösslein, R. Basel	Analyse der Fehlergebnisse bei der Behandlung dislozierter supracondylärer Humerusfrakturen. Überlegungen zu einem neuen technischen Procedere	10'
Brunner, R. Basel	Die Behandlung pathologischer Frakturen beim Spastiker	10'
Fromm, B. Heidelberg	Die Behandlung pathologischer Frakturen beim Spina-bifida-Kind	10'
	DISKUSSION	20'
Heimkes, B. Posel, P. Stotz, S. München	Zum Unfallmechanismus, zur Therapie und zur Prognose der Apophysenlösung des Trochanter major	10'
Pesch, R. Barthel, Th. Krauspe, R. Würzburg	Indikation zur Arthroskopie und zur arthroskopischen Chirurgie des traumatisierten Kniegelenkes im Wachstumsalter	10'
	DISKUSSION	10'

8. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 18. und 19. März 1994 in Würzburg



Tagungsort: Hörsaal der Philosophie II
Tagungsleiter: Rüdiger Krauspe

Rüdiger Krauspe

Nach Begrüßung durch Klinikdirektor und Tagungsleiter sowie musikalischer Darbietung war der erste Vortragsblock am Freitag, 18.3.1994, dem Thema „Kinderorthopädie interdisziplinär“ mit Präsentationen der Würzburger Kollegen gewidmet.

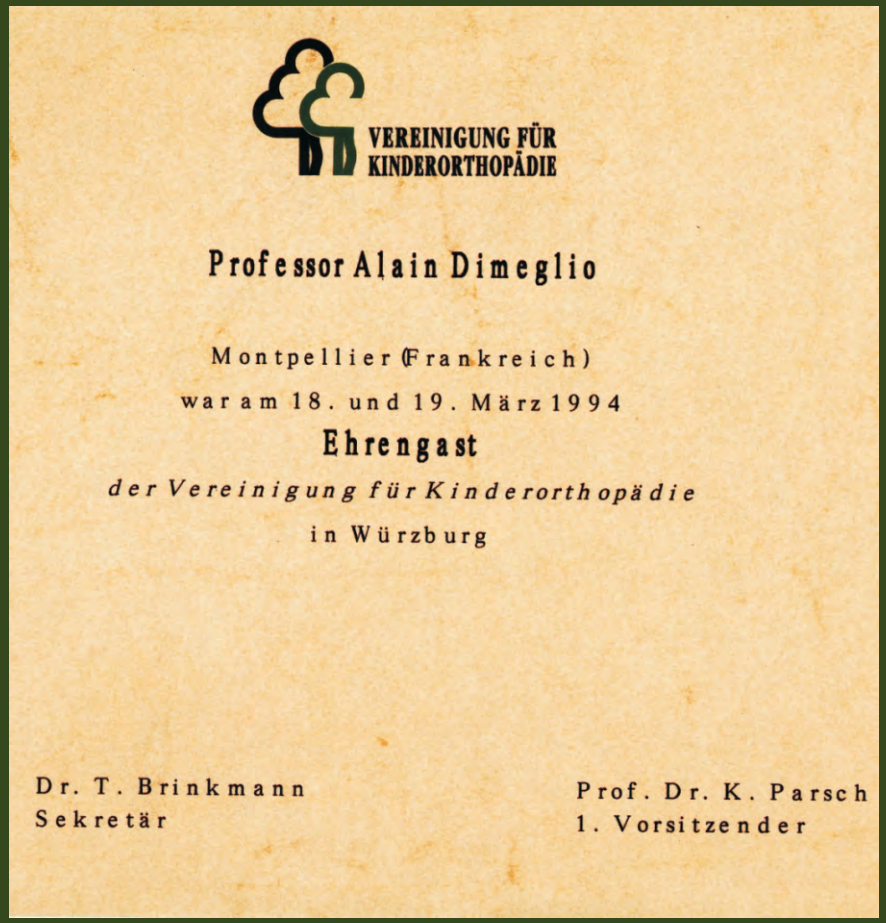
Klinikdirektor Jochen Eulert

Tagungsleiter Rüdiger Krauspe

1. Vorsitzender Klaus Parsch

Am Freitag, 18.3.1994, hielt Prof. Alain Dimeglio aus Montpellier als erster geladener Ehrengast der VKO seinen Vortrag mit dem Thema: „Growth of the musculoskeletal system and it's significance for pediatric orthopaedics".

Alain Dimeglio


VEREINIGUNG FÜR KINDERORTHOPÄDIE

Professor Alain Dimeglio

Montpellier (Frankreich)

war am 18. und 19. März 1994

Ehrengast

der Vereinigung für Kinderorthopädie

in Würzburg

Dr. T. Brinkmann
Sekretär

Prof. Dr. K. Parsch
1. Vorsitzender

Der Samstag, 19.3.1994, begann mit der Mitgliederversammlung und den Wahlen zum neuen Vorstand und Beirat. Danach folgten Vorträge und How-to-treat-Fälle und nach der Mittagspause eine Sitzung zum Thema “Das Hüftgelenk beim spastisch Behinderten“ mit kontroverser Diskussion.

Samstag, 19. 3. 1994

11.30-12.30 Uhr	**Fallvorstellungen "how to treat?"** *Vorsitz: K. Parsch*	
11.30-11.38 Uhr	Angeborene komplette Kniegelenkluxation *- Diskussion -*	C. Tschauner W. Kohlmaier *(Stolzalpe)*
11.38-11.46 Uhr	Crus recurvatum beim Säugling *- Diskussion -*	H. J. Gubba *(Ingolstadt)*
11.46-11.54 Uhr	Beckenosteomyelitis mit ipsilateraler Hüftluxation *- Diskussion -*	K. P. Günther *(Ulm)*
11.54-12.02 Uhr	Das TAR-Syndrom (Thrombocytopenia and absent radius) Falldemonstration aus dem eigenen Krankengut *- Diskussion -*	H.-G. Simank J. Graf B. Fromm F. U. Niethard *(Heidelberg)*
12.02-12.10 Uhr	„Posttraumatisches, postinfektiöses Schlottergelenk" nach Ellenbogenfraktur *- Diskussion -*	F. Durbin H. Mellerowicz *(Berlin)*

Samstag, 19. 3. 1994

13.30-14.15 Uhr	**Wissenschaftliche Sitzung** Das Hüftgelenk beim spastisch Behinderten *Vorsitz: S. Stotz*	
13.30-13.38 Uhr	Angulationsosteotomie versus Kopfhals-resektion in der Behandlung der schmerzhaften nicht rekonstruierbaren spastischen Hüftluxation	L. Döderlein M. Axt *(Heidelberg)*
13.38-13.46 Uhr	Spontane Abstützungsvorgänge am oberen Femurende bei schwerbehinderten Spastikern	S. Stotz *(München)*
13.46-13.54 Uhr	Operative Möglichkeiten der sekundären paralytischen Hüftluxation beim Zerebralparetiker	G. Manolikakis *(Schwarzenbruck)*
13.54-14.02 Uhr	Komplexe Hüftrekonstruktion bei spastischer Hüftgelenkinstabilität und -luxation	T. Müller D. Knelles R. Krauspe *(Würzburg)*
14.02-14.15 Uhr	*- Diskussion -*	

Bei der Mitgliederversammlung der VKO am 19.3.1994 traten die bisherigen Vorstandsmitglieder Klaus Parsch, Lutz von Laer, Thomas Brinkmann und Diedrich Haesen satzungsgemäß zurück. Als neuer Vorstand wurden gewählt:

1. Vorsitzender: Franz Grill
2. Vorsitzender: Fritz Niethard
Schriftführer: Rüdiger Krauspe
Schatzmeister: Diedrich Haesen

Franz Grill

Fritz Niethard

Rüdiger Krauspe

Diedrich Haesen

Beirat:
Erica Lamprecht
Klaus Parsch
Siegfried Stotz

Erica Lamprecht

Klaus Parsch

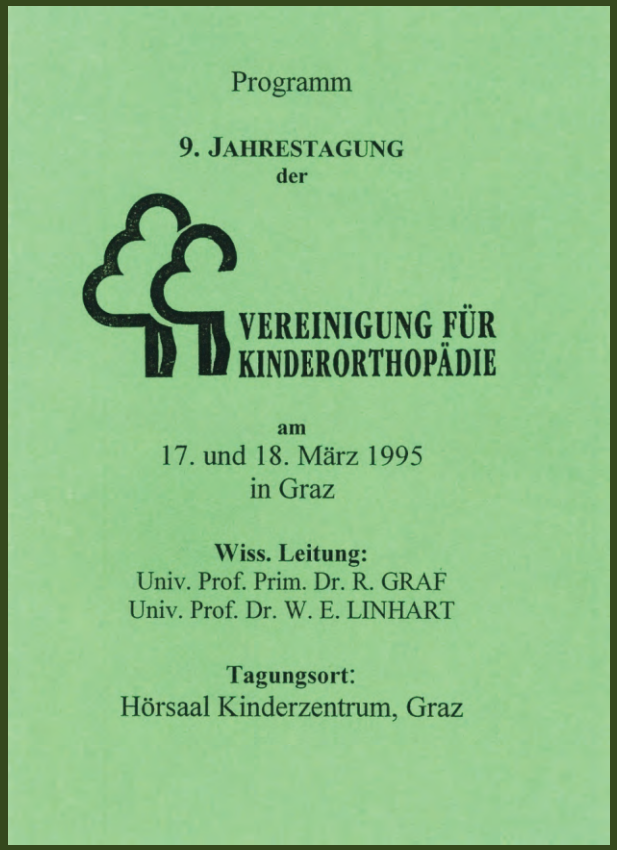
Siegfried Stotz

Nach Ende der wissenschaftlichen Vorträge stand abends ein Besuch des Mainfränkischen Museums und der Festabend in der Burggaststätte auf der Festung Marienberg auf dem Programm.

Festung Marienberg

Von l.: Margret Tönnis, Jochen Eulert, Helmut Bartels, Klaus Parsch, Thomas Brinkmann und Edel Parsch

9. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 17. und 18. März 1995 in Graz



Programm

9. JAHRESTAGUNG
der

VEREINIGUNG FÜR KINDERORTHOPÄDIE

am
17. und 18. März 1995
in Graz

Wiss. Leitung:
Univ. Prof. Prim. Dr. R. GRAF
Univ. Prof. Dr. W. E. LINHART

Tagungsort:
Hörsaal Kinderzentrum, Graz

Tagungsort: Hörsaal Kinderzentrum Graz
Tagungsleiter: Reinhard Graf
Wolfgang Linhart

Reinhard Graf

Wolfgang Linhart

Nach der Begrüßung durch die Gastgeber am Freitag, 17.3.1995, hielt der Ehrengast
Prof. Soini Ryöppy, Helsinki, seinen Vortrag: „Experiences of fusion of cervical spine in children“.
Er erhielt die neue Ehrenmedaille der VKO.

FREITAG, 17. MÄRZ 1995

14.00	Begrüßung	R. Graf/ W.E. Linhart
14.30 - 15.00	Festvortrag "Experiences of Fusion of Cervical Spine in Children"	Ryöppy S., (Finnland)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

BLOCK I - Vorträge von 15.00 bis 16.00 Uhr

Coxitis fugax - welche primäre Diagnostik ist nötig?	R. Bosch, B. Heimkes, S. Stotz (München)
Die Bestimmung der femoralen Antetorsion bei Kindern und Jugendlichen im Methodenvergleich	K.P. Günther, R. Tomczak, W. Puhl, (Ulm)
Das hinkende Kleinkind - 6 Hinktypen und differentialdiagnostische Leitlinien	M. Hövel (Essen)
Der Einfluß einer Extensionsbehandlung auf die Durchblutung der unreifen Hüfte - eine tierexperimentelle Studie	R. Stückler (Freiburg)
Zur Kernspintomographie beim Mb. Perthes	L. Meiss, G.P. Dahmen, B. Schaefer (Hamburg)
"Dynamische Wippe" bei Röntgengesamtaufnahmen der Wirbelsäule im Stehen bei Kindern	W. Kohlmaier, G. Fürst, Ch. Tschauner (Stolzalpe)

Soini Ryöppy

Am Abend des 17.3.1995 traf man sich zu einem „Steirischen Festabend“ im traditionellen Hotel „Erzherzog Johann“.

Uhrturm Graz

Auf Vorschlag des 2.Vorsitzenden Fritz Niethard beschließt der Vorstand und danach die Mitgliederversammlung der VKO, eine Sektion für Kinderorthopädie innerhalb der DGOT zu werden.

10. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 8. und 9. März 1996 in Frankfurt/Main

Tagungsort: Orthop. Univ.-Klinik Frankfurt-Friedrichsheim
Tagungsleiterin: Ute Maronna

Orthop. Univ.-Klinik Frankfurt-Friedrichsheim
(Direktor: Prof. Zichner)

Ute Maronna

Nach Falldemonstrationen der gastgebenden Klinik und der Begrüßung durch die Gastgeber hielt Prof. Jan van der Eijken, Amsterdam, seinen Festvortrag „Problems in Pediatric Oncology“. Danach trugen die diesjährigen Träger des Wissenschaftspreises der VKO (Arbeitsgruppen Krauspe/Würzburg und Wirth/Marburg) die Ergebnisse ihrer Untersuchungen vor (siehe Tabelle der Preisträger 190-192).

Freitag, 8. März 1996

12.00 Uhr	**Treffen Tagungsort** Kleiner Imbiß	
13.00 – 14.00 Uhr	**Falldemonstrationen Tagungsort**	
14.15 – 15.30 Uhr	**Eröffnung** Begrüßung Verleihung des SOPUR-Preises Festvortrag Jan van der Eijken, Niederlande Problems in Pediatric Oncology	
15.30 – 15.45 Uhr	**Pause**	
15.45 – 18.00 Uhr	**Wissenschaftliches Programm**	
15.45 – 15.55 Uhr	Remodellierung des Acetabulums nach experimenteller Hüftgelenksluxation – Eine tierexperiementelle Studie am Kaninchen	R. Krauspe R. Raab J. F. Löhr, *Würzburg*
15.55 – 16.05 Uhr	Die Blutversorgung der Wachstumsfuge der proximalen Schafstibia in rasterelektronenmikroskopischer und lichtmikroskopischer Darstellung der Mercox-Perfusionsfixation	T. Wirth M. M. Syed Ali D. Süß C. Raue P. Griss S. Syed Ali, *Marburg/Gießen*

Jan van der Eijken, Amsterdam

Vor dem „Frankfurter Abend“ im Hotel „Frankfurter Hof“ war in der Kirche Sankt Leonhard ein Orgelkonzert zu hören.

Orgelkonzert

8. März 1996, 19.00 Uhr
Leonhardskirche Frankfurt /Main

Andreas Weith, Orgel

Leos Janácek
Postludium aus der Glagolitischen Messe

Johann Sebastian Bach
Toccata, adagio et fuga, C-Dur, BWV 564

Julius Reubke
Sonate für Orgel „Der 94. Psalm“

Das Grand Hotel im Wandel der Zeit

1876 - 1996

Nach bewährter Tradition fand auch während des 82. DGOT-Kongresses in Wiesbaden ein Symposium der VKO statt. Fritz Niethard organisierte die Sitzung zum Thema: „Konservative Therapie der Dysplasie und Luxation des Hüftgelenkes im ersten Lebensjahr“ (siehe Tabelle Symposien S. 184-186).

Sonntag, 20.10.1996 **Halle 1,**

Symposium der Vereinigung für Kinderorthopädie

Konservative Therapie der Dysplasie und Luxation des Hüftgelenks im ersten Lebensjahr

9.00–10.30 Uhr		Vorsitz: Grill, F., Wien/Österreich Niethard, F., Aachen
223	Hefti, F., Basel/Schweiz	Geschichtlicher Überblick – Epidemiologie, Ätiologie, Spontanverlauf
224	Matthiessen, H.-D., Dortmund	Wachstum, Entwicklung und Reifung des kindlichen Hüftpfannendaches
225	Niethard, F., Aachen	Das hüftsonographische Screening im Krankheitsfrüherkennungsprogramm für Kinder
226	Grill, F., Wien/Österreich	Ergebnisse des sonographischen Hüftscreenings in Österreich
227	Exner, U., Zürich/Schweiz	Indikationen für Beckenröntgen, Arthrographie, CT und MRT
		DISKUSSION
231	Döderlein, L., Heidelberg	Pathologische Hüftentwicklung bei neuromotorischen Störungen – diagnostische und prognostische Kriterien, therapeutische Konsequenzen für die konservative Therapie
232	Krauspe, R., Würzburg	Indikation und Zeitpunkt der operativen Behandlung bei Versagen konservativer Maßnahmen
233	Stücker, R., Freiburg	Gesichtspunkte zur Prävention der aseptischen Hüftkopfnekrose
		DISKUSSION

Hans-Dieter Matthiessen

Reinhard Graf

Dietrich Tönnis

11. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 18. und 19. April 1997 in Zürich

PROGRAMM

11. JAHRESTAGUNG

der

VEREINIGUNG FÜR KINDERORTHOPÄDIE

am 18./19. April 1997 in Zürich

Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. G. Ulrich Exner
Dr. Lukas Kaufmann
Dr. Erica Lamprecht

Tagungsort:

Orthopädische Universitätsklinik BALGRIST, Hörsaal und Seminarräume
Forchstrasse 336, Zürich / Schweiz

Tagungsort: Orthop. Univ.-Klinik Balgrist
Tagungsleiter: Ulrich Exner, Erica Lamprecht
Lukas Kaufmann

Ulrich Exner

Erica Lamprecht

Lukas Kaufmann

Orthop. Univ.-Klinik Balgrist

Die Tagung begann am Freitagvormittag, 18.4.1997, mit einer Demonstration der Technischen Orthopädie zu Prinzip und Anfertigung eines Skoliosekorsetts. Es folgten Patientenvorstellungen der Gastgeber. Zur Eröffnung sprach der Direktor des Balgrist, Prof. Gerber, und der 1. Vorsitzende der VKO, Franz Grill. Den Festvortrag hielt Prof. Nando de Sanctis, Neapel, zu dem Thema: „New assessment of diagnosis and prognosis of Perthes disease“.

PROGRAMM

Freitag, 18. April 1997

10.00 - 11.30 Uhr	**Demonstration** **Technische Orthopädie (TEC)** Prinzip und Anfertigung eines Skoliose-Korsetts **Voranmeldung erbeten** (beschränkte Teilnehmerzahl)	T. Böni G.U. Exner H.P. Tschanz Th. Appenzeller
13.00 - 14.15 Uhr	**Patientenvorstellung** Tagungsort	G.U. Exner L. Kaufmann E. Lamprecht
14.30 - 15.30 Uhr	**Eröffnung** **Grussworte des Direktors der Klinik BALGRIST**	C. Gerber
	Begrüssung durch den Präsidenten der Vereinigung für Kinderorthopädie	F. Grill
	Festvortrag „New assessment of diagnosis and prognosis of Perthes desease“	N. de Sanctis *Neapel*

Nando de Sanctis, Neapel

Nach der Mitgliederversammlung am Samstag, 19.4.1997, wurden bis 17 Uhr Referate und How-to-treat-Fälle aus allen Bereichen der Kinderorthopädie abgehandelt (siehe Programmauszug).

Samstag, 19. April 1997

08.00 - 09.00 Uhr	**Mitgliederversammlung**		
09.15 - 10.45 Uhr	**Vorträge** *Moderation:* R. Brunner		
	Das zerebralparetische Kind und seine Eltern	S. Stotz *München*	8'
	Scherb'sches Fächerphänomen und vastoglutäale Muskelschlinge in der elektromyographischen Ganganalyse	B. Heimkes R. Bosch R. Macri *München*	4'
	Erfahrungen mit der Angulationsosteotomie bei der spastischen Hüftluxation - Konsequenzen für das Gesamtbehandlungskonzept	J. Hamel J. Dohle *Wetter (Ruhr)*	4'
	Diskussion		
	Tetraamelie	M. Weber F.U. Niethard *Aachen*	4'
	Eine neue Kniegelenksrekonstruktion bei der congenitalen Tibiaaplasie	M. Weber F.U. Niethard *Aachen*	4'
	Fallvorstellungen *Moderation:* L. Kaufmann "How to treat"		
	Crus antecurvatum et valgum mit pes equino-varus et adductus bei Fibulaaplasie	N.M. Hien *München*	3'
	Diskussion		
	Grisel-Syndrom und komplette Kniegelenksinstabilität bei Ehlers-Danlos-Syndrom	U. Korn P. Behrens L. Meiss *Hamburg*	3'
	Diskussion		
	Irreponible dorsale Radiusköpfchenluxation im Alter von 8 J. - Belassen oder Operieren?	M. Schmitz P. Behrens L. Meiss *Hamburg*	3'
	Diskussion		
	Kongenitale Femur-Pseudarthrose	M. De Pellegrin A. Kirienko *Mailand*	3'
	Diskussion		
10.45 - 11.15	**Kaffee-Pause** (Offeriert von Nestlé Produkte AG. Vevey)		

Der Gesellschaftsabend hatte am Vortag im Zunfthaus „Zur Meisen“ stattgefunden.

Bei der Mitgliederversammlung in Zürich am 19.4.1997 wurde Fritz Niethard als Nachfolger von Franz Grill zum 1.Vorsitzenden der VKO gewählt. Zum 2.Vorsitzenden wurde Fritz Hefti gewählt, Rüdiger Krauspe blieb als Schriftführer im Amt bestätigt. Kell Behrens löste Diedrich Haesen als Schatzmeister ab. Franz Grill wechselte in den Beirat.

1. Vorsitzender: Fritz Niethard
2. Vorsitzender: Fritz Hefti
Schriftführer: Rüdiger Krauspe
Schatzmeister: Kell Behrens

Beiräte:

- Erica Lamprecht
- Franz Grill
- Klaus Parsch

Fritz Niethard

Fritz Hefti

Kell Behrens

12. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 17. und 18. April 1998 in Hamburg

Tagungsort: Hotel Intercontinental Hamburg
Tagungsleiter: Thomas Brinkmann, Diedrich Haesen

Thomas Brinkmann

Diedrich Haesen

Vorträge und How-to-treat-Fälle wurden vom Freitag, 17.4. bis Samstag, 18.4.1998, in Schwerpunktblöcken abgehandelt: Probleme der operativen Behandlung der CP-Hüfte, wieder mit lebhafter und teilweise kontroverser Diskussion (Freitag), sonographisches und klinisches Screening der Hüftdysplasie/-luxation (Samstag).

Wege und Probleme der operativen Behandlung des Hüftgelenkes bei Cerebralparese

Moderation: R. Brunner, Basel / R. Krauspe , Würzburg

Indikationen zu hüftoperativen Eingriffen beim cerebralparetischen Kind	M. Feldkamp S. Senst Münster	9'
Operative Behandlungsstrategien der Spastikerhüfte	S. Stotz München	9'
Aspekte zum Behandlungskonzept der Hüftdezentrierung bei Cerebralparese unter besonderer Berücksichtigung des Rectus-Iliopsoas Verbundes	J. Hamel Volmarstein	9'
Die operative kombiniert knöchern-weichteilige Rekonstruktion spastischer Hüftdeformitäten: Darstellung peri- und postoperativer Probleme an über 200 rekonstruierten Hüftgelenken	L. Döderlein W. Wenz Heidelberg	9'
Komplexe Hüftgelenksrekonstruktion bei spastisch behinderten Kindern mit instabilen Hüftgelenken	R. Krauspe Würzburg	9'
Resultate der knöchernen Rekonstruktion des luxierten Hüftgelenkes bei Patienten mit spastischer cerebraler Bewegungsstörung	R. Brunner Basel	9'
Grenzen der Hüftrekonstruktion bei Cerebralparese	K. Parsch Stuttgart	9'
Funktionsverbessernde Eingriffe beim gehfähigen Cerebralparetiker: Wann kann und wann muß die instrumentelle Bewegungsanalyse eingesetzt werden	W. Wenz L. Döderlein Heidelberg	7'
Diskussion		45'

Sonografisches und klinisches Screening der Hüftgelenksdysplasie / Luxation

Moderation: F. Grill, Wien / R. Krauspe, Würzburg

Einleitung	F.U. Niethard Aachen	5'
Organisatorischer Ablauf und Beteiligung am hüftsonografischen Screening als Bestandteil des Früherkennungsprogramms für Kinder in der BRD	L. Altenhofen Köln	8'
Leitlinien - Relevanz und Akzeptanz	F.U. Niethard Aachen	8'
Welche Bedeutung hat die Klassifikation für das sonografische Screening-Programm?	R. Graf Stolzalpe	8'
Epidemiologische Aspekte zur Evaluation des hüftsonografischen Screenings	R. v. Kries München	8'
Erste Ergebnisse der Evaluationsstudie	W. Günther Ulm S. Stoll München A. Schmitz Aachen	8'

Margret Feldkamp

Johannes Hamel

Wolfram Wenz

Nach der Mitgliederversammlung am Samstagmorgen, 18.4.1998, hielt Mr. Anthony Catterall, London, seinen Gastvortrag mit dem Thema: „The adolescent hip“. Neben den erwähnten Schwerpunktblöcken wurden in drei Sitzungen Referate aus dem gesamten Gebiet der Kinderorthopädie gehalten (siehe Programmauszug).

Anthony Catterall,
London

Referate aus dem gesamten Gebiet der Kinderorthopädie

Moderation: R. Graf, Stolzalpe

Kippfehler und Handlingsprobleme bei der Hüftsonografie - Physikalische Grundlagen und klinische Relevanz	R. Graf Ch. Tschauner K. Lercher W. Müller Stolzalpe Graz	6‘
Liegen der sonografischen und Röntgendiagnostik des Säuglingshüftgelenkes unterschiedliche Normwerte zugrunde?	Ch. Melzer Gießen	6‘
Hüftluxation ohne Pfannendachdysplasie	H.D. Matthiessen Dortmund	3‘
Eine neue indirekte sonografische Bestimmung des Anteversionswinkels	M. Hövel P. Hartwig Essen	5‘
Acetabuläre Ossifikationsdefekte	K.P. Günther M. Nelitz Ulm	5‘
Langzeitergebnisse der operativen Hüftluxationsbehandlung im Säuglings- und Kleinkindalter	W. Cordier K.J. Storch K. Kalchschmidt Dortmund	5‘

Am Freitagabend, 17.4.1998 war ein Orgelkonzert in St. Katharinen zu hören. Hauptpastor Prof. Deneke gab einen geschichtlichen Überblick über die Bedeutung der Katharinenkirche. Der Gesellschaftsabend im Restaurant „Zippelhaus“ schloss sich an.

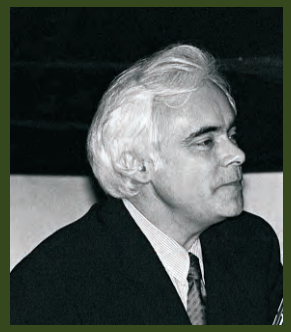
St. Katharinen-Kirche

Zippelhaus

13. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 12. und 13. März 1999 in Hannover

Tagungsort: Kuppelsaal des Hannover Congress Centrums (HCC)

Tagungsleiter: Friedrich Groß



Friedrich Groß

Kuppelsaal des HCC

Vor Beginn der Tagung fand auf der Kinderstation des traditionsreichen Annastiftes eine klinische Visite in mehreren Gruppen statt.

Freitag, den 12. März 1999

11.00 bis 12.00 Uhr

Klinische Visite
auf der Kinderstation des

Orthopädischen Fachkrankenhauses
Annastift
Hannover-Kleefeld, Heimchenstr. 1-7.

Die Eröffnung der Tagung erfolgte durch den 1. Vorsitzenden der VKO, Fritz Niethard und durch den Tagungsleiter Friedrich Groß.
Zur musikalischen Eröffnung spielten Kinder der Musikschule Hannover ein Vivaldi-Konzert.

Bei der Tagung in Hannover wurden 567 (!) Teilnehmer, darunter zahlreiche Physio- und Ergotherapeuten, registriert.

Das wissenschaftliche Programm gliederte sich an beiden Tagen in Referate und How-to-treat-Fälle aus allen Bereichen der Kinderorthopädie und -traumatologie (siehe Programmauszug).

Freitag, den 12. März 1999

16.45 - 17.40 Uhr

Vorträge aus dem gesamten Gebiet der Kinderorthopädie

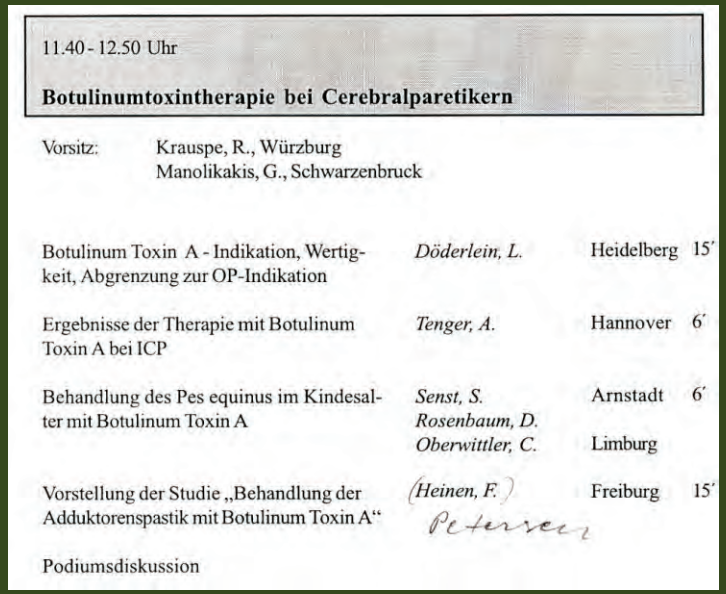
Vorsitz: Edelmann, P., Cuxhaven
Hefti, F., Basel

Die Indikation zur Skoliosenoperation bei Cerebralparetikern	*Carstens, C.*	Heidelberg	12′
Das zweizeitige Behandlungskonzept für die operative Therapie der Lähmungs-skoliose bei Patienten mit Spina bifida	*Seller, K.* *Wild, A.* *Raab, P.*	Würzburg	6′
Die frühoperative Behandlung der neurogenen Skoliose bei spinaler Muskel-atrophie Typ II im Kindesalter	*Naumann, T.* *Forth, A.* *Trauschel, M.*	Augsburg	6′
Die Luque-Hybridmontage in der Behand-lung von neuromuskulären Wirbelsäulendeformitäten	*Stücker, R.* *Schönecker, G.* *Wolters, S.*	Hamburg-Altona	6′
Indikation zur Korrekturspondylodese der Skoliose bei Duchenne'scher Muskel-dystrophie	*Schloz, M.* *von Strempel, A.*	Hannover	6′

Zum Festvortrag war Professor José Cañadell, von der Universität von Navarra, Pamplona, geladen. Er sprach zum Thema „Treatment of malignant bone tumours in children and adolescents".

José Cañadell, Pamplona

Am Samstag, 13.3.1999, standen zwei Vortragsblöcke „Botulinumtoxin bei CP“ und „Manualtherapie bei Kindern“ und weitere Themen auf dem Programm (siehe Auszüge).

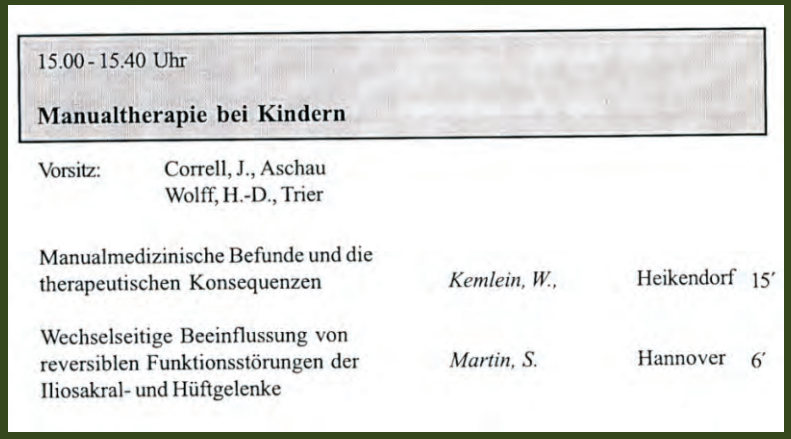


11.40 - 12.50 Uhr

Botulinumtoxintherapie bei Cerebralparetikern

Vorsitz: Krauspe, R., Würzburg
Manolikakis, G., Schwarzenbruck

Botulinum Toxin A - Indikation, Wertigkeit, Abgrenzung zur OP-Indikation	*Döderlein, L.*	Heidelberg	15′
Ergebnisse der Therapie mit Botulinum Toxin A bei ICP	*Tenger, A.*	Hannover	6′
Behandlung des Pes equinus im Kindesalter mit Botulinum Toxin A	*Senst, S.* *Rosenbaum, D.* *Oberwittler, C.*	Arnstadt Limburg	6′
Vorstellung der Studie „Behandlung der Adduktorenspastik mit Botulinum Toxin A“	*(Heinen, F.)* Petersen	Freiburg	15′
Podiumsdiskussion			

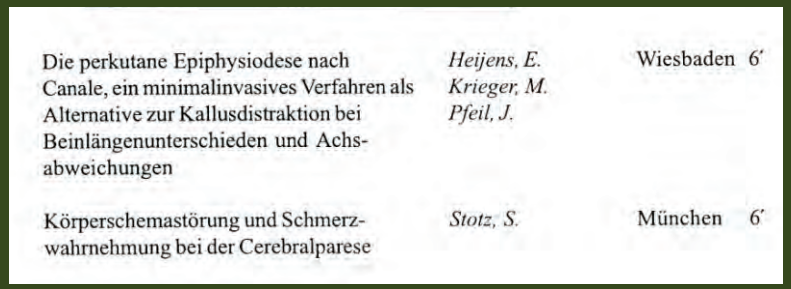


15.00 - 15.40 Uhr

Manualtherapie bei Kindern

Vorsitz: Correll, J., Aschau
Wolff, H.-D., Trier

Manualmedizinische Befunde und die therapeutischen Konsequenzen	*Kemlein, W.,*	Heikendorf	15′
Wechselseitige Beeinflussung von reversiblen Funktionsstörungen der Iliosakral- und Hüftgelenke	*Martin, S.*	Hannover	6′



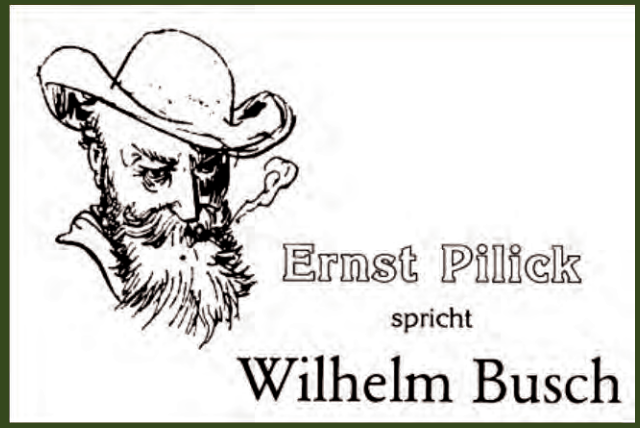
Die perkutane Epiphysiodese nach Canale, ein minimalinvasives Verfahren als Alternative zur Kallusdistraktion bei Beinlängenunterschieden und Achsabweichungen	*Heijens, E.* *Krieger, M.* *Pfeil, J.*	Wiesbaden	6′
Körperschemastörung und Schmerzwahrnehmung bei der Cerebralparese	*Stotz, S.*	München	6′

Auf dem Gesellschaftsabend am Freitag, 12.3.1999, im „Buchholzer Bauernhof“ wurden musikalische Einlagen vorgetragen und durch Ernst Pilick humorvoll an Wilhelm Busch erinnert.

Fritz Niethard,
1.Vorsitzender

Friedrich Groß, Sohn Raimund Groß (Schlagzeug)

Hans-Henning Matthiass
und Frau



Ernst Pilick spricht Wilhelm Busch

14. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 10. und 11. März 2000 in Stuttgart

Tagungsort: Alte Reithalle im Hotel Maritim
Tagungsleiter: Klaus Parsch

Alte Reithalle im Hotel Maritim

Klaus Parsch

In der 1. Tagung im neuen Millenium, die wie die 1. Tagung in der VKO-Geschichte wieder in Stuttgart stattfand, konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Zunehmende Mitglieder- und Teilnehmerzahlen, Kontakte zu und Mitwirkung bei nationalen und internationalen Fachgesellschaften, anerkannte wissenschaftliche Aktivitäten der Mitglieder und steigende Anzahl qualifizierter Vortragsanmeldungen.
In Stuttgart begann das wissenschaftliche Programm deshalb schon am Freitagvormittag (10.3.2000) mit Vorträgen. Am Nachmittag fand vor den Vortrags- und How-to-treat-Blöcken erstmals ein Minisymposium über „suprakondyläre Frakturen“ und eine „State-of-the-Art-Lecture“ statt.

Minisymposium
Supracondyläre Frakturen

Moderation Krauspe R

14.15 bis 15.15	Geschlossene Reposition mit gekreuzter K-Draht Fixation	**Schmittenbecher P,** Regensburg
	Geschlossene Reposition mit percutaner radialseitiger K-Draht Fixation	**Maurer G,** Stuttgart
	Geschlossene Reposition mit Fixateur Externe	**Hasler C,** Basel

State of the Art:

15.15 bis 15.45 **Botulinumtoxin in der Orthopädie**

Leonhard Döderlein, Heidelberg
Moderation Stotz S

Peter Schmittenbecher

Günther Maurer

Carol Hasler

Leo Döderlein

Der erste Vortragsblock am 10.3.2000 wurde von Ludwig Meiss und Thomas Wirth moderiert.

Freitag 10.3.2000
Vormittag

- Vorträge -

9.30 bis 11.00	Moderation Meiss L, Wirth Th,	
	Pediatric-MODEMS: Ein neuer Funktionsfragebogen in der Kinderorthopädie	**Günther KP**, Kessler S, Nelitz M, Ulm
	Erfahrungen mit PCA bei Kindern	**Bollmann C**, Stücker R, Hamburg
	Sonographische Verlaufsbeurteilung dezentrierter Neugeborenen-Hüften in der Frühphase der Behandlung mit der Pavlik-Bandage	**Hamel J**, Witten/ Herdecke
	Pemberton-Azetabuloplastik mit Xenograft	**Hesse B**, Lampert C, St. Gallen
	Langzeitergebnisse der Azetabuloplastik nach Dega in Kombination mit intertrochanteren Osteotomien	**Reichel H**, Lebek S, Halle/Saale
	Was lässt sich über die Spontanentwick - lung von Hüftdysplasien vorhersagen?	**Tönnis D**, Remus W, Dortmund / München
	Behandlungstrategie bei proximal fokalem Femurdefekt (PFFD)	**Brunnen-gräber**, Heijens E, Pfeil J. Wiesbaden

Ludwig Meiss Thomas Wirth

Manfred Nelitz

Heiko Reichel

Peter Raab

Dietrich Tönnis, Jörg Gekeler

Richard Placzek, Christine Bollmann

Auszug aus dem Programm vom Freitagnachmittag, 10.3.2000, Moderation Ralf Stücker, Christian Tschauner

Freitag 10.3.2000
Nachmittag

16.00 bis 17.30 **Vorträge**
Moderation
Stücker R Tschauner C

Die Behandlung der subcapitalen Humerusfraktur des Adoleszenten mittels Prevot-Nagel	**v. Deimling,** Parsch K, Stuttgart
Kann die Entstehung des kontrakten Spitzfußes nach Kompartmentsyndrom vermieden werden?	**v. Knobloch,** Schuppert W, Brands W, Karlsruhe
Arthroskopie des kindlichen Kniegelenkes -Einsatz des Holmium-YAG-Lasers	**Schönecker,** Stücker R, Hamburg
Die percutane Epiphyseodese nach Canale, ein minimal invasives Verfahren bei Beinlängenunterschieden und Achsabweichungen	**Pfeil J,** Gladbach B, Wiesbaden
Die operative Behandlung des Patellamalalignements bei Kindern und Jugendlichen	**Uitz Ch,** Zwick E B, Steinwender G, Linhard W, Graz
Das Osteoidosteom am Calcaneus	**Forth A,** Naumann T, Augsburg
Aktuelle diagnostische und therapeutische Aspekte bei der Dysplasia epiphysealis hemimelica (DEH)	**Tschauner,** Roth-Schiffl, Mayer U, Graf R, Stolzalpe

Ralf Stücker

Christian Tschauner

Urs von Deimling

Michael von Knobloch

Joachim Pfeil

Thomas Naumann

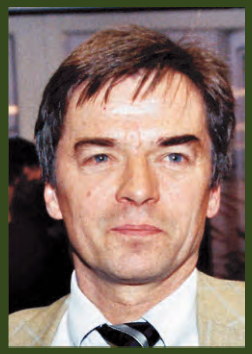
Hartmut Gaulrapp

Auszug aus dem Programm vom Freitagnachmittag, 10.3.2000, How-to-treat-Fälle

Freitag 10.3.2000
Nachmittag

17.30 bis 18.30 **How to treat ?**
Moderation
Carstens C Correll J

Perfusionsstörung des kindlichen Hüftkopfes	**Schleicher I,** Albach H, Giessen
Defektheilung nach septischer Säuglingscoxitis - weitere Behandlungstrategie?	**Gubba H J,** Correll J, Ingolstadt, Aschau
Behandlung der beidseitigen Hüftluxation beim 10-jährigen Tetraspastiker ?	**Andres T,** St. Ingbert
Typische Fehlentwicklung des gesamten Os ilium und des Hüftgelenks beim Melchior-Dyggve-Clausen-Syndrom	**Hövel M,** Steckel H, Essen
Die „Restdysplasie" nach congenitaler Hüftluxation - Ein Behandlungsverlauf über 16 Jahre	**Brückl R,** Detmold


Claus Carstens

Johannes Correll

Joachim Gubba

Mathias Hövel

Der Samstag, 11.3.2000, begann mit der Mitgliederversammlung, anschließend hielt Prof. Göran Hansson, Halmstad, seinen Gastvortrag „50 Jahre Hüftscreening in Schweden“. Es folgten Vorträge, How-to-treat-Fälle und ein Minisymposium über konservative Klumpfußtherapie.

Göran Hansson

Samstag 11.03.2000
Vormittag

11.00 bis 12.00	Minisymposium **Konserv. Klumpfußtherapie** Moderation Parsch K	
	Olgahospital Strategie	**Benda-Schäfer** B, Stuttgart
	Dreidimensionale neurophysiologische Fußgymnastik	**Zukunft-Huber** B, Biberach
	Einsatz der CPM-Maschine	**Günther KP,** Ulm

Brigitte Bemda-Schäfer

Barbara Zukunft-Huber

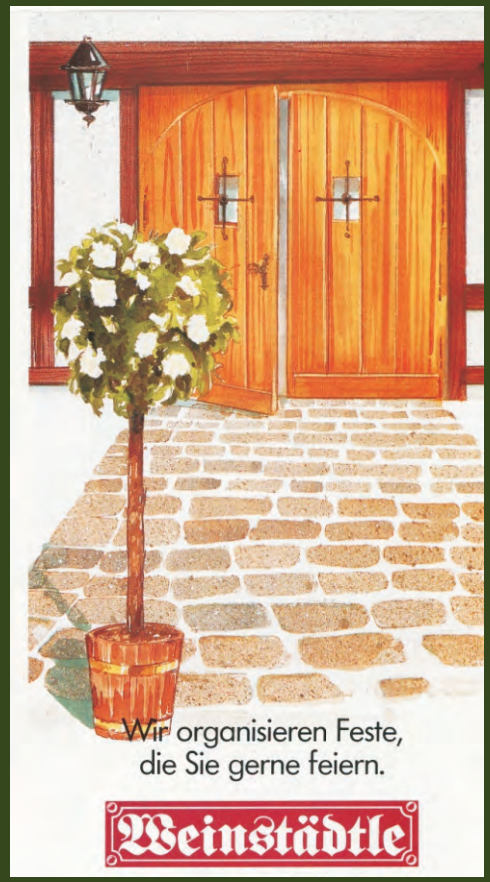
Klaus Peter Günther

Hohes Niveau beim Vortrag und Fortsetzung der fachlichen Diskussionen in freundschaftlicher Atmosphäre während der Tagungspausen.

Dietrich Tönnis

Thomas Brinkmann Franz Grill Reinhard Graf

Das von Edel Parsch organisierte Damenprogramm sah eine Führung durch die Pissarro - Ausstellung in der Staatsgalerie vor, gefolgt von einem Bummel durch die Innenstadt. Zum Gesellschaftsabend traf man sich am Freitagabend, 10.3.2000, im „Weinstädtle“ in Grossheppach im Remstal.



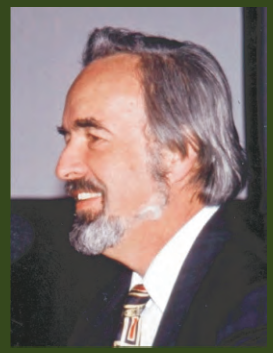
Camille Pissarro-Ausstellung in der Staatsgalerie

In der Mitgliederversammlung am 11.3.2000 in Stuttgart wurde ein neuer Vorstand gewählt.

1. Vorsitzender: Rüdiger Krauspe
2. Vorsitzender: Fritz Hefti
Schriftführer: Klaus-Peter Günther
Schatzmeister: Kell Behrens

Beiräte:
- Fritz Niethard
- Franz Grill
- Christian Tschauner

Rüdiger Krauspe


Fritz Hefti

Klaus-Peter Günther

Kell Behrens

Fritz Niethard

Franz Grill

Christian Tschauner

15. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 23. und 24. März 2001in Aschau/Chiemgau

VEREINIGUNG FÜR KINDERORTHOPÄDIE

15. Jahrestagung

der Vereinigung für

Kinderorthopädie

23. und 24. März 2001
Orthopädische Kinderklinik
Aschau i. Chiemgau

Unter der Schirmherrschaft von
Frau Staatsministerin Christa Stewens

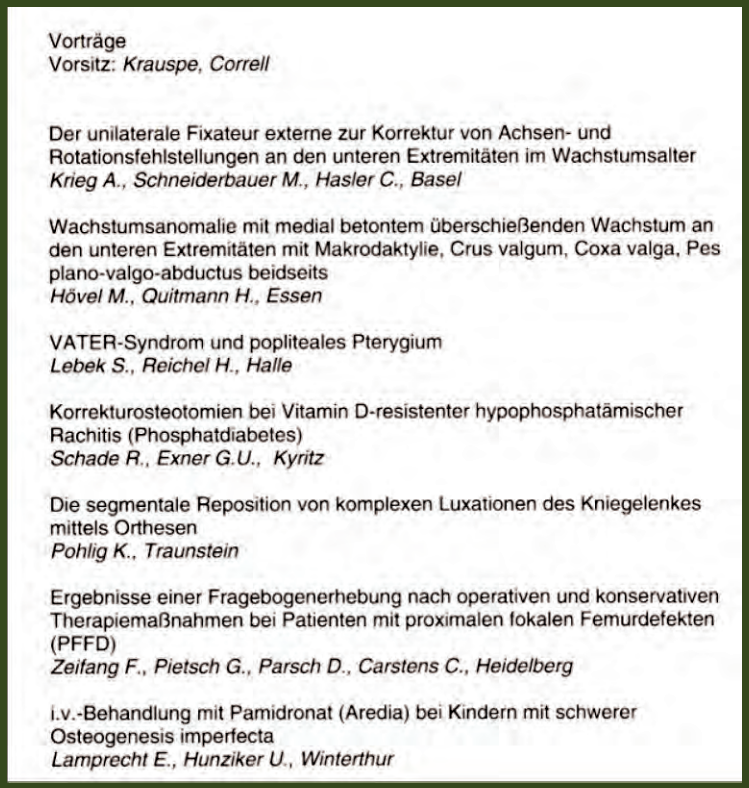
Programm

Tagungsort: Orthopädische Kinderklinik Aschau
Tagungsleiter: Johannes Correll

Johannes Correll

Orthopädische Kinderklinik Aschau

In der Aschauer Klinik mit seiner von Franz Schede begonnenen Tradition seit 1917 wurde den Teilnehmern in einer klinischen Visite am Freitagvormittag ein umfassendes Bild der Tätigkeitsschwerpunkte der Aschauer Klinik (Kallus-Distraktion, Neuroorthopädie und technische Orthopädie) geboten. Danach folgte die bewährte Mischung aus Vorträgen und How-to-treat-Fällen (siehe Programmauszüge vom 23.3.2001). Wie einmal Thomas Brinkmann formuliert hatte, hat sich „die Mitwirkung des gesamten Auditoriums bei der Besprechung der Einzelfälle als Bereicherung für die Referenten und Zuhörer und nicht zuletzt für die betroffenen Patienten erwiesen“.



Vorträge
Vorsitz: *Krauspe, Correll*

Der unilaterale Fixateur externe zur Korrektur von Achsen- und Rotationsfehlstellungen an den unteren Extremitäten im Wachstumsalter
Krieg A., Schneiderbauer M., Hasler C., Basel

Wachstumsanomalie mit medial betontem überschießenden Wachstum an den unteren Extremitäten mit Makrodaktylie, Crus valgum, Coxa valga, Pes plano-valgo-abductus beidseits
Hövel M., Quitmann H., Essen

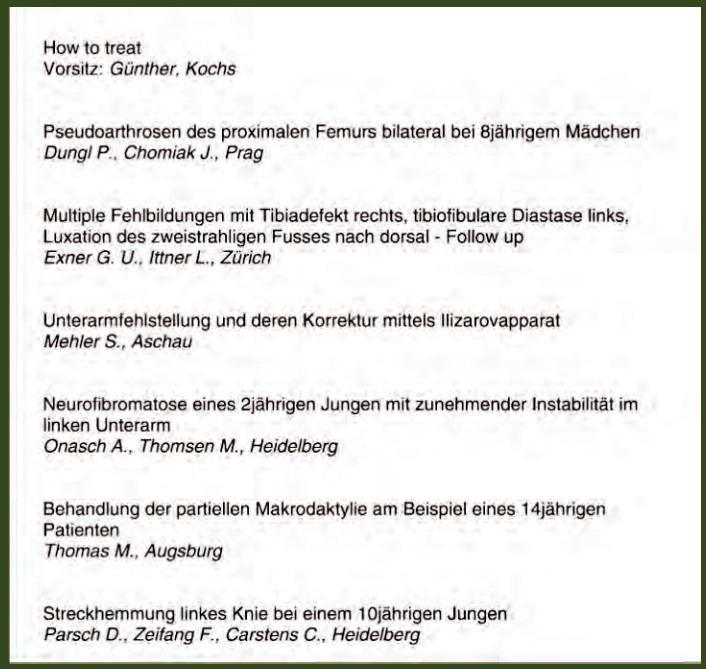
VATER-Syndrom und popliteales Pterygium
Lebek S., Reichel H., Halle

Korrekturosteotomien bei Vitamin D-resistenter hypophosphatämischer Rachitis (Phosphatdiabetes)
Schade R., Exner G.U., Kyritz

Die segmentale Reposition von komplexen Luxationen des Kniegelenkes mittels Orthesen
Pohlig K., Traunstein

Ergebnisse einer Fragebogenerhebung nach operativen und konservativen Therapiemaßnahmen bei Patienten mit proximalen fokalen Femurdefekten (PFFD)
Zeifang F., Pietsch G., Parsch D., Carstens C., Heidelberg

i.v.-Behandlung mit Pamidronat (Aredia) bei Kindern mit schwerer Osteogenesis imperfecta
Lamprecht E., Hunziker U., Winterthur



How to treat
Vorsitz: *Günther, Kochs*

Pseudoarthrosen des proximalen Femurs bilateral bei 8jährigem Mädchen
Dungl P., Chomiak J., Prag

Multiple Fehlbildungen mit Tibiadefekt rechts, tibiofibulare Diastase links, Luxation des zweistrahligen Fusses nach dorsal - Follow up
Exner G. U., Ittner L., Zürich

Unterarmfehlstellung und deren Korrektur mittels Ilizarovapparat
Mehler S., Aschau

Neurofibromatose eines 2jährigen Jungen mit zunehmender Instabilität im linken Unterarm
Onasch A., Thomsen M., Heidelberg

Behandlung der partiellen Makrodaktylie am Beispiel eines 14jährigen Patienten
Thomas M., Augsburg

Streckhemmung linkes Knie bei einem 10jährigen Jungen
Parsch D., Zeifang F., Carstens C., Heidelberg

Der Mitbegründer und Ehrenpräsident der Europäischen Gesellschaft für Kinderorthopädie (EPOS) Prof. Henri Bensahel, Paris, hielt am 24.3.2001 als Ehrengast den Vortrag: „Management of clubfoot in babies and outcome evaluation“.

Nach der Präsentation der umfassenden Erfahrung in der Diagnostik und Therapie des kongenitalen Klumpfußes von Henri Bensahel folgte eine von Klaus Parsch und Ludwig Meiss moderierte Sitzung zu angeborenen Fußdeformitäten.

Henri Bensahel, Paris

Vorträge
Vorsitz: *Parsch, Meiss*

Modifikation der Schmiedschen Operation beim kindlichen Knick-Plattfuß
Brückl R., Detmold

Operative Therapie des Pes planovalgus: Indikationen für die extraartikuläre Arthrodese nach Grice und die Calcaneusverlängerungsosteotomie nach Evans
Haake M., Schmitt J., Wirth T., Marburg

Die konservative Klumpfußbehandlung nach der Montpellier-Methode
Kochs A., Diméglio A., Niethard F.U., Aachen

Semidynamische Thermoplastschiene in der konservativen Klumpfußbehandlung
Laukens U., Emberger S., Groll F., Mellerowicz H., Berlin

Ergebnisse chirurgischer Klumpfußversorgung unter Berücksichtigung von 3-D-Ganganalyse, Pedobarographie, Röntgen und klinischer Untersuchung
Wage-Brors E., Müller D., Böhm I., Kranzl A., Grill, Wien

Die Unterschenkeltorsionskorrektur bei schwerer Klumpfussdeformität
Wanders L., Correll J., Aschau

Hohenaschau

Am Freitag, 23.3.2001, wurde in der Festhalle Hohenaschau ein „Bayrischer Abend“ geboten.

16. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 8. und 9. März 2002 in Innsbruck

Tagungsorte: Förderzentrum Axams
Univ.-Kliniken Innsbruck
Tagungsleiter: Bernhard Frischhut
Martin Krismer

Bernhard Frischhut

Martin Krismer

Elisabethinum Axams

Hörsaal der Univ.-Kliniken

Am Freitagvormittag, 8.3.2002, war ein Bustransfer in das Behindertenzentrum Elisabethinum Axams organisiert, durch das der Neuropädiater Prof. Haberfellner führte. Dieses Zentrum wird von der Orthop. Klinik Innsbruck orthopädisch betreut.

Am Freitagnachmittag referierten zunächst die Kollegen der orthopädischen Univ.-Klinik Innsbruck über ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte.

14:30 bis 15:45 Uhr

Vorträge der Mitglieder der Univ.-Klinik für Orthopädie Innsbruck

Vorsitz: *Krismer M.*, Innsbruck
Krauspe R., Düsseldorf

Langzeitergebnisse der Klumpfußtherapie nach mehr als 20 Jahren	*Stoeckl B.* *Wachter R.* *Bach Ch.* *Biedermann R.* *Sununu T.* *Frischhut B.*	Innsbruck	8 Min.
Bedeutung der Talusform beim idiopathischen Klumpfuss für die Beweglichkeit im oberen Sprunggelenk	*Bach C.M.* *Wachter R.* *Stöckl B.* *Göbel G.* *Sununu T.* *Frischhut B.*	Innsbruck	8 Min.
Defektrekonstruktion mit extrakorporal bestrahlten Autografts beim Ewing-Sarkom	*Sununu T.* *Rachbauer F.* *Bach Ch.* *Stöckl B.*	Innsbruck	8 Min.
Osteosarkome der distalen Tibia – Überlegungen zur Extremitätenerhaltenden Chirurgie bei Kindern anhand zweier Fälle	*Rachbauer F.* *Sununu T.*	Innsbruck	8 Min.
Die operative Behandlung der idiopathischen Skoliose mit CD-Instrumentation	*Wimmer C.* *Gluch H.* *Walochnik N.* *Krismer M.*	Innsbruck	8 Min.

Die ersten How-to-treat-Fälle wurden am Freitagnachmittag, 8.4.2002,
von Franz Grill und Fritz Niethard moderiert .

Fritz Niethard Franz Grill

Vorsitz: *Grill F.*, Wien
Niethard F., Aachen

Ewing-Sarkom des Iliums nach extrakorporaler Bestrahlung	*Zeifang F.* *Thomsen M.* *Sabo D.* *Bernd L.*	Heidelberg	5 Min.
Ein Fall von Epiphyseolysis Capitis Femoris Praecox nach Radiatio	*Brückl R.*	Lippe-Detmold	5 Min.
Hüftkopfnekrose mit großem cystischen Defekt und Deformation der Hüftpfanne bei einem 9jährigen Jungen	*Forth A.*	Augsburg	5 Min.
Vollständige Destruktion des Hüftkopfes nach Osteomyelitis des proximalen Femurs	*V.d. Busche K.* *Stücker R.*	Hamburg	5 Min.
Schwerer Verlauf einer Säuglingscoxitis	*Ettl V.* *Kirschner S.* *Raab P.*	Würzburg	5 Min.
Hüftkopfnekrose nach Säuglingscoxitis und Beinlängendifferenz von 4,8 cm infolge Überkorrektur durch Ilizarov-Kallusdistraktion bei einem 15-jährigen Mädchen	*Placzek R.* *Meiss A.L.*	Hamburg-Eppendorf	5 Min.

Andreas Forth

Das Samstagvormittags-Programm (9.3.2002) begann mit dem Vortrag des Ehrengastes Mr. Aidan Cosgrove, Belfast, Nordirland zum Thema: „Botulinumtoxin bei der Behandlung der infantilen Cerebralparese“.

Der folgende Vortragsblock hatte ebenfalls die infantile Cerebralparese zum Thema und wurde von Reinald Brunner, Basel und Walter Strobl, Wien, moderiert.

Reinald Brunner

Walter Strobl

08:00 bis 09:00 Uhr MITGLIEDERVERSAMMLUNG

09:00 bis 09:30 Uhr Gastvortrag:

Botulinumtoxin bei der Behandlung der Infantilen Cerebralparese	*Cosgrove A.*	Belfast	

09:30 bis 10:45 Uhr

Vorträge: Infantile Cerebralparese

Vorsitz: *Brunner R.*, Basel
Strobl W., Wien

Botulinumtoxin A in der Behandlung spastischer Lähmungen – 5 videodokumentierte Falldemonstrationen jenseits der Standardindikationen	*Placzek R.* *Meiss A.L.*	Hamburg-Eppendorf	8 Min.
Erfahrungen mit der kontinuierlichen postoperativen Schmerztherapie mit Periduralkatheter bei Kindern mit zerebralen Bewegungsstörungen	*Stocker B.* *Stücker R.*	Hamburg-Altona	8 Min.
Die supracondyläre Derotationsosteotomie beim Innenrotationsgang des Zerebralparetikers	*Clarius M.* *Döderlein L.*	Heidelberg	8 Min.
Die Calcaneusverlängerungsosteotomie zur Korrektur neurogener Knick-Senk-Füsse im Kindesalter	*Stocker B.* *Stücker R.*	Hamburg-Altona	8 Min.
Überkorrekturen durch die Operation nach Dillwyn Evans und ihre Behandlung	*Döderlein L.* *Zeifang F.*	Heidelberg	8 Min.
Recurvatum bei infantiler Cerebralparese	*Zwick E.B.* *Saraph V.* *Steinwender G.* *Linhart W.E.*	Graz	8 Min.

Ein Vortragsblock am Samstagnachmittag (9.3.2002) befasste sich mit der Pathologie der Hüfte. Auf der Tagung in Innsbruck war erstmals die Möglichkeit einer Poster-präsentation gegeben (siehe Programm).

16:15 bis 17:15 Uhr **Vorträge - Hüfte**

Vorsitz: *Tschauner Ch.*, Stolzalpe
Exner U., Zürich

Die operative Behandlung des Trochanterhochstandes im Kindes- und Jugendalter	*Schneidmüller D.* *Thomsen M.* *Carstens C.*	Heidelberg	8 Min.
Radiologische Entwicklung nach Triple-Osteotomie vor Verschluss der Y-Fuge	*Klima H.* *Clavert J.M.* *Repetto M.*	Strassburg	8 Min.
Hüftkopfnekrosen im Zeitalter der Sonographie	*Tönnis D.*	Dortmund	8 Min.
Die Kernspintomographie zur Stellungs- und Verlaufskontrolle im Gips nach offener oder geschlossener Reposition einer Hüftluxation – Erfahrungen über 8 Jahre	*Wirth T.* *Haake M.* *Zelder I.*	Marburg	8 Min.
Die röntgenmorphometrische Entwicklung des normalen Hüftgelenkes im Kindes- und Jugendalter	*Ihme N.* *John R.* *Niethart F.U.*	Aachen	8 Min.
Adduktorentenotomie bei Morbus Perthes	*Onasch A.* *Thomsen M.* *Carstens C.*	Heidelberg	8 Min.

POSTERPRÄSENTATIONEN

1. ***Individuelle Langzeitverlaufsbeobachtungen der Hüftdysplasie mit dem Hüftwert***

BRÜCKL R., Dr. med., Orthopädische Klinik d. Klinikums Lippe-Detmold
Röntgenstr. 18, D-32756 Detmold

2. ***Osteogenesis imperfecta – Spektrum operativer Korrekturmöglichkeiten***

SCHÖNECKER G., OA Dr. med., Orthopädische Universitätsklinik Regensburg
Kaiser-Karl-V. Allee 3, D-93077 Bad Abbach

3. ***Macht eine MRT-Untersuchung zur Überprüfung des Repositionsergebnisses nach Hüftluxation Sinn?***

WESTHOFF B., OA Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Orthopädische Klinik
Moorenstraße 5, D-40225 Düsseldorf

4. ***Schleichende Hüftdysplasie bei Kindern mit HMSN Typ I***

MATUSSEK J., Dr. med. Universitätsklinik der Freien Universität Berlin
Gimpelsteig 9, D-14165 Berlin

Dietrich Tönnis

Harry Klima

Reinhard Brückl

Gregor Schönecker

Der Gesellschaftsabend fand am 8.3.2002 im Gotischen Keller der Hofburg statt.

Bernhard Frischhut, Rüdiger Krauspe

Bernhard Frischhut, Franz Landauer

Martin Krismer, Bernhard Frischhut

Diedrich Haesen, Sibylle Dippe

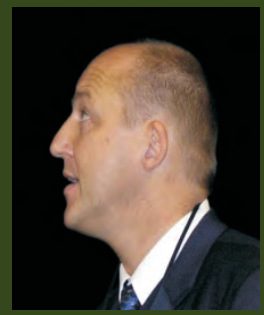
Elisabeth Jani, Thomas Brinkmann, Margret Tönnis

17. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 16. und 17. Mai 2003 in Aachen

Tagungsort: Eurogress Aachen
Tagungsleiter: Fritz Niethard, Andreas Kochs, Michael Weber

Fritz Niethard

Andreas Kochs



Michael Weber

Die Tagung begann am Freitagvormittag, 16.5.2003, für eine begrenzte Teilnehmerzahl mit einem Lunchmeeting zum Thema „Innovative Techniken in der (Re-) konstruktion der unteren Gliedmaßen“ mit Michael Weber.

Am Freitagnachmittag stellte sich traditionsgemäß die Orthop. Klinik der Rheinisch-Westfälischen Technische Hochschule (RWTH) Aachen mit ihren Forschungsschwerpunkten vor.

Freitag, 16.Mai.2003

11:30-12:30 Lunchmeeting - Innovative Techniken in der (Re)-Konstruktion der unteren Gliedmaßen, Weber. M.
Ort: Spiegelsaal, Klinikum der RWTH Aachen, mit freundl. Unterstüzung der Fa. Smith&Nephew
Anmeldung bis zum 1.5.03 im Wissenschaftlichen Büro erbeten, max 30 Teilnehmer

Die Orthopädische Klinik der RWTH Aachen stellt sich vor:

Einleitung und Vorsitz: Niethard, F.U.

14:05 **Weber, M.**
Die Pathologie der Hüftgelenksdysplasie
14:25 **Ihme, N.**
5 Jahre Hüftsonographiescreening in Deutschland
14:40 **Kaufmann, M.**
DRGs in der Kinderorthopädie
14:55 **Disselhorst-Klug, C.**
Analyse der menschlichen Bewegung
15:10 **Kochs, A.**
Epiphysiolysis capitis femoris
15:25 **Schröder, S.**
Fehlbildungsregister
15:40 **Bahm, J.**
Kindliche Plexusverletzungen

Jürgen Bahm

Am Samstag, 17.5.2003, folgten dem Gastvortrag von Prof. Guy Fabry, Leuven, Belgien zum Thema „Aktuelles zum Morbus Perthes“ mehrere Vortragsblöcke: M. Perthes, Epiphyseolysis, Fixateur externe, Hüftdysplasie, Wirbelsäule, Fuß, ICP (siehe Programmauswahl).

Guy Fabry, Leuven

M. Perthes-Epiphysiolysis capitis femoris
Vorsitz: Hefti, F., Krauspe, R.

11:24	**Nelitz, M., Hoffmann, J., Günther, K.-P.** Diagnostik und Therapie des Morbus Perthes Ergebnisse einer Befragung zur Versorungssituation im deutschsprachigen Raum	***Ulm***
11:33	**Steinwender, G., Saraph, V., Zwick, E., Maizen, C., Schneider, F., Linhart, W.** Hinkmechanismen beim Mb. Perthes	***Graz***
11:42	**Meurer, A., Engelhardt, O., Giesa, M., Kuhn, H., Heine, J.** Verlauf der lateralen Subluxation beim Morbus Perthes -eine radio-morphometrische Studie	***Mainz***
11:51	**Goergens, E., Little, D., Cowell, C.** Neues Behandlungskonzept der adolescenten Hueftkopfnekrose - erste Ergebnisse	***Hamburg, Sydney***
12:00	**Seller, K., Wild, A., Westhoff, B., Jäger, M., Raab, P., Krauspe, R.** Kirschnerdraht-Transfixation der Epiphyse bei instabiler Epiphyseolysis capitis femoris (E.c.f.)	***Düsseldorf***
12:09	**Tschauner, C., Lick-Schiffer, W., Graf, R.** SCFE – Erste Erfahrungen mit der offenen Reposition und subkapitalen Osteotomie über den Zugang der chirurgischen Hüftluxation nach GANZ	***Stolzalpe***

Fehlbildung/Fixateur externe
Vorsitz: Tschauner, C., Pfeil, J.

12:18	**Manner, H., Radler, C., Ganger, R., Grill, F.** Radiologische Analyse des Kniegelenkes bei angeborenen longitudinalen Fehlbildungen	***Wien***
12:27	**Rödl, R., Leidinger, B., Sandmann, C., Böttner, F., Winkelmann, W.** Möglichkeiten und Grenzen der Deformitätenkorrektur mit dem Hexapod Fixateur Taylor-Spatial-Frame / TSF	***Münster***
12:36	**Leidinger, B., Sandmann, C., Gosheger, G., Rödl, R.** Voll implantierbare Verlängerungssysteme - Erste Ergebnisse mit dem ISKD®	***Münster***
12:45	**Lauen, J.** Kombinierte Achs- und Längenkorrektur komplexer Handgelenkdeformitäten mit Fixateur externe	***Frankfurt***
12:54	**Vorstellung des nächsten Tagungsortes Wiesbaden**	

Manfred Nelitz

Andrea Meurer

Robert Rödl

Benedikt Leidinger

Ein Themenblock am Samstag, 17.5.2003, befasste sich mit der „Hüftdysplasie und -luxation“.

Hüftdysplasie und -luxation
Vorsitz: Grill, F., Niethard, F.U.

10:30	**Bensch, W.**	***Isny***
	Hilfe, Kontrolle !? - Kinderhüftdysplasie-Forum im Internet	
10:39	**Graf, R., Tschauner, C., Scheitza, W.**	***Stolzalpe***
	Darf man die sonographiegesteuerte Behandlung der Hüftreifungsstörung bei einem Knochenwinkel „Alpha“ von 58° beenden ?	
10:48	**Roposch, A., Nehrer, S., Kotz, R.**	***Toronto, Wien***
	Hüftultraschall bei Neugeborenen mit Risikofaktoren	
10:57	**Heimkes, B., Karl, J., Baumeister, F.**	***München***
	Dekompensierende idiopathische Coxa valga et antetorta oder okkulte, spät luxierende kongenitale Hüftdysplasie.	
11:06	**Matussek, J., Mellerowicz, H., Menelaus, M., Graham, K.**	***Berlin, Melbourne***
	Schleichende Hüftsdysplasie bei Kindern mit Hereditärer-Senso-Motorischer Neuropathie Typ I (HSMN Typ I, Charcot-Marie-Tooth Erkrankung)	
11:15	**Stücker, R., Sinclair, M.**	***Hamburg***
	Doppelseitige simultan durchgeführte Hüftrekonstruktionen durch Pfannendachplastiken und intertrochantere Umstellungsosteotomien – Ist der Aufwand gerechtfertigt ?	

Wolfgang Bensch

Bernhard Heimkes

Christian Tschauner

v. l.: Franz Grill, Fritz Niethard, Lutz Jani, Rüdiger Krauspe

Ralf Stücker

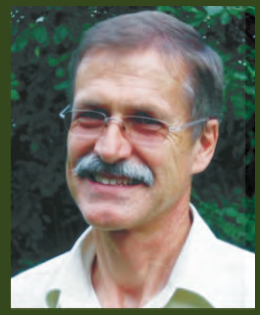
Ein weiterer Vortragsblock am Samstag, 17.05.2003, hatte die infantile Cerebralparese zum Thema.

Infantile Cerebralparese
Vorsitz: Günther, K.-P., Kochs, A.

14:30	**Lampe, R., Mitternacht, J., Schrödl, S., Gradinger, R.** Das Gangmuster im Muskelmodel bei der spastischen Hemi- und Diplegie bei Kindern und Jugendlichen, dargestellt an Beispielen aus dem Ganglabor	***München***
14:39	**Zwick, E., Leistritz, L., Milleit, B., Saraph, V., Zwick, G., Steinwender, G., Linhart, W.** Automatisierte Diagnostik des Spitzfusses bei Kindern mit Zerebralparese.	***Graz***
14:48	**Hien, N.** Ist die Luxation der spastischen Hüfte zu vermeiden? Ein Konzept zur Prophylaxe der spastischen Hüftluxation aus der Praxis.	***München***
14:57	**Bernius, P., Herzig, N., Rösch, B., De Negri, S., Riehmer, A.** Die suprakondyläre Drehosteotomie bei spastischem Innenrotationfehler des Femurs	***München***
15:06	**Babin, K., Sinclair, M., Stücker, R.** Klinische Ergebnisse nach Angulationsosteotomie bei Patienten mit Infantiler Cerebralparese mit hoher Hüftluxation	***Hamburg***

Renée Lampe

Ernst Bernhard Zwick



Norbert Hien

Peter Bernius

Aus dem Vorwort des Programms: „Das Kind und auch die Kinderorthopädie brauchen Fürsorge und Schutz. Der Türelüre-Lißje-Brunnen in der Mitte Aachens bringt dies zum Ausdruck. Das Kind steht im Zentrum des Geschehens, umringt von behütenden Händen“.

Rüdiger Krauspe Friedrich Groß

Während der Tagung verlieh der
1. Vorsitzende Rüdiger Krauspe die
Ehrenmedaille der VKO an Friedrich Groß

Der Wissenschaftspreis der VKO 2003 ging an Anna Hell, Basel und Robert Campbell, San Antonio, Texas, für die Arbeit: „Growth of the thoracic spine in congenital scoliosis after expansion thoracoplasty“.

Rüdiger Krauspe Anna Hell

Der Festabend am 16. Mai 2003 fand im Café Roncalli unter dem Motto „Zirkus“ statt.

Fritz Niethard als Zirkusdirektor

Fritz Niethard begrüßt die Gäste

Im Vordergrund: Ralf Stücker,
Thomas Brinkmann, Johannes Hamel

Clown-Zauberer

Clown-Zauberer

Gute Stimmung am Festabend im Cafe Roncalli

Klaus Peter Günther, Kell Behrens

Lutz Jani, Siegfried Stotz, Friedrich Groß

Rudolf Ganger, Falk Thielemann

Rüdiger und Irene Krauspe, Franz Grill

Gisa und Ludwig Meiss
dahinter: Holger Mellerowicz

Claus Carstens, Kerstin Schröder, Felix Zeifang, Nicole Schmelzer-Schmidt

Auf dem Gesellschaftsabend berichteten Nicola Ihme, Aachen und Wolfram Wenz, Heidelberg, über ihre beeindruckenden Erlebnisse beim Besuch südeuropäischer Zentren für Kinderorthopädie im Herbst 2002. Die Reise führte zuerst nach Marseille (Prof. Gerard Bollini), danach nach Neapel (Prof. Fabrizio Cigala), von dort nach Madrid (Prof. Tomas Epeldegui) und schließlich nach Pamplona (Prof. José Berguiristain). Sie waren die ersten Stipendiaten des von der VKO und der DGOOC finanzierten Reisestipendiums (siehe Seite 193).

Wolfram Wenz, Prof. Bollini, Nicola Ihme

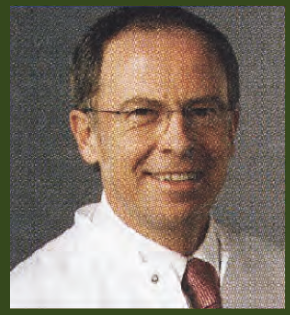
Im Hospital Nino Jesus, Madrid, bei Prof Epeldegui

Mit Prof. Cigala in Neapel

In Pamplona mit Prof. Berguiristain

18. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 12. und 13. März 2004 in Wiesbaden

Tagungsort: Kurhaus Wiesbaden
Tagungsleiter: Joachim Pfeil, Bertram Regenbrecht, Stefan Pohl


Joachim Pfeil

Bertram Regenbrecht

Stefan Pohl

Kurhaus Wiesbaden

Die Tagung begann am Freitag, 12.3.2004, mit der Vorstellung der Orthopädischen Klinik im St. Josefs-Hospital Wiesbaden (siehe Programm).

Wissenschaftliche Vorstellung der Orthopädischen Klinik im St. Josefs-Hospital Wiesbaden und Ihrer Partner
Vorsitz: Pfeil J., Wiesbaden; Krauspe R., Düsseldorf

Computergestützte Korrekturplanung von Deformitäten der unteren Extremität
Regenbrecht B.

Bifokale Techniken zur Extremitätenkorrektur
Ruffer M.

Case reports:
– Osteochondrom Tibiakopf
Isenberg A.
– komplexe Oberarmverlängerung
Schievelbein R.

Ergebnisse nach operativer Behandlung von chronisch-rezidivierenden Patellaluxationen
Pohl S.

Epiphyseolysis capitis femoris – eigene Ergebnisse und Konzepte
Specht J.

Perkutane Epiphysiodese nach Canale
Regenbrecht B.

Kindlicher Hallux valgus
Ruffer M.

Einsatz von Botulinumtoxin in der Kinderorthopädie
Seeger J. DKD

Ergebnisse des Hüftscreenings in Wiesbaden
Weitzel D. DKD

Das Arthrosegelenk des jungen Menschen – Oberflächenersatz des Hüftgelenkes
Specht J., Wirkus M. O.

Danach folgten How-to-treat-Fälle und im Anschluss daran ein Festvortrag von P. Gresser, BDA, über „Wiesbaden – ein städtebauliches Gesamtkunstwerk“.

Nach der Mitgliederversammlung am Samstag, 13.3.2004, hielt Prof. Reinhard Zeller, Hôpital Saint Vincent de Paul, Paris, seinen Gastvortrag: „Behandlungsprinzipien der kongenitalen Skoliose“. Er wurde vom 1. Vorsitzenden Rüdiger Krauspe mit der Ehrenmedaille der VKO ausgezeichnet.

Reinhard Zeller
Paris, jetzt Toronto

Rüdiger Krauspe Reinhard Zeller

Im Anschluss an den Festvortrag wurde der Wissenschaftspreis 2004 an die Wiener Arbeitsgruppe Hannes Manner, Christoph Radler, Rudolf Ganger und Franz Grill für die Arbeit: „Das Knie bei angeborenen Längsmissbildungen der unteren Extremität“ verliehen.

Hannes Manner

Die nachfolgenden wissenschaftlichen Beiträge wurden in Blöcken abgehandelt: Fuß, Schulter und Wirbelsäule, DRGs und Extremitäten-Rekonstruktion, Hüft- und Kniegelenk, Tumore, Infektionen und medikamentöse Therapie (siehe Programme).

11:30 – 12:34 Uhr **Schulter und Wirbelsäule**
Vorsitz: Stücker R., Schönecker G.

11:30 Uhr Über Schulterluxationen beim Neugeborenen
Schmelzer-Schmied N., Ochs G., Carstens C.; Heidelberg

11:38 Uhr Posttraumatische Schulterinstabilität im Wachstumsalter
Thomsen M., Ochs G.; Heidelberg

11:46 Uhr Operative Therapie von Skoliosen und Kyphosen bei Halbwirbelkörperfehlbildung
Demmel Th., Muschik M.; Cuxhaven

11:54 Uhr Die chirurgische Behandlung der Duchenne Scoliose mit dem Luque Galveston Instrumentarium
Giacomelli M. C., Gicquel P., Müller D. M., Karger C., Clavert J. M.; Strasbourg

12:02 Uhr Skoliose bei Proteus Syndrom – Korsettbehandlung vs. Lipomabtragung
Jätzold B., Nelitz M., Puhl W.; Ulm

12:10 Uhr Erfahrungen, Ergebnisse und Grenzen der Skoliose-aufrichtung mittels Teleskopstab am Beispiel der spinalen Muskelatrophie
Naumann Th., Forth A., Väth B.; Augsburg

12:18 Uhr Europäische Erfahrungen mit der vertical expandable prosthetic titanium rib (VEPTR) zur Therapie der Skoliose im Wachstumsalter
Hell A. K., Hefti F.; Basel

12:34 – 13:30 Uhr **DRGs und Extremitätenrekonstruktion**
Vorsitz: Reichel H., Tschauner Ch.

12:34 Uhr Korrekte Abbildung kinderorthopädischer Behandlungsfälle im deutschen DRG-System – eine Frage des Alters?
Kaufmann M. M., Siebert C. H., Behrendt W., Niethard F. U.; Aachen

12:42 Uhr Die percutane Hemiepiphysiodese zur Korrektur der Valgusdeformität im oberen Sprunggelenk
Sinclair M., Stücker R.; Hamburg

12:50 Uhr Vergleichende Evaluation hydroxylapatit-beschichteter versus herkömmlicher Schanz-Schrauben bei Verwendung des Heidelberg External Fixation System
Placzek R., Ruffer M., Deuretzbacher G., Heijens E., Meiss A. L.; Hamburg / Wiesbaden

12:58 Uhr Die progressive Reposition des Radiusköpfchens durch die Ulnaverlängerung mit Hilfe der Ilizarov-technik bei Radiusköpfchenluxation nach Monteggiafrakturen
Müller D. M., Gicquel P., De Billy B., Giacomelli M.C., Karger C., Clavert J. M.; Strasbourg

13:06 Uhr Die Gelenkdistraktion mittels Ilisarow-Ringfixateur zur Therapie der beidseitigen OCD tali
Niedhart C., Weber M.; Aachen

13:14 Uhr Skelettalterbestimmung während der Pubertät – Wertigkeit radiologischer Methoden an Ellenbogen und Hand
Charles Y. P., De Rosa V., Diméglio A.; Montpellier

Marc Sinclair

Der Gesellschaftsabend im Restaurant „Havanna“ stand unter dem Motto „Karibische Nacht“ mit Demonstration der Herstellung von kubanischen Zigarren.

Joachim Pfeil genießt die „Havanna“

Cathérine Pfeil

Kubanische Tänzer

Franz und Anette Martini

19. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 11. und 12. März 2005 in Heidelberg

Tagungsort: Kommunikationszentrum
des Deutsches Krebsforschungszentrum
Heidelberg (DKFZ)

Tagungsleiter: Claus Carstens, Wolfram Wenz,
Felix Zeifang

DKFZ Heidelberg

Claus Carstens

Wolfram Wenz

Felix Zeifang

Nach der Begrüßung durch den Tagungsleiter Claus Carstens am Freitag, 11.3.2005, folgten Grußworte durch Frau Oberbürgermeisterin Beate Weber und den Klinikdirektor Prof. Volker Ewerbeck, danach die wissenschaftlichen Präsentationen der Orthopädischen Universitäts-Klinik Heidelberg.

Grußworte

- Frau Beate Weber, Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg
- Prof. Dr. V. Ewerbeck, Direktor der Abteilung Orthopädie I der Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg

14:20 – 15:50 Uhr

Wissenschaftliche Präsentationen der Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg

Vorsitz: R. Krauspe, Düsseldorf; M. Weber, Aachen

- Sportliche Belastungsgrenzen bei Kindern und Jugendlichen: Frühwarnzeichen – Spätschäden (10 min.)
  H. Schmitt; Heidelberg
- Funktionelle und therapeutische Besonderheiten beim Kauergang des Zerebralparetikers (10 min.)
  B. Wiedenhöfer, L. Döderlein; Heidelberg
- Telomerbiologie – Ende gut, alles gut (10 min.)
  D. Parsch; Heidelberg

Die ersten How-to-treat-Fälle wurden von Volker Ewerbeck und Thomas Wirth moderiert.

16:20 – 17:50 Uhr

How to treat? – I

VORSITZ: V. EWERBECK, HEIDELBERG; TH. WIRTH, STUTTGART

- Albright-McCune-Syndrom:
  rezidivierende proximale Femurfrakturen –
  osteosynthetische Stabilisierungsmöglichkeiten (6 min.)
  K. BAUMGART, H. MELLEROWICZ; BERLIN
- Unklare Schwellung des Ellenbogengelenkes bei einem
  3 Wochen alten Säugling (6 min.)
  E. COHEN, E. RATH, Y. BARKY, G. AHARON; BEER-SHEVA
- Synovialhämangiom des Kniegelenkes; Case Report (6 min.)
  A. VAKIL-ADLI, J. HOCHREITER, P. RITSCHL; LINZ
- Behandlung bei komplexer Fußfehlstellung nach
  Kompartmentsyndrom (6 min.)
  K. SCHRÖDER, L. DÖDERLEIN; HEIDELBERG
- Der frisch entfernte osteochondrale Defekt beim jugendlichen
  Kniegelenk – ist eine Behandlung dringlich, bei welchen
  Optionen (6 min.)
  A. VON LIEBE, M. PFAHLER, B. HEIMKES, V. JANSSON; MÜNCHEN
- Unklarer Knochenprozeß im Bereich der Tibia im Jugendalter
  (6 min.)
  H. MELLEROWICZ, K. BAUMGART; BERLIN

Volker Ewerbeck

Thomas Wirth

Im Anschluss daran referierte Ralf Stücker über den aktuellen Stand der DRGs in der Kinderorthopädie.

Ralf Stücker

Eugen Cohen

Der Ehrengast in Heidelberg Mr. Michael Knox d‘Arcy Benson, Oxford, hielt am Samstag, 12.3.2005, seinen Vortrag: „Long-term outcomes of children‘s surgery in developmental dysplasia of the hip (DDH)“.

Michael Benson

Darauf folgte die Verleihung des Wissenschaftspreises der VKO an Nicola Ihme und A. Lorani, Aachen, für die Metaanalyse „Kreuzschmerzen bei Kindern und Jugendlichen“, sowie an Leonhard Ramseier, T. Malinin und Uli Exner, Zürich, für die Arbeit: „Allograft-Rekonstruktionen bei Osteosarkomen und Ewing-Sarkomen der Tibia des Heranwachsenden“. Beide Arbeitsgruppen berichteten über ihre Ergebnisse.

Rüdiger Krauspe, Klaus Parsch

Während der Heidelberger Tagung wurde die Ehrenmedaille der VKO an den Mitbegründer und langjährigen ersten Vorsitzenden Klaus Parsch verliehen

Unter den am Samstag, 12.3.2005, abgehandelten Themenblöcken war insbesondere die Sitzung zur Wirbelsäule von hochrangigen Gästen besetzt (z.B. Dimeglio, Montpellier; Zeller, Paris; Harms, Karlsbad).

14 PROGRAMM

14:00 – 15:10 Uhr

Wissenschaftliche Sitzung III – Wirbelsäule

VORSITZ: R. BRUNNER, BASEL; A.-K. HELL, GÖTTINGEN

- Progredienzrisiko juveniler Skoliosen im pubertären Wachstum (6 min.)
  Y.P. CHARLES, J.-P. DAURES, V. DE ROSA, A. DIMEGLIO; MONTPELLIER
- Prospektive Untersuchung zur Korsettbehandlung bei idiopathischen Skoliosen (6 min.)
  V. BULLMANN, T. LERNER, L. HACKENBERG, U.R. LILJENQVIST; MÜNSTER
- Dorsale atlanto-axiale Fixation bei Kindern mit Minipolyaxialschrauben/Stabsystem (6 min.)
  R.P. MELCHER, M. RUF, R. JENSEN, J. HARMS; KARLSBAD-LANGENSTEINBACH
- Ergebnisse der ventralen Skolioseoperation mit dem CDH-Instrumentarium (6 min.)
  H. MEINIG, A. MEURER, CH. HOPF, J. HEINE; MAINZ
- Operative Revision von fusionierten Skoliosen bei Kindern und Jugendlichen (6 min.)
  R. ZELLER, D. OVADIA, S. PARENT; PARIS, TEL AVIV, MONTREAL
- VEPTR: eine ergänzende Behandlungsmethode der Skoliose im Kindesalter (6 min.)
  A. SCHARFSTÄDT, M. JÄGER, A. SCHULTHEIS, R. KRAUSPE; DÜSSELDORF
- Vollständige Reposition mit monosegmentaler Fusion bei hochgradiger dysplastischer Spondylolisthes L5/S1 (6 min.)
  J. HARMS, M. RUF, R.P. MELCHER; KARLSBAD-LANGENSTEINBACH

Der Gesellschaftsabend am 11.3.2005 fand im Palais Prinz Carl am Kornmarkt in der Heidelberger Altstadt statt.

Die Alte Brücke und das Schloss

Palais Prinz Carl

Ein Höhepunkt des Gesellschaftsabends war der Bericht der VKO Reisestipendiatinnen Andrea Meurer, Mainz, und Bettina Westhoff, Düsseldorf, die im Herbst 2004 fünf renommierte europäische Zentren für Kinderorthopädie in Helsinki, Oxford, Madrid, Prag und Paris besucht hatten.

Oxford: Andrea Meurer, Michael Benson, Bettina Westhoff

Paris: Bettina, Andrea, Reinhard Zeller

Prag Karlsbrücke : Bettina Westhoff Andrea Meurer

Oxford OP: Andrea Meurer, Bettina Westhoff

Madrid: Tomas Epeldegui, Andrea Meurer

20. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 15. und 16. September 2006 in Basel

Tagungsort: Zentrum für Lehre und Forschung, Universitätsspital Basel

Tagungsleiter: Fritz Hefti, Urs Kohlhaas

Fritz Hefti

Urs Kohlhaas

Zentrum für Lehre und Forschung

Um die zeitliche Nähe zur Dresdner EPOS-Tagung im April 2006 zu vermeiden, wurde die Jahrestagung der VKO auf den September gelegt. Sie folgte unmittelbar dem traditionellen Basler Symposium für Kinderorthopädie, das in diesem Jahr dem Thema „Kind und Arm“ gewidmet war.

Am Freitagnachmittag, 15.9.2006, präsentierte die Basler Klinik ihr wissenschaftliches Spektrum.

Wissenschaftliche Präsentationen der Kinderorthopädischen Universitätsklinik Basel
Vorsitz: R. Brunner, A. Krieg

Kompensationsmechanismen von Muskelschwächen beim Gehen (15 Min.)
R. Brunner

Grundlagen zu non-fusion-Techniken bei Skoliosen (15 Min.)
C. Hasler, F. Hefti

Behandlungsmöglichkeiten bei Beckentumoren (15 Min.)
A. Krieg, F. Hefti

Verlängerungsosteotomien mit dem Fitbone-Nagel (6 Min.)
A. Krieg

Azetabuläre Anteversion nach Salter-Osteotomien (6 Min.)
T. Schäfer, F. Hefti

Teleskopierbarer Gammanagel bei Krankheiten mit verminderter Knochenfestigkeit (6 Min.)
F. Hefti, O. Birke

Flexibles Korsett bei neuromuskulären Skoliosen (6 Min.)
F. Gebhard, R. Brunner

Auswirkungen des M. triceps surae auf Becken und Hüfte (6 Min.)
T. Dreher, R. Brunner

Auswirkungen der auf digitalen Datenträgern gespeicherten Bilddaten auf die orthopädische Sprechstunde (6 Min.)
Fr. S. Jünemann, R. Brunner

Reinald Brunner

Carol Hasler

Andreas Krieg

Am Samstag, 16.9.2006, nach der Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen hielt Prof. Ernesto Ippolito, Rom, den Gastvortrag „Congenital Clubfoot“.

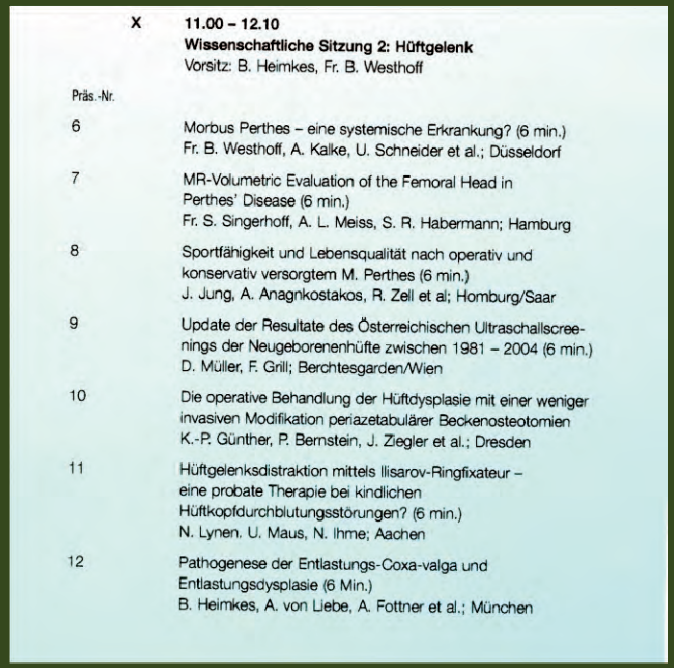
Ernesto Ippolito

Bernhard Heimkes

Bettina Westhoff

Danach folgten vier wissenschaftliche Sitzungen, u. a. zum Thema Hüftgelenk unter der Leitung von Bernhard Heimkes und Bettina Westhoff (siehe Programmausschnitt).

Außerdem wurden 14 Poster ausgestellt.



X **11.00 – 12.10**
Wissenschaftliche Sitzung 2: Hüftgelenk
Vorsitz: B. Heimkes, Fr. B. Westhoff

Präs.-Nr.	
6	Morbus Perthes – eine systemische Erkrankung? (6 min.) Fr. B. Westhoff, A. Kalke, U. Schneider et al.; Düsseldorf
7	MR-Volumetric Evaluation of the Femoral Head in Perthes' Disease (6 min.) Fr. S. Singerhoff, A. L. Meiss, S. R. Habermann; Hamburg
8	Sportfähigkeit und Lebensqualität nach operativ und konservativ versorgtem M. Perthes (6 min.) J. Jung, A. Anagnkostakos, R. Zell et al; Homburg/Saar
9	Update der Resultate des Österreichischen Ultraschallscreenings der Neugeborenenhüfte zwischen 1981 – 2004 (6 min.) D. Müller, F. Grill; Berchtesgarden/Wien
10	Die operative Behandlung der Hüftdysplasie mit einer weniger invasiven Modifikation periazetabulärer Beckenosteotomien K.-P. Günther, P. Bernstein, J. Ziegler et al.; Dresden
11	Hüftgelenksdistraktion mittels Ilisarov-Ringfixateur – eine probate Therapie bei kindlichen Hüftkopfdurchblutungsstörungen? (6 min.) N. Lynen. U. Maus, N. Ihme; Aachen
12	Pathogenese der Entlastungs-Coxa-valga und Entlastungsdysplasie (6 Min.) B. Heimkes, A. von Liebe, A. Fottner et al.; München

Es waren wieder viele Kollegen der „Alten Garde“ in Basel anzutreffen. Sie trugen mit ihren Kommentaren zum Erfolg der Tagung bei.

Thomas Naumann

Klaus Halbhübner

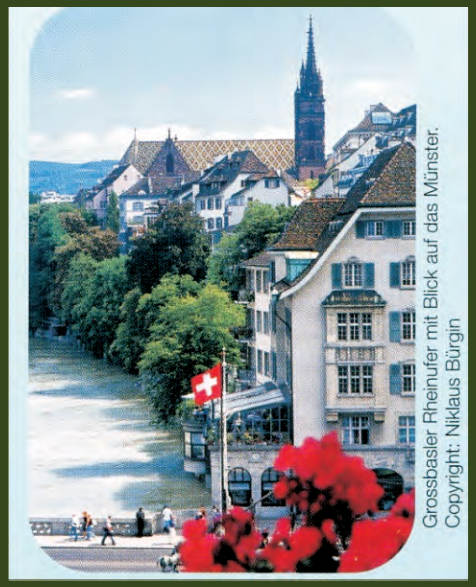
Bernd Dietrich Katthagen

Manfred Weisz

Helmut Wiedmann

Joachim Gubba

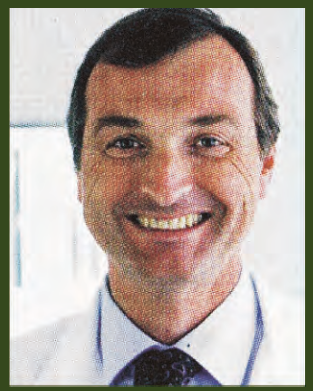
Zum Gesellschaftsabend am 15.9.2006 traf man sich in der „Safranzunft“.



Safranzunft

Basler Straßenplakat bei Schulbeginn, ganz im Sinne der Kindertraumatologen

In der Mitgliederversammlung am 16.9.2006 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Da Fritz Hefti nicht für die Nachfolge als 1. Vorsitzender zur Verfügung stand, hat sich Rüdiger Krauspe bereit erklärt, zur Wahrung der Kontinuität das Amt des 1. Vorsitzenden vorübergehend weiterzuführen. Im Verlauf der Amtsperiode sollte der zum 2. Vorsitzenden gewählte Thomas Wirth die Geschäfte des 1. Vorsitzenden Rüdiger Krauspe übernehmen. Als Nachfolger von Klaus-Peter Günther wurde Andrea Meurer als Schriftführerin gewählt. Kell Behrens blieb Schatzmeister, Fritz Niethard blieb Beirat. Um die Einbindung der Mitglieder aus Österreich und der Schweiz sicherzustellen, wurden Carol Hasler, Basel und Rudolf Ganger, Wien, als Beiräte gewählt.



Thomas Wirth

Andrea Meurer

Carol Hasler

Rudolf Ganger

21. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 4. und 5. Mai 2007 in Düsseldorf

Tagungsort: Universitätsklinikum Düsseldorf,
Hörsaal 13 der MNR-Klinik
Tagungsleiter: Rüdiger Krauspe
Bettina Westhoff

Rüdiger Kraupe

Bettina Westhoff

Die Tagung stand unter dem Motto „Rat(d)schläge in der Kinderorthopädie“. Am Freitagnachmittag, 4.5.2007, wurden nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Gesundheitsausschusses der Stadt Düsseldorf und den Tagungsleiter die Schwerpunkte der Universitätskliniken Düsseldorf zum Thema „Kinderorthopädie Interdisziplinär“ vorgestellt. Dabei wurden neben Vorträgen aus der Orthopädie Beiträge aus der Kinderklinik, der Klinik für Anästhesiologie und der Rehabilitationsklinik für Kinder in Meerbusch präsentiert.

Marcus Jäger

Kinderorthopädie interdisziplinär an der orthopädischen Universitätsklinik Düsseldorf

Kardiopulmonale Diagnostik bei Thorax-/Rumpfdeformitäten im Kindesalter
K. Schmidt, Düsseldorf

Möglichkeiten und Grenzen der VEPTR-Methode
A. Scharfstädt, Düsseldorf

Spinales Monitoring bei AIS und neurogenen Skoliosen
M. Stevens, Düsseldorf

Phäno-Genotyp-Korrelation bei multiplen hereditären Exostosen
M. Jäger, Düsseldorf

CP aus neuropädiatrischer Sicht
K. Müller, Meerbusch

CP aus orthopädischer Sicht
B. Westhoff, Düsseldorf

Das Freitagsprogramm, 4.5.2007, setzte sich fort mit Vortragsblöcken zur Traumatologie der oberen Extremität, zu Wirbelsäule und Tumoren.

Vorträge
Vorsitz: A. Hell, P. Raab; Göttingen/Würzburg

Obere Extremität

Arthroskopische Schulterstabilisation mittels Fadenankern bei Jugendlichen: Indikation, Technik, Ergebnisse
A. Schmidt, T. Georges, M. Kunz, K. Johann; Saarlouis

Langzeitverlauf nach Gefäßverletzung bei suprakondylären Humerusfrakturen im Kindesalter
F. Fernandez Fernandez, E. Eberhardt, Th. Wirth; Stuttgart

Wirbelsäule

Primäre dreidimensionale Korrektur in der Wirbelsäulenorthese als wichtigster objektiver Prognosefaktor zur Behandlung in der konservativen Skoliose-Therapie
J. Matussek, Bad Abbach

Schulranzen und Rückenschmerzen
P. Reize, C. Leichtle, U. Leichtle, N. Wülker; Tübingen

Tumor

MRT-gesteuerte Biopsie und Behandlung kindlicher knöcherner Läsionen
Th. Wirth, M. Langendörfer, P. Winkler; Stuttgart

Besteht beim metaphysären fibrösen Kortikalisdefekt die Indikation zur OP?
A. Sachse, A. Krupke, S. Rode; Eisenberg

Ergebnisse der Therapie von benignen Knochentumoren und Tumor-ähnlichen Läsionen mit einem Fibrin/HA/ß-TCP-Komposit bei Kindern und Jugendlichen
St. Reppenhagen, U. Nöth, P. Raab; Würzburg

Francisco Fernandez F.

Dirk Sommerfeld

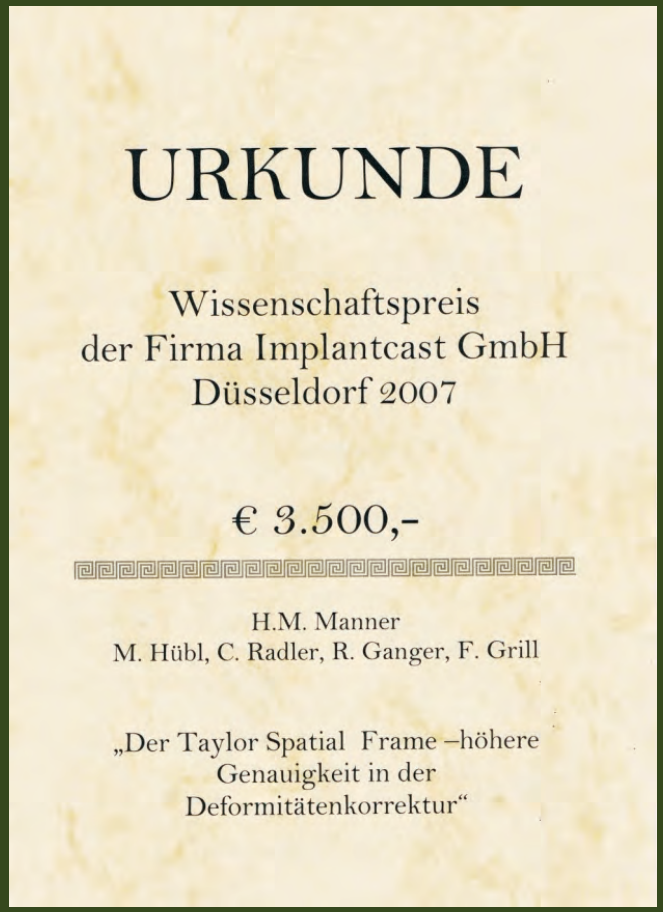
Patrik Reize

André Sachse

Am Samstag, 5.5.2007, hielt nach der Mitgliederversammlung und Vorträgen zu Unterschenkel und Fuß der Ehrengast der VKO, Dr. Ralph Sakkers aus Utrecht, Niederlande, seinen Vortrag: „To screen or not to screen? Ongoing research in DDH in the Netherlands“.

Ralph Sakkers, Utrecht

Im Anschluss daran überreichte der 1. Vorsitzende der VKO Rüdiger Krauspe den Wissenschaftspreis an Hannes Manner und die Arbeitsgruppe Wien-Zürich für die Arbeit: „Der Taylor Spatial Frame - höhere Genauigkeit in der Deformitätenkorrektur“.



URKUNDE

Wissenschaftspreis
der Firma Implantcast GmbH
Düsseldorf 2007

€ 3.500,-

H.M. Manner
M. Hübl, C. Radler, R. Ganger, F. Grill

„Der Taylor Spatial Frame –höhere Genauigkeit in der Deformitätenkorrektur“

Am Samstagmittag, 5.5.2007, wurde die Sitzung zur Extremitätenverlängerung und Fixateur externe von Robert Rödl und Ralf Stücker moderiert. In der Mittagspause wurde ein Lunchsymposium der Firma Ipsen zu aktuellen Aspekten der Therapie mit Botulinumtoxin angeboten.

Robert Rödl

Ralf Stücker

Anna Hell

Ludwig Schwering

Vorträge
Vorsitz: R. Rödl, R. Stücker; Münster/Hamburg

Extremitätenverlängerung, Fixateur externe

Abschätzung der kumulativen Patienten-Organ-Dosis und damit verbundener strahleninduzierter Risiken durch Extremitätenverlängerung
R. Rödl, B. Schulze, F. Schiedel, T. Buller, N. Meier; Münster

Indikationen einer kombinierten Osteosynthese mittels Fixateur Extern und intramedullärer Nagelung beim Kind
H. Klima, J. Correl; St. Gallen/Aschau

Behandlung von Kniegelenkskontrakturen im Kindesalter mit dem Ilizarovfixateur
A. K. Hell, G. Anders, R. Brunner; Göttingen/Basel

Achskorrekturen, Verlängerungen und Derotationen mit einem modularen Schienenfixateur
L. Schwering, A. El Tayeh, P. Strohm, M. Vohrer; Freiburg/Mainz

Am Samstagnachmittag, 5.5.2007, wurden Beiträge zum Knie, zum Morbus Trevor und zur CRMO abgehandelt. Die abschließende Sitzung bezog sich auf die Hüfte.

Vorträge
Vorsitz: C. Hasler, H. Mellerowicz; Basel/Berlin

Knie

Meniskusriss im Kindes- und Jugendalter – Ergebnisse mit der All-Inside Meniskusfixation
T. Leier, R. Stücker; Hamburg

Therapie der Osteochondrosis Dissecans des Kniegelenkes bei Adoleszenten mittels Ethipinfixierung – Langfristige Ergebnisse im 10-Jahres-Follow-up
O. Meyer, E. Follrichs, G. Godolias; Herne

Varia

Dysplasia epiphysealis hemimelica (Morbus Trevor)
J. Bürgler, F. Fernandez, Th. Wirth; Stuttgart

CRMO – Brauchen wir einen neuen diagnostischen Algorithmus?
M. Langendörfer, T. Hospach, P. Winkler, G. Dannecker, Th. Wirth; Stuttgart

Julia Bürgler

Micha Langendörfer

Mathias Rogalski

Vorträge
Vorsitz: B. Westhoff, K. Parsch; Düsseldorf/Stuttgart

Hüfte

Ist die digitale Messung des AC-Winkels zum Ausschluss einer Restdysplasie nach Vollendung des 1. Lebensjahres ein verlässlich zu bestimmender Parameter?
M. Nelitz, D. Dornache, B. Cahir, R. Schmidt, H. Reichel; Ulm

Erste Ergebnisse bei modifizierter Azetabuloplastik – minimalisierte Invasivität durch Verwendung resorbierbaren Materials
R. Placzek, J. Funk, L. Meiss; Berlin/Hamburg

Ergebnisse der subtrochantären End-zu-Seit-Valgisation zur Therapie der schweren kindlichen Coxa vara
B. Heimkes, M. Komm, S. Hauptmann; München

Vorgehen beim M. Perthes mit hinge abduction Phänomen
M. Rogalski, M. Deja, J. Zacher; Berlin

Vergleich der Stulberg Klassifikation mit dem klinischen Ergebnis bei konservativ und operativ versorgtem M. Perthes
J. Jung, K. Anagnostakos, R. Zell, D. Kohn; Homburg/Saar

Veränderungen des Hüftkopf- und Acetabulumvolumens beim Morbus Perthes – eine MR-basierte Analyse
S. Singerhof, C. Habermann, L. Meiss; Hamburg

Radiologische Hinweise für femoroazetabuläres Impingement 10 bis 20 Jahre nach K-Draht-Spickung milder Fälle von Epiphyseolysis capitis femoris
Ch. R. Fraitzl, W. Käfer, M. Nelitz, H. Reichel; Ulm

Gegen den Trend: Titan-Schraubenepiphysiodese, komplikationslose Metallentfernung nach Stabilisierung einer Epiphysiolysis capitis femoris (ECF)
M. Entrup, K. Babin, R. Stücker; Hamburg

Schlusswort

Ende der Veranstaltung

Beim Gesellschaftsabend, 4.5.2007, auf den Rheinterrassen wurde Ludwig Meiss, Hamburg, mit der Ehrenmedaille der VKO ausgezeichnet.

Düsseldorfer Rheinterrassen

Gisa und Ludwig Meiss

Im Jahr 2007 bereiteten Klaus Parsch und Rüdiger Krauspe das Curriculum Kinderorthopädie für die in Facharzt-Weiterbildung befindlichen Kollegen vor. Der erste „Kompaktkurs Kinderorthopädie“ war für November 2008 in Stuttgart geplant (siehe Kapitel Kompaktkurse). Außerdem ist es gelungen, den Mitgliedern der VKO das „Journal of Children‘s Orthopaedics“ zu vergünstigten Konditionen zukommen zu lassen, ein Hinweis für die feste Anbindung der VKO an internationale Gesellschaften (T. Wirth).

Die Reisestipendiatinnen Sandra Lipovac, München und Silvia Schröder, Aachen, berichteten am Gesellschaftsabend begeistert über ihre Rundreise durch vier europäische Zentren der Kinderorthopädie. Sie besuchten Rom (Ernesto Ippolito), Oxford (Michael Benson und Tim Theologis), Madrid (Tomas Epeldegui) und Wien (Franz Grill und Christoph Radler).

In Rom bei Ernesto Ippolito

In Oxford bei A.Wainright, M. Benson u. T. Theologis

In Madrid: Tomas Epeldegui (Mitte) zwischen den Stipendiatinnen
im Kreis der Mitarbeiter der Klinik

22. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 14. und 15. März 2008 in Berlin

Tagungsort: Auditorium Maximum der Freien Universität Berlin (Henry Ford Bau)

Tagungsleiter: Holger Mellerowicz, Bernd Doll, Tania Hayn

Holger Mellerowicz

Bernd Doll

Tania Hayn

Am Freitagvormittag, 14.3.2008, war eine klinische Visite im Helios-Klinikum Emil-von-Behring in Berlin-Zehlendorf angeboten. Die Vorträge begannen am Freitagnachmittag mit der Präsentation der Kinderorthopädie in Berlin (siehe Programm). Beteiligt waren die Klinik für Kinderorthopädie des Helios Klinikum Berlin E. v. Behring/Stiftung Oskar-Helene-Heim, das Helios Klinikum Berlin-Buch und die Sektion Kinderorthopädie des Centrum für Muskulo-Skelettale Chirurgie (CMSC) Charité – Universitäts-Medizin Berlin.

Diagnostik im Stand-MRT – Fallvorstellungen
A. Friedebold, H. Mellerowicz; Berlin

Verbesserung der Primärkorrektur bei der Therapie von idiopathischen Skoliosen im modifizierten Cheneaukorsett
S. Wilke, A. Friedebold, K. Nahr, T. Hayn, H. Mellerowicz; Berlin

Die Konzeption des modifizierten Cheneau-Korsetts
K. Nahr; Berlin

Aktuelles Konzept zur Förderung der Steh- und Laufqualitäten bei Spina bifida-Patienten
B. Doll, T. Michael; Berlin

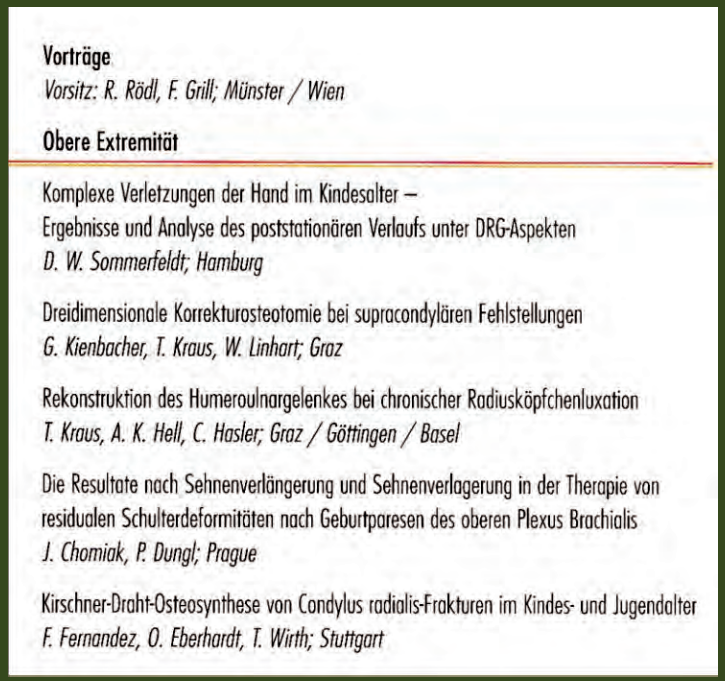
Muss die einseitige Hüftluxation bei Kindern mit MMC operativ behandelt werden?
S. Lebek, R. Placzek; Berlin

Erfahrungen mit der selektiven dorsalen Rhizotomie (SDR) bei Kindern mit Cerebralparese
C. Wagner, T. Michael, H. Haberl; Berlin

Stellenwert der biologischen Rekonstruktion bei Kindern und Jugendlichen mit primär malignen Knochentumoren
P. Tunn, Berlin

Osteosynthese bei Osteogenesis imperfecta unter dem Einfluß der Bipsphosphonatgabe
M. Rogalski, Berlin

Die weiteren Sitzungen am Freitagnachmittag, 14.3.2008, beschäftigten sich mit der Traumatologie der oberen Extremität (siehe Programm) sowie mit Problemen der Wirbelsäule. Der Abschluss des ersten wissenschaftlichen Tages war eine spannende How-to-treat-Sitzung unter Leitung von Bernhard Heimkes und Rudolf Ganger.



Vorträge
Vorsitz: R. Rödl, F. Grill; Münster / Wien

Obere Extremität

Komplexe Verletzungen der Hand im Kindesalter –
Ergebnisse und Analyse des poststationären Verlaufs unter DRG-Aspekten
D. W. Sommerfeldt; Hamburg

Dreidimensionale Korrekturosteotomie bei supracondylären Fehlstellungen
G. Kienbacher, T. Kraus, W. Linhart; Graz

Rekonstruktion des Humeroulnargelenkes bei chronischer Radiusköpfchenluxation
T. Kraus, A. K. Hell, C. Hasler; Graz / Göttingen / Basel

Die Resultate nach Sehnenverlängerung und Sehnenverlagerung in der Therapie von residualen Schulterdeformitäten nach Geburtparesen des oberen Plexus Brachialis
J. Chomiak, P. Dungl; Prague

Kirschner-Draht-Osteosynthese von Condylus radialis-Frakturen im Kindes- und Jugendalter
F. Fernandez, O. Eberhardt, T. Wirth; Stuttgart

„How to treat"

Freitag, 14.03.2008
16:30-17:30 Uhr

Vorsitz: B. Heimkes, R. Ganger; München / Wien

1. „Konservative oder operative Therapie bei OD am rechten Ellenbogengelenk?"
   K. Gebhardt, S. Senst, G. Morawietz, Arnstadt
2. „Dysplasia epiphysealis hemimelica des rechten Kniegelenkes"
   M. Nelitz, Ulm
3. „Achsdeformität beider Unterschenkel kombiniert mit teratologer Hüftluxation"
   F. Oczipka, Bad Abbach

Am zweiten Kongresstag, 15.3.2008, waren Vorträge rund um die Hüfte zu hören, entsprechend dem Motto

„Fritzchen hat krumme Beene und looft nich richtig!“

(Vorwort der Tagungsleiter im Programmheft).

Weitere Themen waren die Neuroorthopädie und die untere Extremität, außerdem fanden wieder zwei Sitzungen mit interessanten How-to-treat-Fällen statt. In der Mittagspause bot sich die Gelegenheit, Lunch-Symposien zu Botulinum-Toxin, Mucopolysaccharidose und zum Morbus Gaucher zu besuchen.

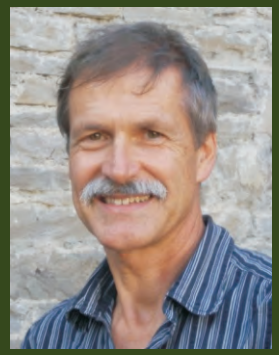
Samstag, 15.03.2008
12:15-13:00 Uhr

Vorsitz: B. Westhoff, R. Placzek; Düsseldorf / Berlin

1. „Unklare Kortikalisverdickung und -abhebung Tibiametaphyse bis Diaphyse“
   A. Helmers, Berlin
2. „Hüft- und Kniebeugekontrakturen bei kaudalem Regressionssyndrom“
   A. Forth, Augsburg
3. „Die hohe Hüftluxation bei einem sechsjährigen Jungen“
   V. Allersmeier, Emstek
4. „Coxarthrose bei Achondroplasie“
   N. Hien, München
5. „Hüftluxation bei einem siebenjährigen Jungen mit Proteus-.Syndrom“
   K. Babin, Hamburg

Richard Placzek

Anja Helmers


Norbert Hien

Bei der Mitgliederversammlung am Samstag, 15.3.2008, hat, wie bei der letzten Vorstandswahl festgelegt, Thomas Wirth die Position des 1. Vorsitzenden von Rüdiger Krauspe übernommen. Zum 2. Vorsitzenden wurde Carol Hasler gewählt. Andrea Meurer als Schriftführerin und Kell Behrens als Schatzmeister wurden in ihrem Amt bestätigt. Zu Beiräten wurden Bettina Westhoff, Rüdiger Krauspe und Rudolf Ganger gewählt.

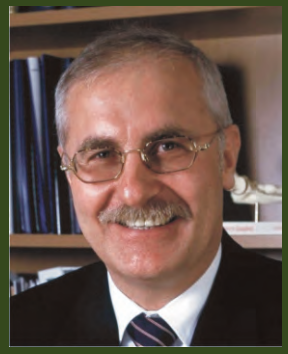
Thomas Wirth

Carol Hasler

Andrea Meurer

Kell Behrens

Bettina Westhoff


Rüdiger Krauspe

Rudolf Ganger

Nach der Mitgliederversammlung sprach der Präsident der Polnischen Gesellschaft für Kinderorthopädie Prof. Jaroslav Czubak aus Otwock, Polen, als Ehrengast der VKO zum Thema: „Different pelvic osteotomies for hip dysplasia – 20 years of experience“.

Thomas Wirth Jaroslav Czubak

Im Anschluss daran wurde der Wissenschaftspreis der Vereinigung an die Arbeits-Gruppe C. Radler, A. Kranzl, H. Manner, M. Höglinger, R. Ganger und F. Grill Wien/Zürich für die Arbeit: „Correlation between gait analysis and computed tomography in rotational malalignment of the lower extremities“ verliehen.

Das kulturelle Programm am Abend des 14.3.2008 bestand in einer Führung im „Jüdischen Museum“ und im Anschluss daran in einem Gesellschaftsabend im Kaisersaal am Potsdamer Platz. Dort hielt die Medizinhistorikerin Frau Prof. Eva Brinkschulte aus Magdeburg einen Vortrag über die Geschichte des Oskar-Helene-Heims als „eine Anstalt mit Modellcharakter in den Anfängen der Kinderorthopädie“.

Jüdisches Museum Berlin

Oskar-Helene-Heim

Auf dem Gesellschaftsabend, 14.3.2008, berichteten ferner die Reisestipendiaten der VKO Mathias Rogalski, Berlin, und Jochen Jung, Homburg, über ihre Eindrücke während der vom 23.9.- 21.10.2007 durchgeführten Reise zu europäischen kinderorthopädischen Zentren.
Vom Utrechter Wilhelmina Children‘s Hospital unter Ralph Sakkers führte die Reise nach Marseille ins Krankenhaus Hôpital de la Timone Enfants von Prof. Gerard Bollini, mit besonderer Betreuung durch Elke Viehweger, von dort zu Prof. Catagni ins Ospedale Manzoni in Lecco.
Zum Abschluss besuchten die Stipendiaten die Università di Roma Tor Vergata und waren Gäste bei Prof. Ernesto Ippolito.

Mathias Rogalski mit knallroten „Klompen“

Jochen Jung

Jochen Jung u. Elke Viehweger

„Il Bosse“ Prof Catagni, Lecco

Prof. Bollini lehrt die Gäste M. Rogalski und J. Jung

Università Tor Vergata Roma Prof. Ernesto Ippolito am Gipstisch

23. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 20. und 21. März 2009 in Ulm

Tagungsort: Edwin Scharf Haus, Neu-Ulm
Tagungsleiter: Heiko Reichel, Manfred Nelitz, Rita Taurman

Edwin-Scharf-Haus

Heiko Reichel

Manfred Nelitz

Rita Taurman

Nach einer klinischen Visite im RKU (Universitäts-Rehabilitationskliniken Ulm) am Freitagvormittag, 20.3.2009, wurde der Kongress am Nachmittag vom Tagungsleiter Heiko Reichel, dem Oberbürgermeister Ivo Gönner und dem Dekan der Medizinischen Fakultät Prof. Debatin eröffnet. Danach folgten Vorträge der gastgebenden Klinik zum Thema „Kinderorthopädie interdisziplinär in Ulm“.

Blick über die Donau aufs Münster

13.00 – 13.30 Uhr	**Eröffnung/Grußworte** *H. Reichel, Ulm* *I. Gönner, Oberbürgermeister der Stadt Ulm* *Prof. Dr. med. K.-M. Debatin, Dekan der Medizinischen Fakultät, Universität Ulm*
13.30 – 15.00 Uhr	**Vorträge** *Vorsitz: H. Reichel, Ulm; Th. Wirth, Stuttgart*
	Kinderorthopädie interdisziplinär in Ulm
10′ + 5′	Klinische und molekulare Grundlagen der Osteogenesis imperfecta *Brenner R., Ulm*
10′ + 5′	25 Jahre Behandlung der Osteogenesis imperfecta in Ulm *Nelitz M., Ulm*
10′ + 5′	Behandlungskonzept der Hüftreifungsstörung/ Hüftdysplasie im Säuglings- und Kindesalter *Taurman R., Ulm*
10′ + 5′	Update zur Kindertraumatologie *Gebhard F., Ulm*
10′ + 5′	Orthopädische Komorbidität bei adipösen Kindern und Jugendlichen *Wabitsch W., Ulm*
10′ + 5′	Update zur Kinder- und Jugendrheumatologie *Schütz C., Ulm*

Weitere Vortragsblöcke am Freitagnachmittag beschäftigten sich mit Neuroorthopädie, Freien Themen und How-to-treat-Fällen (siehe Programmauszüge).

Programm · Freitag, 20.03.

15.30 – 16.20 Uhr **Vorträge**
Vorsitz: F. Grill, Wien; F. U. Niethard, Aachen

Neuroorthopädie

7' + 3' Plattfußdeformität bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen – Funktionelle postoperative Ergebnisse
Krebs A., Strobl W. M.; Wien

7' + 3' Arthrorise des Subtalargelenkes bei CP-Kindern unter Verwendung des Kaliximplantats
Lipovac S. R., Roesch M., Poschmann M., Bernius P.; München

7' + 3' Therapie der spastischen Equinusdeformität bei Zerebralparetikern – Beeinflusst die vorherige Botulinuminjektion die Ergebnisse?
Baise M., Döderlein L., Pohlig K.; Aschau

7' + 3' Intrathekale Baclofen-Therapie bei Kindern mit schwerer Dystonie
Kunkel P., Babin K., Ungerath K., Mladenov K., Stücker R.; Hamburg

7' + 3' Verlängerung der Gehfähigkeit bei Jungen mit Muskeldystrophie
Lebek S., Grieben U., Funk J.; Berlin

Programm · Freitag, 20.03.

16.20 – 17.20 Uhr **Vorträge**
Vorsitz: R. Stücker, Hamburg; B. Westhoff, Düsseldorf

Freie Themen

7' + 3' MRT-Protokoll zur Messung von Torsionsfehlern und TT-TG Distanz bei Knien mit Patella-Maltracking
Fuhrmann G., Hofmann S., Schmidt P., Seitlinger G.; Stolzalpe

7' + 3' Langzeitergebnisse nach offener versus arthroskopischer Refixation nach Eminentia-intercondylaris-Abriss im Kindes- und Jugendalter
Fernandez F. F., Eberhardt O., Wirth T.; Stuttgart

7' + 3' Metaphysäre Chondrodysplasie Typ Schmid – neue Genmutation und orthopädische Herausforderungen
Wölfle J., Mattes T., Brenner R., Zabel B., Reichel H., Nelitz M.; Ulm

7' + 3' Behandlung von Critical-size-Knochendefekten mit autologem Knochenmarkkonzentrat bei 10 Kindern
Jelinek E., Herten M., Wess K. M., Krauspe R., Jäger M.; Düsseldorf

7' + 3' Ergebnisse nach Anwendung von rekombinantem humanen Bone Morphogenic Protein-2 (rh-BMP-2) bei Kindern
Mladenov K., Kunkel P.; Hamburg

Alexander Krebs

Sandra Lipovac

Monique Baise

Susanne Lebek

Das Programm am Samstag, 21.3.2009, begann mit der Mitgliederversammlung, danach kam der Gastvortrag von Prof. Reinhold Ganz, ehem. Direktor der Universitätsklinik für Orthopädische Chirurgie, Inselspital Bern, zum Thema: „Das Konzept des femoro-azetabulären Impingements-Bedeutung für die Hüftgelenkschirurgie bei Kindern und Jugendlichen“.

Reinhold Ganz Heiko Reichel

Nach dem Gastvortrag wurde der geteilte Wissenschaftspreis der VKO an zwei Arbeitsgruppen verliehen:

a) K. M. Wess, P. Raab, U. Stahl, R. Krauspe (Düsseldorf) für die Arbeit: „Charakterisierung des Kollagens im Ligamentum deltoideum beim kongenitalen Klumpfuß und beim gesunden Fuß“
b) J. C. Katthagen, A. K. Hell (Göttingen) für die Arbeit: „Sonographische Humerustorsionsmessungen bei Kindern und Jugendlichen mit spastischer Hemiparese“

Das weitere Tagungsprogramm am Samstag, 21.3.2009, teilte sich in mehrere Vortragsblöcke (siehe Programmauszüge) und eine How-to-treat-Sitzung auf. In der Mittagspause war ein „Botulinumtoxin-Update 2009“ mit Vorträgen von Walter Strobl, Wien und Richard Placzek, Berlin, angeboten.

Chakra Dussa

Vorträge
Vorsitz: R. Krauspe, Düsseldorf; R. Rödl, Münster

Achsdeformitäten

Permanente Epiphyseodese: Ein Vergleich von Phemister- und Canale-Technik bei 178 Patienten
Buller T., Kreuziger M., Schiedel F., Rödl R.; Münster

Kniegelenknahe Wachstumslenkung in der Kindheit bei Genua vara, valga und procurvata
Schwering L., Hessler N., Maier-Lenz D., Vohrer M.; Freiburg

Anguläre Deformitäten – Korrektur durch Hemiepiphyseodese
Dussa C., Riemann M., Döderlein L.; Aschau

Korrektur von Extremitätendeformitäten mit einem motorisierten intramedullären Nagel
Krieg A., Hasler C.; Basel

Anwendung des Taylor Spatial Frame bei Defomitätenkorrektur des Radius
Schiedel F., Buller T., Vogt B., Breuksch S., Rödl R.; Münster

ACL-Rekonstruktion bei longitudinalen Defekten mit angeborener ACL-Insuffizienz und Knieinstabilität – Frühergebnisse
Marx S., Nader S.; Vogtareuth

Oliver Eberhardt

Vorträge
Vorsitz: F. Thielemann, Dresden; C. Tschauner, Stolzalpe

Hüfte

Hüftarthroskopie im Kindesalter
Eberhardt O., Fernandez F., Wirth T.; Stuttgart

Perioperative Komplikationen nach Valgusosteotomie des proximalen Femurs bei Kindern mit Varusdeformität oder spastischer Hüftluxation
Stocker B., Stücker R.; Hamburg

Periacetabuläre Tripleosteotomie zur Rezentrierung und Verbesserung des Containments bei Hüften mit schlechter Prognose nach Legg-Calvé-Erkrankung
Exner G. U., Harasta E.; Zürich

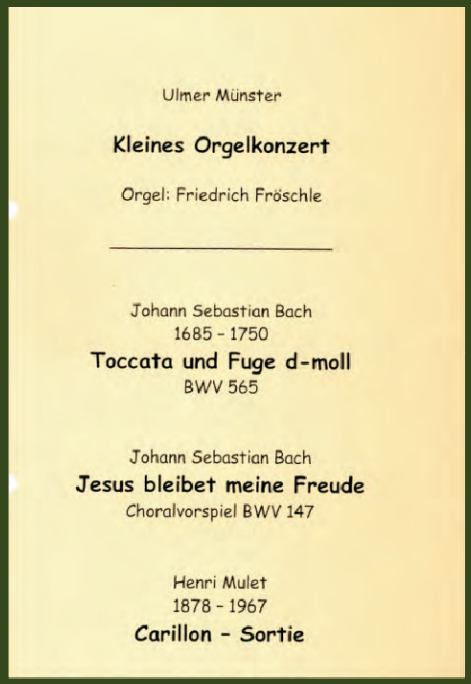
Der Effekt der Salter-Osteotomie und Varusosteotomie auf die Hüftentwicklung nach offener Reposition
Roposch A., Spence G., Hocking R., Wedge J.; London

Langzeitergebnisse der Chiari-Osteotomie
Chiari C., Hofmann H., Hofstätter J., Lunzer A., Peloschek P., Kotz R.; Wien

Falk Thielemann

Ulrich Exner

Der Freitagabend, 20.3.2009, begann mit einem Orgelkonzert und anschließender Führung im Ulmer Münster. Nach dem Besuch des Münsters traf man sich im Stadthaus am Münsterplatz zum Gesellschaftsabend. Hier gab es eine amüsante Darbietung zur Geschichte vom „Schneider von Ulm“. Es folgte der Bericht der beiden Reisestipendiaten des Vorjahrs.


Ulmer Münster

Kleines Orgelkonzert

Orgel: Friedrich Fröschle

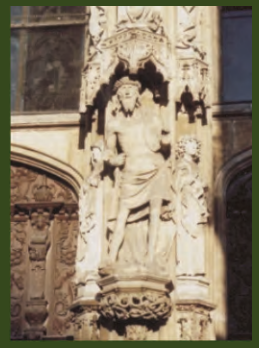
Johann Sebastian Bach
1685 - 1750
Toccata und Fuge d-moll
BWV 565

Johann Sebastian Bach
Jesus bleibet meine Freude
Choralvorspiel BWV 147

Henri Mulet
1878 - 1967
Carillon - Sortie

Orgelkonzert im Münster

Blick vom Edwin-Scharff-Haus auf das Münster


Hans Multscher: Schmerzensmann am Münsterportal

Michel Ehrhart: Vergil am Chorgestühl des Münsters

Im November 2008 waren Kornelia Babin, Hamburg und Markus Stücker, Pinneberg, als Reisestipendiaten der VKO in vier kinderorthopädischen Zentren Europas zu Gast. Besucht wurde das Kinderzentrum der Universität Helsinki, der „Barnetsborg“, mit der kinderorthopädischen Abteilung unter Leitung von Prof. Pentti Kallio. Die zweite Station war das Orthopädische Spital Wien-Speising mit Gastgeber Franz Grill. Beeindruckend waren die gut strukturierte Hüftdysplasietherapie und die verschiedenen Verlängerungs- und Achskorrekturverfahren einschließlich das Taylor-Spatial-Frame und Fitbone-Verfahren.
Die weitere Reise führte nach London ins dortige Children‘s Hospital Great Ormond Street. Andreas Roposch und Deborah Eastwood waren zuvorkommende Gastgeber. Eine multidisziplinäre Sprechstunde mit Osteogenesis imperfecta-Patienten, die Klumpfußtherapie nach Ponseti, Beckenosteotomien und eine Hüftrepostion wurden geboten. Der Abschluss der Rundreise war der Besuch der Kinderorthopädie in Basel. Fritz Hefti und Stephanie Böhm betreuten die Stipendiaten vorbildlich.

Sheriff Montgomery, Kornelia Babin vor Great Ormond Street Hospital

Links: Ikka Helenius, Markus Stücker, Sari Salminen
Rechts: Pentti Kallio, Kornelia Babin, Terro Laine

Markus Stücker, Fritz Hefti, Kornelia Babin, Stephanie Böhm

Wien-Speising, Kinderorthopädie

24. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie vom 4. bis 6. März 2010 in Hamburg

Tagungsort: Handelskammer Hamburg
Tagungsleiter: Ralf Stücker
Kornelia Babin

Handelskammer

Ralf Stücker

Kornelia Babin

Unter der Überschrift „Die Kinderorthopädie am Tor zur Welt“ schrieb der 1.Vorsitzende Thomas Wirth in den Orthopädie-Mitteilungen 4/10: „Zum ersten Mal seit längerer Zeit hat die Tagung ihr Format ein wenig geändert: Nach internationalem Vorbild wurden dem eigentlichen Kongress praxisnahe „Hands-on-Kurse“ vorangestellt. So dauerte der Kongress drei Tage und die 120 interessierten, vor allen Dingen jüngeren Kollegen konnten sich die Technik der Hüftsonographie, die moderne Kindertraumatologie, die Klumpfuß-Behandlung nach Ponseti, die Botulinum-Toxin-Therapie und die verschiedenen Techniken der Beckenosteotomien nicht nur theoretisch aneignen, sondern auch praktisch üben. In diesem Sinn hat die Hamburger Jahrestagung ein neues Kapitel in der Qualität und Organisation der zukünftigen Tagungen der VKO aufgeschlagen“.

Donnerstag, 4. März 2010

Hands on Kurse im Altonaer Kinderkrankenhaus

08.30 – 17.00 Uhr	Hüftsonographie *Tschauner C., Stolzalpe*
08.30 – 13.00 Uhr	Kindertraumatologie *Slongo T., Bern; Schmittenbecher P., Karlsruhe; Sommerfeldt D., Hamburg*
08.30 – 17.30 Uhr	Klinische Ganganalyse *Babin K., Hamburg; Kranzl A., Wien; Reißig A., Wiesbaden; Westhoff B., Düsseldorf*
09.00 – 17.00 Uhr	Ponseti für Fortgeschrittene – Klumpfußbehandlung *Schnuck B., Hamburg; Böhm S., Basel; Eberhardt O., Stuttgart; Korn U., Hamburg*
11.00 – 17.50 Uhr	Qualifizierte Botulinumtoxin – Therapie *Jost W., Wiesbaden; Placzek R. Berlin; Döderlein L., Aschau; Lipovac S., Hamburg*
14.00 – 17.15 Uhr	Beckenosteotomien *Hefti F., Basel; Roposch A., London; Ganger R., Wien; Weisz M., Frankfurt*

Der zweite Kongresstag, Freitag, 5.3.2010, begann mit der traditionellen klinischen Visite in der Orthopädischen Klinik des Altonaer Kinderkrankenhauses. Das wissenschaftliche Programm startete mit der Darstellung der gastgebenden Klinik. Die Interdisziplinarität des Faches Kinderorthopädie wurde am Beispiel Management Spastik und Management Wirbelsäulendeformität demonstriert.

Ralf Stücker

13.10 – 14.40 Uhr	**Vorträge** *Vorsitz: R. Stücker, Hamburg; Th. Wirth, Stuttgart*
13.10 – 13.55 Uhr	Management Spastik
	Interdisziplinäre Fallkonferenz *Babin K., Hamburg; Determann K., Hamburg; Kunkel P., Hamburg; Lipovac S., Hamburg; Junge C., Hamburg; Ungerath T., Hamburg; Lischetzki G., Hamburg; Alte C., Bremen*
13.55 – 14.40 Uhr	Management Wirbelsäulendeformität
	Wachstum und Frühmanagement *Stücker R., Hamburg*
	Pulmonale Probleme bei WS-Deformitäten *Grolle B., Hamburg*
	Skoliose *Mladenov K., Hamburg*
	Kyphose *Kunkel P., Hamburg*

Kornelia Babin

Thomas Wirth

Karl Mladenow

Die Sitzungen am Freitagnachmittag, 5.3.2010, befassten sich mit der kindlichen Hüfte, mit Extremitäten-Rekonstruktionen und How-to-treat-Fällen (siehe Programmauszug).

Rudolf Ganger

V2 Vorträge – Extremitätenrekonstruktionen

Vorsitz: R. Ganger, Wien; R. Rödl, Münster

Wachstumslenkung unter 8 Jahren ist sicher
Schwering L., Maier-Lenz D., Vohrer M.; Freiburg

Fallstricke in der Behandlung von Achsendeformitäten und Beinlängendifferenzen der unteren Extremität mittels „eight-plate"
Nelitz M., Nichterlein P., Reichel H.; Ulm

Der Einfluß einer intramedullären Verlängerung des Femur auf die mechanische Beinachse: Ein geometrisches Modell zur praeoperativen Planung
Tretow H., Vogt B., Buller T., Schiedel F., Rödl R.; Münster

Fixateur kontrollierte Deformitäten Rekonstruktion bei Kindern mit relativer Ulna Verkürzung wegen multipler kartilaginärer Exostosen
Vogt B., Tretow H., Buller T., Schiedel F., Rödl R.; Münster

Gehfähigkeit mit TSF und Fußplattenfixation am Unterschenkel im Kindesalter
Breuksch S., Schiedel F., Vogt B., Bosch K., Rosenbaum D., Rödl R.; Münster

Die Superhip Operation zur Korrektur von Hüftgelenksdeformitäten bei angeborenen Femurdefekten
Chiari C., Nogueira M., Crandall G., Standard S., Herzenberg J., Paley D.; Wien / Sao Paulo / Baltimore / West Palm Beach

Biomechanische Effekte einer Varus – Ausrichtung auf das Gangbild im Kindesalter
Stief F., Böhm H., Schwirtz A., Döderlein L.; Aschau / München

H1 How to treat

Vorsitz: R. Krauspe, Düsseldorf; A. Meurer, Frankfurt

Ossifikations-und Entwicklungsstörung des Kalkaneus bei 7-jährigem Jungen mit beidseitigem Klumpfuß
Multerer C., Döderlein L.; Aschau

Gastroschisis + Blasenextrophie mit vorderer Beckendehiszenz – How to treat?
Jung J., Schmidt N., Grün U.; Homburg (Saar)

Ausgedehnte Osteolyse laterales Kniekompartiment – Verdacht auf idiopathische Osteolyse (Gorham's vanishing bone disease)
Schläger E., Schmitt H.; Heidelberg

Progressive Form der juvenilen Dermatomyesitis bei 12-jährigem Mädchen
Bollmann C., Senst S.; Arnstadt

Schwerste Genua valga bds. bei Kleinwuchs und Phosphat-Stoffwechselstörung
Schemionek S., Bremen

2 Fälle von desaströser Entwicklung des rechten Hüftgelenkes mit differenter Grunderkrankung nach mehrfachen operativen Rekonstruktionsversuchen
Remus W., München

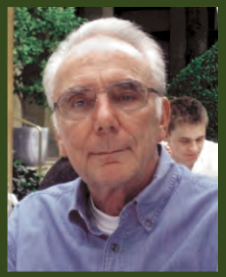
Beidseitige Brachymetacarpie 4 und 5, beidseitige Brachymetatarsie 3 und 4 und beidseitige Fehlstellungen der Zehen 3,4 und 5 in Kombination mit mildem Kleinwuchs
Multerer C., Döderlein L.; Aschau

Rüdiger Krauspe

Robert Rödl

Andrea Meurer

Catharina Chiari



Wolfgang Remus

Christel Multerer

Christine Bollmann

Nach der Mitgliederversammlung am Samstagmorgen, 6.3.2010, hielt Prof. Dan Atar aus Beer-Sheva, Israel, seinen Gastvortrag. Das Thema: „Elbow trauma in children – problems and possible new solutions“.

Dan Atar,
Beer-Sheva

Der Wissenschaftspreis der VKO war geteilt worden und ging an

- Andreas Roposch, London, für die Arbeit:
  „Prognostic effect of femoral headossific nucleus in developmental dysplasia of the hip“

- S. Wietlisbach, P. Büchler und C. Hasler, Basel, für die Arbeit:
  „Objektivierte Tragzeit von dynamischen SpineCor-Korsetten bei adoleszenten Mädchen mit idiopathischer Skoliose“.

Thomas Wirth und S. Wietlisbach

Die weiteren wissenschaftlichen Sitzungen des Samstags, 6.3.2010, beschäftigten sich mit der Neuro-orthopädie, den Tumoren, den Wirbelsäulenerkrankungen, Fußdeformitäten und How-to-treat-Fällen.

V4 Vorträge – Neuroorthopädie, Tumore

Vorsitz: K. Babin, Hamburg; L. Döderlein, Aschau

Die Lateralisation der Hüfte bei Kindern mit Zerebralparese und ihre Behandlung mit Botulinumtoxin Typ A: 2 Jahre Follow-up
Westhoff B., Jung N., Heinen F., Doederlein L., Reissig A., Berweck S., Linder-Lucht M., Schandelmaier S., Mall V.; Düsseldorf / Freiburg / München / Aschau / Ettlingen

Langzeitergebnisse von Hüftgelenksprothesen bei gehfähigen Patienten mit infantiler Zerebralparese
Schröder K., Hauck C., Braatz F., Aldinger P.; Frankfurt / Heidelberg / Stuttgart

Außenrotationsosteotomie des Humerus zur Behandlung von Innenrotationskontrakturen bei Muskellähmungen
Rühmann O., Lipka W., Wünsch M., Berndt T.; Hannover-Laatzen

Langzeit Ergebnisse von Kindern und Jugendlichen mit Synovialsarkomen – eine Studie mit mehr als 10 Jahren Follow-up
Krieg A., Speth B., Exner U., Kaelin A., Hefti F.; Basel / Schaffhausen / Zürich / Genf

Verzögert Diagnose synovialer Hämangiome des Kniegelenks im Kindesalter
Gärtner C. M., Wirth T.; Stuttgart

Hauert disease: Differentialdiagnose zum Gelenkschmerz im Kindesalter bei Gefäßmalformation
Obermayer B., Westphal F. M., Loose D. A., Hauert J.; Hamburg

V5 Vorträge Wirbelsäule

Vorsitz: C. Hasler, Basel; A. Hell, Göttingen

Die Behandlung der idiopathischen Adoleszentenskoliose mit dem SpineCor Brace
Studer D., Neuhaus C., Waltz T., Hasler C.; Basel

Sagittale Balance der thorakalen Lordoskoliose: anteriore Doppelstab Instrumentierung versus dorsale Pedikelschrauben Fixation
Schmidt C., Liljenqvist U., Lerner T., Schulte T., Bullmann V.; Münster

Selektive anteriore Doppelstab Instrumentierung bei thorakalen Skoliosen mit Typ C Modifier – Eine prospektive Serie mit 24 Patienten
Liljenqvist U., Lerner T., Schmidt C., Bullmann V.; Münster

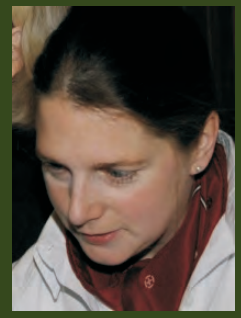
Ist VEPTR eine Option bei MMC-Kyphose?
Von Deimling U., Samarah O.; Sankt Augustin

Die operative Behandlung mit VEPTR
Wimmer C., Pfandlsteiner T.; Vogtareuth

Kerstin Schröder

Leo Döderlein

Carol Hasler


Anna Hell

Urs von Deimling

Neben dem umfassenden Vortragsprogramm wurden 32 wissenschaftliche Poster gezeigt. Unter diesen wurde erstmals von der VKO ein Posterpreis vergeben. Er ging an zwei Arbeitsgruppen aus Münster: Einmal an die Arbeitsgruppe um Liljenquist für das Poster: „Outcome of scoliosis surgery using the German version of DSHS 22“,
zum anderen an die Arbeitsgruppe um Rosenbaum für das Poster „Effect of gait, speed changes on foot loading characteristics in children“.

poster

Seit Hamburg wurde nicht nur ein Posterpreis, sondern auch ein Vortragspreis ausgelobt, der jeweils mit Euro 1000.- dotiert ist.

A case of bilateral Trevors Disease
Dussa C., Scheibl U.; Aschau

Tibial agenesis and and ipsilateral bifurcation of the femur – Gollop-Wolfgang-Complex – Treatment of the lower extremity – a case report
Horter M. J., Vogt B., Schiedel F., Roedl R.; Münster

Osteogenesis imperfecta: Treatment of adults with a custom made locking nail
Wachowsky M., Eberhardt O., Wirth T.; Stuttgart

Aneurysmal bone cyst of juvenil spine
Schikora N., Forth A., Bode M., Naumann T.; Augsburg

Successful Orthopedic Treatment in a Patient with Loeys-Dietz Syndrome
Navarro-Ramirez L., Marx S., Nader S.; Vogtareuth

Congenital Pseudarthrosis of the Ulna in Neurofibromatosis Type 1 – A case report about lengthening of the Ulna with an external fixator
Tretow H., Vogt B., Buller T., Schiedel F., Rödl R.; Münster

Behandlung kongenital dezentrierter Hüftgelenke mit Pavlik-Bandage und Krankengymnastik nach Vojta
Lipka W., Wünsch M., Berndt T., Rühmann O.; Hannover-Laatzen

5 years experience with the treatment method according to Ponseti for congenital clubfeet
Funk J., Lebek S., Placzek R.; Berlin / Halle

Osteochondrosis dissecans des Hüftgelenkes – drei Fälle, drei Verläufe
Schievelbein R., Pfeil J.; Wiesbaden

Synthetic, porous, silicate-substituted hydroxyapatite as a graft extender in surgery for adolescent idiopathic scoliosis
Lerner T., Liljenqvist U.; Münster

Therapeutic algorithm for developmental dysplasia of the hip based on general ultrasound screening in the first days of life
Seidl T., Lohmaier J., Hölker T., Trouillier H.; Bielefeld

TAR Syndrom (Thrombocytopenia Absent Radius): Therapieoption an der unteren Extremität mittels Fixateur externe nach Ilizarov
von der Heide N., Payne E., Klima H.; St. Gallen

VEPTR (vertical expandable prosthetic titanium rib) implantation in children with thoracic insufficiency syndrome and SMA (spinal muscular atrophy)
Hell A. K., Grannemann J.; Göttingen

Subtalar arthrorisis for the treatment of the flexible flat foot: a retro perspective study – analyse of 50 patients
Schröder S., Ihme N., Delbrück H.; Aachen

Long term results of brace treatment in idiopathic scoliosis
Schmidt C., Liljenqvist U., Lerner T., Schulte T., Bullmann V.; Münster

MIS in der operativen Behandlung der idiopathischen Skoliose
Ein neues Behandlungskonzept
Wimmer C., Pfandlsteiner T.; Vogtareuth

Outcome of scoliosis surgery using the German version of the SRS-22Liljenqvist
U., Lerner T., Schmidt C., Bullmann V.; Münster

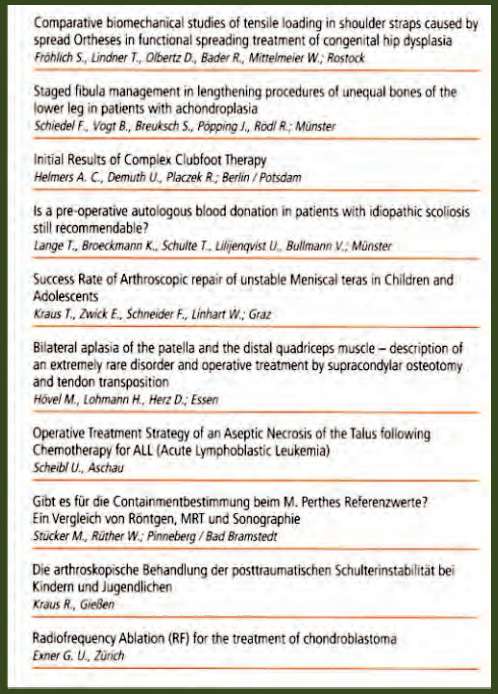
Donor site Morbidity associated with iliac bone grafting
Dussa C., Estaller J., Scheibl U., Döderlein L.; Aschau

Segmental flexibility in thoracic adolescent idiopathic scoliosis assessed by fulcrum bending radiographs
Hasler C., Büchler P., Hefti F.; Basel / Bern

Hip dysplasia need to be followed through puberty
Exner G. U., Zürich

A retrospective analysis of 25 patients with left convex thoracic scoliosis after scolisis surgery
Bullmann V., Deetjen B., Schulte T., Lange T., Schmidt C., Liljenqvist U.; Münster

Effect of gait speed changes on foot loading characteristics in children
Rosenbaum D., Westhues M.,Bosch K.; Münster



Comparative biomechanical studies of tensile loading in shoulder straps caused by spread Ortheses in functional spreading treatment of congenital hip dysplasia
Fröhlich S., Lindner T., Olbertz D., Bader R., Mittelmeier W.; Rostock

Staged fibula management in lengthening procedures of unequal bones of the lower leg in patients with achondroplasia
Schiedel F., Vogt B., Breuksch S., Pöpping J., Rödl R.; Münster

Initial Results of Complex Clubfoot Therapy
Helmers A. C., Demuth U., Placzek R.; Berlin / Potsdam

Is a pre-operative autologous blood donation in patients with idiopathic scoliosis still recommendable?
Lange T., Broeckmann K., Schulte T., Liljenqvist U., Bullmann V.; Münster

Success Rate of Arthroscopic repair of unstable Meniscal teras in Children and Adolescents
Kraus T., Zwick E., Schneider F., Linhart W.; Graz

Bilateral aplasia of the patella and the distal quadriceps muscle – description of an extremely rare disorder and operative treatment by supracondylar osteotomy and tendon transposition
Hövel M., Lohmann H., Herz D.; Essen

Operative Treatment Strategy of an Aseptic Necrosis of the Talus following Chemotherapy for ALL (Acute Lymphoblastic Leukemia)
Scheibl U., Aschau

Gibt es für die Containmentbestimmung beim M. Perthes Referenzwerte?
Ein Vergleich von Röntgen, MRT und Sonographie
Stücker M., Rüther W.; Pinneberg / Bad Bramstedt

Die arthroskopische Behandlung der posttraumatischen Schulterinstabilität bei Kindern und Jugendlichen
Kraus R., Gießen

Radiofrequency Ablation (RF) for the treatment of chondroblastoma
Exner G. U., Zürich

Zum Gesellschaftsabend am 5.3.2010 war auf die - winterlich verschneite - Dachterrasse des „Hotel am Hamburger Hafen“ geladen worden.

Beeindruckend war der Bericht von Annemarie Schraml aus Rummelsberg über ihre mehrjährigen Erfahrungen mit dem Projekt „Feuerkinder“ im Nkoaranga Hospital in Tansania.

Annemarie Schraml,
Sr. Anja beim Gipsen

Doc Schraml mit Jeremia

Am Gesellschaftsabend schilderten auch die letztjährigen Reisestipendiaten Eva Schläger, Heidelberg, und Frank Schiedel, Münster, ihre Eindrücke. Nach der gastlichen Aufnahme bei Prof. Ippolito in Rom flogen sie nach London. Sie waren dort Gäste bei Prof. Andreas Roposch an der Klinik „Great Ormond Street“. Von dort ging es weiter nach Helsinki zu Prof. Dietrich Schlenzka und Dr. Sari Salminen, Spezialistin für Klumpfußbehandlung. Der abschließende Besuch galt der Orthopädischen Klinik in Wien-Speising, wo die Stipendiaten von Prof. Grill und seinen Team-partnern Dr. Ganger, Dr. Radler und Dr. Strobl hervorragend betreut wurden.

Frank Schiedel bei Christoph Radler in Wien-Speising mit vielen Taylor Spatial Frames

Prof. Ippolito mit Eva Schläger und Frank Schiedel in Rom

Eva Schläger mit Sari Salminen beim Ponseti-Gips in Helsinki

Abendessen in Wien:
Albert Handlbauer, Eva Schläger, Frank Schiedel, Christoph Radler, Karin Riedl

Im Hinblick auf das Silberjubiläum der Vereinigung für Kinderorthopädie wurde ein Gruppenbild der in Hamburg anwesenden Gründungsmitglieder aufgenommen.

Von links: Helmut Wiedmann, Klaus Parsch, Lutz Jani, Kell Behrens, Friedrich Groß, Wolfgang Remus, Thomas Brinkmann, Franz Grill, Erica Lamprecht, Rüdiger Krauspe, Dietrich Tönnis, Siegfried Stotz

25. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie vom 10. bis 12. März 2011 in Arnstadt

Tagungsort: Stadthalle Arnstadt
Tagungsleiter: Sebastian Senst
Christine Bollmann

Christine Bollmann, Sebastian Senst

Im Jahr 2011 feierte die Sektion 2 der DGOOC, die Vereinigung für Kinderorthopädie ihre 25. Jahrestagung. „Eine kleine Gruppe engagierter Kinderorthopäden der ersten Stunde hat es geschafft, die deutschsprachige Kinderorthopädie international zu positionieren. Die sehr lebendige Vereinigung hat jetzt 223 Mitglieder“ (Thomas Wirth, 1. Vorsitzender der VKO in Orthopädie Mitteilungen 4/11).

Die 25. Jahrestagung in Arnstadt, Thüringen, stand unter dem Motto „Lasset uns gehen“. Über 330 Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen teil, auch Gäste aus Großbritannien, Israel, Italien und Argentinien waren dabei.

Die seit der letzten Jahrestagung in Hamburg eingeführten Workshops und Hands-on-Kurse wurden auch in Arnstadt ab Donnerstagmittag im Marienstift und in der Stadthalle geboten. Sie befassten sich mit der 3-D Ganganalyse, der Klumpfußtherapie nach Ponseti, den Beckenosteotomien, der Deformitätenrekonstruktion-CORA, der BOTOX-Therapie, der Technischen Orthopädie sowie der Diagnostik und Therapie der Wirbelsäulendeformitäten.

Kursleiter
Robert Rödl und
Micha Langendörfer

Kursleiter
Anna Hell und
Franz Landauer

Der zweite Kongresstag, 11.3.2011, begann mit der traditionellen klinischen Visite auf der orthopädischen Kinderstation des Marienstiftes. Der große Zuspruch und die positive Resonanz belegen die Bedeutung dieses Programmpunktes für die Teilnehmer der Tagung. Am Freitag-nachmittag begrüßten Frau Taubert, Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit des Freistaates Thüringen, sowie Pfarrer Andreas Müller, Direktor des Marienstiftes, die Kongressgäste.
Im Anschluss daran würdigte der 1. Vorsitzende der Vereinigung, Thomas Wirth, die Bedeutung der Kinderorthopädie in Deutschland, indem er auf eine landesweite Umfrage in orthopädisch-traumatologischen Kliniken Bezug nahm. Schließlich verwies Sebastian Senst auf die über hundert-jährige Tradition des Marienstiftes und stellte u.a. die interdisziplinäre Zusammenarbeit nach dem Bobath-Konzept dar.

Frau Ministerin
Heike Taubert

Von links: Frau Ministerin Taubert, Pfarrer Müller, Thomas Wirth,
Rüdiger Krauspe, Franz Grill

Am Freitagnachmittag, 11.3.2011, wurden unter dem Vorsitz von Christine Bollmann und Richard Placzek die ersten How-to-treat-Fälle diskutiert.

Vorsitz: C. Bollmann, R. Placzek

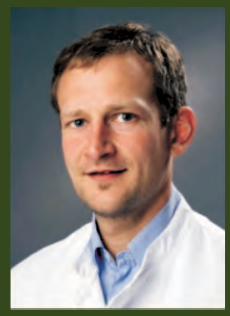
H1 How to treat

Wachstumsstörung des dist. Radius nach dist. Humerus- und Radiusfraktur beim 12-jährigen Jungen
Hien N. | München

Pseudarthrose der Ulna bei hochgradigem Knochenschwund bei einem 7-jährigen Jungen
Herz D., Vehse B., Hövel M. | Essen, Siegen

Zystische Veränderungen der lat. Tibiaepiphyse bei einem 13-jährigen Mädchen
Poschman M. | München

Norbert Hien


Daniel Herz

Michael Poschmann

Dietrich und Margret Tönnis

Dietrich Tönnis, Gründungsmitglied und großer Förderer der VKO und bedeutender Vertreter der Kinderorthopädie in Forschung und Lehre, war am 21.8.2010 im Alter von 83 Jahren gestorben. Klaus Parsch sprach zu seiner Ehrung einen von gemeinsamen Erinnerungen geprägten Nachruf.

Danach wurden neuroorthopädische Themen unter Vorsitz von Walter Strobl und Peter Bernius abgehandelt. Eine weitere Sitzung unter Leitung von Reinald Brunner und Bettina Westhoff beschäftigte sich mit der Ganganalyse.

Walter Strobl

Bettina Westhoff

Peter Bernius

Reinald Brunner

Vorsitz: W. Strobl, P. Bernius

V1 Neuroorthopädie

Klinische Ergebnisse nach Korrektur bei echtem Talus vertikalis bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen
Maier-Lenz D., Vohrer M., Schwering L. | Freiburg

Erste Erfahrungen mit winkelstabilen Fußplatten bei der operativen Versorgung des spastischen Knick-Senk-Fußes
Babin K., Lipovac S., Stücker R. | Hamburg

Anteriore Epiphyseodese zur Behandlung der Kniebeugekontraktur be Patienten mit Spina bifida
Lipovac S., Spiro A., Babin K., Meenen N., Stücker R. | Hamburg

Radiologische und funktionelle Ergebnisse nach Patella Distalisierung bei ICP
Dussa C. U., Scheibl U., Esthaler J., Bernius P. | Aschau im Chiemgau

Orthopädische Operationen nach selektiver dorsaler Rhizotomie bei Kindern mit bilateraler spastischer Zerebralparese
Funk J., Placzek R., Wagner C., Haberl H., Lebek S. | Berlin

Myofasziotomie nach Ulzibat bzw. Nazarov – eine neue OP-Methode z Behandlung von Muskelverkürzungen bei Kindern mit ICP
Bernius P. | München

Vorsitz: R. Brunner, B. Westhoff

V2 Ganganalyse

Verbesserung des Knie-Streck-Momentes durch Ankle Foot Orthesen – eine universelle Basismethode in der Gangrehabilitation bei ICP
Sitte-Zöllner P. | Apolda

Beitrag der dynamischen Electromyographie des Peroneus longus und Gastrocnemius im Rahmen der Zerebralparesebehandlung.
Viehweger E., Boulay C., Pomero V., Authier G., Jacquemier M., Bollini G. Marseille

Der schwere juvenile Plattfuß: Ergebnisevaluation nach Evans-Osteotomie und komplettem Tibialis-anterior-Transfer
Utzschneider S., Drotleff V., Günther C., Steinbrück A., Jansson V., Heimkes B. | München

Prädiktoren für die Beckenretraktion bei Kindern mit Zerebralparese bestimmt aus Asymmetrien in Gangparametern und klinischen Untersuchungen
Böhm H., Döderlein L. | Aschau im Chiemgau

Gangparameter in überkorrigierten und rezidivierenden Klumpfüßen mit Hilfe des Oxford Fuß Modells
Dussa C. U., Böhm H., Döderlein L. | Aschau im Chiemgau

Pathologische Gangmuster bei pädiatrischen Patienten mit Coxa retrotorta: Ganganalyse als zusätzliche Untersuchung zur präoperativ Planung?
Lengnick H., Ullmann R., Fenner V., Lehnen K., Payne E., Klima H. | St. Ga

Sandra Lipovac

Kornelia Babin

Elke Viehweger

Harald Lengnick

Bei der Mitgliederversammlung am Samstag, 12.03.2011, wurde der Vorstand für drei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt:

Erster Vorsitzender:	Thomas Wirth
Zweiter Vorsitzender:	Carol Hasler
Schriftführerin:	Andrea Meurer
Schatzmeister:	Kell Behrens

Thomas Wirth

Carol Hasler

Andrea Meurer

Kell Behrens

Im Beirat löst Robert Rödl Rüdiger Krauspe ab, Bettina Westhoff und Rudolf Ganger gehören dem Beirat weiter an.

Robert Rödl

Rudolf Ganger

Bettina Westhoff

Am Samstagvormittag, 12.3.2011, sprach nach der Mitgliederversammlung der diesjährige Ehrengast der Vereinigung, Mr. Tim Theologis vom Nuffield Orthopaedic Centre, Oxford, zum Thema „Minimally invasive techniques in multilevel surgery for diplegic cerebral palsy“. Er wurde mit Zertifikat und Ehrenurkunde der Vereinigung für Kinderorthopädie geehrt.

Tim Theologis Thomas Wirth

Nach dem Gastvortrag führten zwei Mitglieder der ersten Stunde, Siegfried Stotz und Klaus Parsch, die Kongressteilnehmer mit einer historischen Rückblende zu den Anfängen unserer Vereinigung. Mit ihrem Bilderreigen gaben sie Einblicke in die letzten 25 Jahre Kinderorthopädie im deutschsprachigen Raum.

Siegfried Stotz Klaus Parsch

Der Wissenschaftspreis 2011 ging zum einen an die Gruppe aus Düsseldorf und Boston (Christoph Zilkens) zum Thema MRT bei Epiphyseolysis capitis femoris, zum anderen an die Gruppe aus Basel und Melbourne (Erich Rutz) zur Multilevelchirurgie bei ICP Kindern.

Rüdiger Krauspe
Christoph Zilkens

Erich Rutz Thomas Wirth

Wissenschaftspreisverleihung

1. Delayed gadolinium-enhanced magnetic resonance imaging des Knorpels (dGEMRIC) nach Epiphyseolysis capitis femoris
Zilkens C., Miese F., Bittersohl B., Jäger M., Schultz J., Holstein A., Kim Y.-j., Millis M. B., Mamisch T. C., Krauspe R.

2. Einzeitige Multilevel Chirurgie bei Kindern mit bilateraler spastischer Cerebralparese: Ein Vergleich des Kurzzeit- und Mid-Term Follow-Up unter Nutzung des Profils der Bewegungsanalyse und des Gang-Profil-Scores
Rutz E., Graham H. K., Baker R., Tirosh O., Brunner R.

Am Samstagmittag, 12.3.2011, wurden unter dem Vorsitz von Andreas Roposch (London) und Uli Exner (Zürich) bisher selten behandelte Themen aufgegriffen, wie Postmalaria-Schäden und QUIPSI, die post-operative Schmerztherapie bei Kindern (s. Programmauszug).

Vorsitz: A. Roposch, G. U. Exner

V4 Freie Themen

Expression der Proteine Neuropilin und Vasculärer Endothelialer Wachstumsfaktor (VEGF) sowie deren Rezeptoren beim Osteosarkom von Mensch und Hund
Lengnick H., Fuchs B., Arlt M., Born W. | Zürich

Malaria – die orthopädischen Folgen ihrer Behandlung (Post-Injektionssyndrom)
Santodomingo J. L. | Rio Gallegos, Santa Cruz

QUIPSI- ein neues QM-Instrument in der postoperativen Schmerztherapie bei Kindern – Erfahrungen einer Pilotklinik
Oppitz F., Oppitz F., Marx S., Mescha S., Meißner W., Nader S. | Vogtareuth, Jena

Erste Erfahrungen mit dem Fassier-Duval-Teleskopnagel in der Behandlung der Osteogenesis imperfecta
Schelling K., Wirth T. | Stuttgart

Versagensanalyse nach operativer Stabilisierung bei patellofemoraler Instabilität bei Kindern mit offenen Wachstumsfugen
Lippacher S., Nelitz M. | Ulm

Welche Methoden zur Bestimmung der Endgröße sind bei familiärem Klein- und Hochwuchs valide?
Delhey P., Bürklein D., Ertlmeier M., Thaller P., Kunze D. | München, Würzburg

Andreas Roposch

Ulrich Exner

Jorge Luis Santodomingo

Francesca Oppitz

Kathrin Schelling

Schon zum 10. Mal wurde eine Posterausstellung gezeigt, dieses Jahr waren 21 Poster zu beurteilen (siehe Programm). Zum 2. Mal nach Hamburg (2010) wurde ein Preis für das beste Poster vergeben. Diesen erhielt Hannelore Willenborg aus Hannover mit ihrem Beitrag zur Kopforthesen-Therapie (Helmorthese bei Plagiocephalie).

POSTER

P1 Die analgische Skoliose des Adoleszenten – Fallbericht einer seltenen Ursache des kindlichen Rückenschmerzes
Schikora N., Forth A., Naumann T. | Augsburg

P2 Die asymptomatische Gegenseite der Epiphyseolysis capitis femoris – Morbidität der prophylaktischen Spickung und Analyse prädikativer Variablen des kontralateralen Hüftkopfabrutsches
Wölfle J., Reichel H., Nelitz M. | Ulm

P3 Beinverlängerung bei MMC
Marx S., Nader S. | Vogtareuth

P4 Palmar Release bei AMC
Täuber S., Schweiger B., Marx S., Nader S. | Vogtareuth

P5 Quantifizierung des Nekrosevolumens bei Morbus Perthes und seine Bedeutung für die Prognose im Vergleich mit der Catterall- und Herring-Klassifikation
Vehse B.-C., Hövel M. | Siegen, Essen

P6 Präaxiale Spiegeldeformität des Fußes – unsere operativen Ergebnisse – ein Fallbeispiel
Horter M., Kirch H., Budny T., Wetz H. | Münster

P7 Korrektur des Kniestreckdefizits mit anteriorer Hemiepiphysiodese
El Tayeh A., Vohrer M., Schwering L. | Freiburg

P8 Atypische Sprengel-Deformität mit einem sekundären Os omovertebrale
Kircher J., Westhoff B., Bittersohl B., Krauspe R. | Düsseldorf

P9 Die lange Geschichte einer Rekonstruktion nach Resektion eines Adamantinoms der Tibia – die Fallvorstellung eines tapferen kleinen Mädchens
Tretow H., Vogt B., Pöpping J., Elsner U., Rödl R., Schiedel F. | Münster

P10 Kann ein standardisiertes Komplikationsmanagement in der Kinderorthopädie dazu beitragen, Komplikationen zu reduzieren?
Kraus T., Zwick E., Leistritz L., Linhart W. | Graz, Jena

P11 Schnellender Daumen – Kurz- und Langzeitergebnisse offener und percutaner Ringbandspaltung
Lamprecht E. | Winterthur

P12 Kopforthesen-Therapie
Willenborg H. | Hannover

POSTER

P13 Vergleich von Blount-Klammern mit der 8-Plate in der Behandlung von Genu varum und Genu valgum: eine retrospektive Untersuchung
Jelinek E. M., Bittersohl B., Martiny F., Scharfstädt A., Krauspe R., Westhoff B. | Düsseldorf

P14 Extremitätenerhalt mittels freiem myocutanem Latissimus dorsi Lappen in Kombination mit Fibula-pro-Tibia-Transfer nach Resektion eines parossalen Osteosarkoms bei einer 15-jährigen Patientin
Pasha R., Hierner R., Hövel M. | Essen

P15 Die konservative Behandlung der Hüftdysplasie und Hüftluxation – Ergebnisse einer Anwendungsbeobachtung der weiterentwickelten Tübinger-Schiene
Rosery K. | Dortmund

P16 Komplikationen der Gipsbehandlung bei instabilen Hüften von Neugeborenen
Jung J., Anagnostakos K., Korn B., Kohn D. | Homburg

P17 Prävalenz der klinisch inapparenten Epiphyseolysis capitis femoris bei übergewichtigen Kindern und Jugendlichen
Nelitz M., Horn M., Günther K., Wabitsch M. | Ulm, Dresden

P18 Bilaterale komplette Aplasie der Tibia. Duplikatur der Fibulae und Mirrorfoot – Erste Rekonstruktion weltweit
Vohrer M., Schwering L. | Freiburg

P19 Case Report: Operative Behandlungstrategie einer Femurkopfnekrose nach septischer Säuglingscixitis
Scheibl U., Dussa C., Döderlein L. | Aschau im Chiemgau

P20 Chirurgische Korrektur der überkorrigierten Klumpfüße
Dussa Ch. U., Scheibl U., Esthaler J., Döderlein L. | Aschau i. Chiemgau

P21 Hüftdysplasie bei HMSN
Salzmann M., Döderelin L. | Aschau i. Chiemgau

P22 Admantinom an der Tibia – 15 Jahre später
Forth A. | Augsburg

P23 Großer zystischer Tumor am rechten Schenkelhals
Schuseil J. | Schwarzenbruck

P24 Kniegelenkskontraktur nach Ilizarov-Verlängerung
Neumeier Ch., Döderlein L. | Aschau am Chiemsee

Die Wirbelsäulenspezialisten hatten ein großes Forum für ihren Gedankenaustausch.

VCR – Vertebral column resection – als Therapie komplexer Kyphosen im Kindesalter. Indikationen, Operationstechnik und frühe Ergebnisse
Stücker R., Mladenov K., Kunkel P., Sörensen G. | Hamburg

Posteriore Korrekturspondylodese bei Adoleszenten mit idiopathischer Skoliose Lenke Typ 3c und 6c mit Fokus auf den untersten instrumentierten lumbalen Wirbelkörper
Vogt B., Elsner U., Tretow H., Schiedel F., Rödl R., Bullmann V. | Münster

Intraoperative Strahlenbelastung bei Skoliosepatienten durch dorsale Korrekturspondylodese in „frei Hand" Technik
Bullmann V., Schmidt C., Schäper K., Schulte T., Lange T., Liljenqvist U. | Münster

Ralf Stücker

Viola Bullmann

Claus Carstens

Bei der 25. Tagung der VKO in Arnstadt wurde erstmals der beste Vortrag mit einem Preis ausgezeichnet. Diesen Preis erhielt der unter der Themengruppe Extremitätenrekonstruktion gehaltene Vortrag von Frank Schiedel und der Arbeitsgruppe aus Münster: „Rekonstruktive Behandlung der kongenitalen Tibiapseudarthrose – Ein Vergleich verschiedener Verfahren".

Vorsitz: R. Rödl, R. Ganger
V5 Extremitätenrekonstruktionen

Über die Notwendigkeit der Resektion des fibularen Stranges bei der Behandlung der Fibulaaplasie
Schwering L., Vohrer M., Abdelrehim E. | Freiburg

Behandlungsoptionen der Tibiaaplasie – Eine orthopädische Herausforderung
Yilmaz T., Vohrer M., El Tayeh A., Kühle J., Schwering L. | Freiburg

Rekonstruktive Behandlung der kongenitalen Tibiapseudarthrose – Ein Vergleich verschiedener Verfahren
Schiedel F., Wacker S., Pöpping J., Tretow H., Vogt B., Rödl R. | Münster

Rechtzeitige Tibiakorrekturosteotomie mit Fußkorrektur bei Fibuladefekt
Marx S., Nader S. | Vogtareuth

Frank Schiedel

Der Freitagabend, 11.3.2011, war von der Geschichte Arnstadts geprägt. Nach einer Einführung in das Wirken von Johann Sebastian Bach in Arnstadt und in der St. Bonifatius-Kirche („Bachkirche“) spielte KMD Gottfried Preller Werke von J.S. Bach auf der historischen „Wender-Orgel“.

Chor der St. Bonifatius-Kirche

Denkmal des jungen J.S. Bach

„Wender-Orgel”

Nach dem Konzert in der Bachkirche fand der Gesellschaftsabend auf der Veste Wachsenburg statt. Begleitet von freundlichen Rittern wurde getafelt .

Ritterschlag
für Sebastian Senst

Ehren für Christine Bollmann

Erica Lamprecht

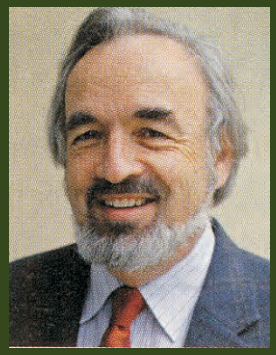
Frohgemute Gäste, u.a. aus Österreich, Argentinien und Israel

Ein Höhepunkt des Gesellschaftsabends auf der Veste Wachsenburg war die Ehrung von Fritz Niethard, Aachen, und Fritz Hefti, Basel, für ihre großen Verdienste um die Kinderorthopädie und speziell für die Vereinigung. Thomas Wirth zeichnete die „beiden Fritze“ mit der Ehrenmedaille aus.

Fritz Niethard Thomas Wirth

Fritz Hefti Thomas Wirth

Fritz Niethard



Fritz Hefti

Danach berichteten die Reisestipendiatinnen von 2010, Stephanie Böhm, Basel und Susanne Lebek, Halle, von ihrer Rundreise durch renommierte Zentren für Kinderorthopädie in Barcelona, Stockholm, London, Liverpool und Schottland (Edinburgh, Glasgow, Aberdeen).

Susanne Lebek, Stephanie Böhm im Op in Barcelona

Stephanie Böhm, Eva Ponten, Susanne Lebek im Astrid Lindgren Barnsjukehus des Stockholmer Karolinska Instituts

Deborrah Eastwood, Andreas Roposch Great Ormond Street London

Barcelona

Stockholm

London

Liverpool

Schottland
Edinburg, Glasgow, Aberdeen

Tabelle der VKO – Jahrestagungen 1987-2011

1. „Treffen der Freunde der Kinderorthopädie“ am 16./17.10.1987 in Stuttgart,
   Leitung: Klaus Parsch
2. Treffen, jetzt der „Vereinigung für Kinderorthopädie“ (VKO) am 11./12.3.1988 in Heidelberg,
   Leitung: Fritz Niethard
3. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 07./08.4.1989 in Wien,
   Leitung Franz Grill
4. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 02./03.3.1990 in München,
   Leitung: Siegfried Stotz
5. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 01./02.3.1991 in Basel
   Leitung: Lutz von Laer
6. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 10./11.4.1992 in Mailand,
   Leitung: Maurizio de Pellegrin
7. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 26./27.2.1993 in Berlin,
   Leitung: Holger Mellerowicz
8. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 18./19.3.1994 in Würzburg,
   Leitung: Rüdiger Krauspe
9. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 17./18.3.1995 in Graz,
   Leitung: Reinhard Graf, Wolfgang Linhart
10. Vereinigung für Kinderorthopädie am 08./09.3.1996 in Frankfurt,
    Leitung: Ute Maronna
11. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 18./19.4.1997 in Zürich,
    Leitung: Ulrich Exner, Lukas Kaufmann, Erica Lamprecht
12. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 17./18.4.1998 in Hamburg,
    Leitung: Thomas Brinkmann, Diedrich Haesen
13. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 12./13.3.1999 in Hannover,
    Leitung: Friedrich Groß

Tabelle der VKO-Jahrestagungen 1987-2011 (Forts.)

- 14. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 10./11.3.2000 in Stuttgart,
  Leitung: Klaus Parsch
- 15. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 23./24.3.2001 in Aschau/Chiemgau
  Leitung: Johannes Correll
- 16. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 08./09.3.2002 in Innsbruck,
  Leitung: Bernhard Frischhut, Martin Krismer
- 17. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 16./17.5.2003 in Aachen,
  Leitung: Fritz Niethard, Andreas Kochs, Michael Weber
- 18. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 12./13.3.2004 in Wiesbaden,
  Leitung: Joachim Pfeil, Bertram Regenbrecht, Stephan Pohl
- 19. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 11./12.3.2005 in Heidelberg,
  Leitung: Claus Carstens, Wolfram Wenz, Felix Zeifang
- 20. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 15./16.9.2006 in Basel,
  Leitung: Fritz Hefti, Urs Kohlhaas
- 21. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 04./05.5.2007 in Düsseldorf,
  Leitung: Rüdiger Krauspe, Bettina Westhoff
- 22. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 14./15.3.2008 in Berlin,
  Leitung: Holger Mellerowicz, Bernd Doll, Tania Hayn
- 23. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie am 20./21.3.2009 in Ulm,
  Leitung: Heiko Reichel, Manfred Nelitz, Rita Taurmann
- 24. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie vom 03.- 05.3.2010 in Hamburg,
  Leitung: Ralf Stücker, Kornelia Babin
- 25. Tagung der Vereinigung für Kinderorthopädie vom 10.- 12.3.2011 in Arnstadt,
  Leitung: Sebastian Senst, Christine Bollmann

VKO-Vorstand 1988-2012

1988 -1991 und 1991-1994

1. Vorsitzender:	Klaus Parsch
2. Vorsitzender:	Lutz von Laer
Schriftführer:	Thomas Brinkmann
Schatzmeister:	Diedrich Haesen
Beiräte 1991-1994:	Erica Lamprecht
	Franz Grill
	Rüdiger Krauspe

1994 -1997

1. Vorsitzender:	Franz Grill
2. Vorsitzender:	Fritz Niethard
Schriftführer:	Rüdiger Krauspe
Schatzmeister:	Diedrich Haesen
Beiräte:	Erica Lamprecht
	Klaus Parsch
	Siegfried Stotz

1997-2000

1. Vorsitzender:	Fritz Niethard
2. Vorsitzender:	Fritz Hefti
Schriftführer:	Rüdiger Krauspe
Schatzmeister:	Kell Behrens
Beiräte:	Erica Lamprecht
	Franz Grill
	Klaus Parsch

2000 -2003 und 2003 -2006

1. Vorsitzender:	Rüdiger Krauspe
2. Vorsitzender:	Fritz Hefti
Schriftführer:	Klaus-Peter Günther
Schatzmeister:	Kell Behrens
Beiräte:	Fritz Niethard
	Franz Grill
	Christian Tschauner

2006 -2008

1. Vorsitzender:	Rüdiger Krauspe
2. Vorsitzender:	Thomas Wirth
Schriftführerin:	Andrea Meurer
Schatzmeister:	Kell Behrens
Beiräte:	Fritz Niethard
	Carol Hasler
	Rudolf Ganger

2008 -2011

1. Vorsitzender:	Thomas Wirth
2. Vorsitzender:	Carol Hasler
Schriftführerin:	Andrea Meurer
Schatzmeister:	Kell Behrens
Beiräte:	Bettina Westhoff
	Rüdiger Krauspe
	Rudolf Ganger

2011-

1. Vors.:	Thomas Wirth
2. Vors. :	Carol Hasler
Schriftführerin:	Andrea Meurer
Schatzmeister:	Kell Behrens
Beiräte:	Bettina Westhoff
	Robert Rödl
	Rudolf Ganger

Ehrenmedaille der VKO

Der Vorstand der VKO beschloss 1995, an verdiente Mitglieder der Gesellschaft eine Ehrenmedaille zu verleihen. Sie wurde in der Regel nach Beendigung der aktiven klinischen Tätigkeit vergeben.

Tabelle Ehrenmedaille der VKO

- Siegfried Stotz, München: 18.11.1995 während des Symposiums anlässlich seines 65. Geburtstages
- Dietrich Tönnis, Dortmund: 09.03.1996 während der 10. Jahrestagung der VKO in Frankfurt
- Thomas Brinkmann, Hamburg: 09.03.1996 während der 10. Jahrestagung der VKO in Frankfurt
- Lutz Jani, Mannheim: 09.03.2002 während der 16. Jahrestagung der VKO in Innsbruck
- Friedrich Groß, Hannover: 17.05.2003 während der 17. Jahrestagung der VKO in Aachen
- Ute Maronna, Frankfurt: 13.03.2004 während der 18. Jahrestagung der VKO in Wiesbaden
- Klaus Parsch, Stuttgart: 12.03.2005 während der 19. Jahrestagung der VKO in Heidelberg
- Ludwig Meiss, Hamburg: 05.05.2007 während der 21. Jahrestagung der VKO in Düsseldorf
- Fritz Niethard, Aachen: 11.03.2011 während der 25. Jahrestagung der VKO in Arnstadt
- Fritz Hefti, Basel: 11.03.2011 während der 25. Jahrestagung der VKO in Arnstadt

Zu den jeweiligen Jahrestagungen der VKO wurden seit 1994 Referenten aus renommierten kinderorthopädischen Zentren als Ehrengäste eingeladen. Sie erhielten die Ehrenmedaille der VKO.

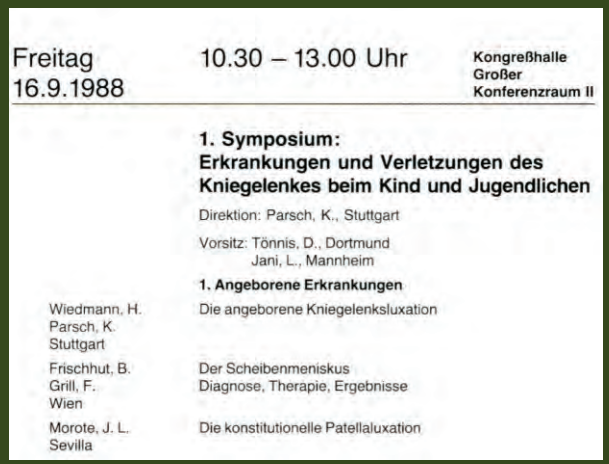
VKO - Ehrengäste

18.03.1994	(8. Tagung der VKO in Würzburg):	Prof. Alain Dimeglio, Montpellier
17.03.1995	(9. Tagung der VKO in Graz):	Prof. Soini Ryöppy, Helsinki
08.03.1996	(10. Tagung der VKO in Frankfurt/Main):	Prof. Jan van der Eijken, Amsterdam
18.04. 1997	(11. Tagung der VKO in Zürich):	Prof. Nando de Sanctis, Neapel
18.04.1998	(12. Tagung der VKO in Hamburg) :	Prof. Anthony Catterall, London
13.03.1999	(13. Tagung der VKO in Hannover):	Prof. José Cañadell, Pamplona
11.03.2000	(14. Tagung der VKO in Stuttgart):	Prof. Göran Hansson, Halmstad
24.03.2001	(15. Tagung der VKO in Aschau/Chiemg):	Prof. Henri Bensahel, Paris
08.03.2002	(16. Tagung der VKO in Innsbruck):	Dr. Aidan Cosgrove, Belfast
17.05.2003	(17. Tagung der VKO in Aachen):	Prof. Guy Fabry, Leuven
13.03.2004	(18. Tagung der VKO in Wiesbaden):	Prof. Reinhard Zeller, Paris
12.03.2005	(19. Tagung der VKO in Heidelberg):	Prof. Michael Benson, Oxford
16.09.2006	(20. Tagung der VKO in Basel):	Prof. Ernesto Ippolito, Rom
05.05.2007	(21. Tagung der VKO in Düsseldorf):	Dr. Ralph Sakkers, Utrecht
15.03.2008	(22. Tagung der VKO in Berlin):	Prof. Jaroslav Czubak, Otwock
21.03.2009	(23. Tagung der VKO in Ulm):	Prof. Reinhold Ganz, Bern
06.03.2010	(24. Tagung der VKO in Hamburg):	Prof. Dan Atar, Beer-Sheva
12.03.2011	(25. Tagung der VKO in Arnstadt):	Prof. Tim Theologis, Oxford

IV Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten der Vereinigung für Kinderorthopädie

1. Wissenschaftliche Symposien

1988, die VKO war gerade ein Jahr alt, kam es zu einer Vereinbarung mit dem damaligen Präsidenten der DGOT, Prof. Fries, ein eigenes kinderorthopädisches Symposium abzuhalten. Das erste Symposium zum Thema „Erkrankungen und Verletzungen des Kniegelenks beim Kind und Jugendlichen“ fand auf dem DGOT-Kongress in Saarbrücken am 16.9.1988 statt. Damit wurde die bis heute andauernde Tradition eines eigenen Symposiums, jeweils auf den DGOT-, danach Orthopäden-Kongressen, eröffnet. Dazu kamen später eigene Sitzungen bei Tagungen der Süddeutschen Orthopäden in Baden-Baden und der Norddeutschen Orthopäden. Ferner wurde an den Programmen wissenschaftlicher Veranstaltungen im In- und Ausland mitgewirkt.



Freitag 16.9.1988 — 10.30 – 13.00 Uhr — Kongreßhalle Großer Konferenzraum II

1. Symposium:
Erkrankungen und Verletzungen des Kniegelenkes beim Kind und Jugendlichen

Direktion: Parsch, K., Stuttgart

Vorsitz: Tönnis, D., Dortmund
Jani, L., Mannheim

1. Angeborene Erkrankungen

Wiedmann, H. Parsch, K. Stuttgart	Die angeborene Kniegelenksluxation
Frischhut, B. Grill, F. Wien	Der Scheibenmeniskus Diagnose, Therapie, Ergebnisse
Morote, J. L. Sevilla	Die konstitutionelle Patellaluxation

2. Erworbene Erkrankungen

Stotz, S. Heimkes, B. München	Zur Behandlung schwerer Kniebeugekontrakturen im Kindes- und Jugendalter
Carstens, C. Heidelberg	Die Behandlung der lähmungsbedingten Kniestreckkontrakturen bei Kindern und Jugendlichen
Behrends, K. Anders, G. Bad Neuenahr	Ergebnisse nach temporärer Epiphysiodese nach Blount
N. N.	Osteochondrosis dissecans

3. Entzündliche Erkrankungen

Parsch, K. Wiedmann, H. Stuttgart	Kniegelenksnahe Osteomyelitis und Gonitis

4. Knietraumatologie

v. Laer, L. Basel	Die vordere Kreuzbandläsion im Wachstumsalter
Niethard, F. U. Güssbacher, A. Heidelberg	Osteochondrale Frakturen beim Kind

Nach dem 2. Symposium in Karlsruhe zum Thema „Kindliches Hüftgelenk“ (1989) erging die Einladung, beim Züricher DGOT-Kongress am 13.10.1990 das 3. Symposium abzuhalten. Zum Thema „kongenitaler Klumpfuß“ wurden die damals aktuellen Behandlungsmethoden (noch ohne Ponseti-Schema) diskutiert. Gastreferenten aus Frankreich waren Jean Michel Clavert, Straßburg, und Jean Paul Metaizeau, Metz. Über 300 (!) Kollegen haben teilgenommen.

Jean Michel Clavert

Jean Paul Metaizeau

Öffentliches Symposium

Der kongenitale Klumpfuss

10.00–12.30		Öffentliches Symposium der Vereinigung für Kinderorthopädie (Leitung: Parsch, K., Stuttgart)	
		Vorsitz: Parsch, K., Stuttgart Exner, G. U., Zürich	
246	Clavert, J. M. Strasbourg	Pathogenese, Embryologie des Klumpfusses	8 Min.
		DISKUSSION	
247	Grill, F. Wien	Manuelle Redression, Gips	8 Min.
	Imhäuser, G., Köln	Kommentar	3 Min.
		DISKUSSION	8 Min.
248	Metaizou, J. P. Metz	Continuous Passive Motion (CPM)	8 Min.
		DISKUSSION	
249	Hackenbroch, M. Köln	Erfahrungen mit der Klumpfussbehandlung nach Imhäuser	8 Min.
		DISKUSSION	8 Min.
250	Graf, R. Tschauner, C. Klapsch, W. Stolzalpe	Langzeitergebnisse der Klumpfussbehandlung nach Imhäuser	8 Min.
		DISKUSSION	8 Min.
251	Krauspe, R. Würzburg	Klumpfuss-Korrekturoperation nach Scheel	8 Min.
		DISKUSSION	8 Min.
252	Franke, J. Walch, H. Steinerstauch, C. Erfurt	Strategie der Klumpfuss-Therapie in Erfurt	8 Min.
		DISKUSSION	8 Min.
253	Parsch, K. Stuttgart	Erfahrung mit dem Cincinnati-Zugang	8 Min.
	Behrends, K. Bad Neuenahr	Kommentar	3 Min.
		DISKUSSION	8 Min.
254	Exner, U. Zürich	Entwicklung der Klumpfuss-Behandlung am Balgrist	8 Min.
		DISKUSSION	8 Min.
12.30		Ende	

Tabelle Wissenschaftliche Symposien

16.09.1988:	„Erkrankungen und Verletzungen des Kniegelenkes beim Kind und Jugendlichen“ (74. Kongress der DGOT in Saarbrücken), Organisation: K Parsch
21.10.1989:	„Kindliches Hüftgelenk: M. Perthes-Hüfttraumatologie - Epiphyseolysis capitis femoris“ (75. Kongress der DGOT in Karlsruhe, Organisation: K. Parsch
13.10.1990:	„Der kongenitale Klumpfuß“ (76. Kongress der DGOT in Zürich), Organisation: K. Parsch
24.09.1991:	„Beinlängendifferenz“ (77. Kongress der DGOT in Hamburg), Organisation: K. Parsch
19.09.1992:	„Benigne Knochentumoren im Wachstumsalter“ (78. Kongress der DGOT in Mannheim), Organisation: K. Parsch
03.07.1993:	„Neue Wege auf dem Gebiet der Kindertraumatologie“ (1. Deutsch-Österreichisch-Schweizerischer Orthopädie Kongress in München), Organisation: K. Parsch, L. v. Laer
15.10.1994:	„Septische Erkrankungen von Knochen und Gelenken im Kindesalter” (80. Kongress der DGOT in Wiesbaden), Organisation: K. Parsch
04.07.1995:	„Benign bone tumours, infections of bones and joints“ (Speciality Day am EFORT Kongress in München, zusammen mit EPOS), Organisation: K. Parsch
20.10.1996:	„ Konservative Therapie der Dysplasie und Luxation des Hüftgelenkes im ersten Lebensjahr“ (82. Kongress der DGOT in Wiesbaden), Organisation F. Niethard
19.09.1997:	„Skoliose“ und „Freie Themen aus der Kinderorthopädie“ (83. Kongress der DGOT in Wiesbaden), Organisation: F. Niethard
17.10.1998:	„Das schmerzhafte Kniegelenk im Kindes- und Jugendalter“ (84. Kongress der DGOT in Wiesbaden), Organisation: F. Niethard

Wissenschaftliche Symposien (Fortsetzung)

16.10.1999: „Pubertät als Krisenzeit der Skelettentwicklung“
(Deutscher Orthopädenkongress in Wiesbaden), Organisation: F. Niethard

14.10.2000: „Zur Prophylaxe orthopädischer Erkrankungen im Wachstumsalter
(Deutscher Orthopädenkongress in Wiesbaden), Organisation: R. Krauspe

06.10.2001: „Korrekturverfahren bei posttraumatischen und anderen Deformitäten“
(Deutscher Orthopädenkongress in Berlin), Organisation: R. Krauspe

28.09.2002: „Grenzen des Normalen“
(Deutscher Orthopädenkongress in Berlin), Organisation: R. Krauspe

28.09.2003: „Hüftgelenk: Erkrankungen und Verletzungen“
(Symposium der VKO und der Sektion Kindertraumatologie der DGU, DGOOC-Kongress in Berlin), Organisation: R. Krauspe, W. Schlickewei

21.10.2004: „Das Knie im Wachstum“
(Deutscher Orthopädenkongress und Jahreskongress der DGU in Berlin),
Organisation: R. Krauspe, W. Schlickewei

23.10.2004: „Die Wirbelsäule im Kindesalter“
(Deutscher Orthopädenkongress und Jahreskongress der DGU in Berlin),
Organisation: R. Krauspe, W. Schlickewei

22.10.2005: „Fußdeformitäten im Kindes- und Jugendalter“
(1. gemeinsamer Kongress Orthopädie-Unfallchirurgie in Berlin),
Organisation: R. Krauspe, W. Schlickewei

03.10.2006: „Das kindliche Knie“ (DGOOC – DGU – BVO – Kongress in Berlin),
Organisation: R. Krauspe, W. Schlickewei

25.10.2007: „Der kindliche Fuß“ (DGOOC – DGU – BVO – Kongress in Berlin),
Organisation: R. Krauspe, W. Schlickewei

03.05.2008: „Behandlung der Cerebralparese im Kindesalter – State of the Art“
(56. Kongress Süddeutscher Orthopäden in Baden-Baden),
Organisation: T. Wirth, L. Döderlein

Wissenschaftliche Symposien (Fortsetzung)

22.10.2008: „Kinderorthopädie und Kindertraumatologie“
(Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie in Berlin),
Organisation: T. Wirth , D. Sommerfeld

02.05.2009: „Behandlung der infantilen Zerebralparese im Säuglings- und Kindesalter“
(57. Jahrestagung der VSO in Baden-Baden), Organisation K. Krauspe, L. Döderlein

22.10.2009: „Kinderorthopädie – Kindertraumatologie“
(Deutscher Kongress der Orthopäden und Unfallchirurgen, zusammen mit Sektion Kindertraumatologie der DGU), Organisation: T. Wirth, D. Sommerfeld

02.05.2010: „Therapie der Hüftdysplasie“
(58. Jahrestagung der VSO in Baden-Baden), Organisation: R. Krauspe, T. Wirth

27.10.2010: „Die kindliche Wirbelsäule“
(Speciality Day DKOU-Kongress in Berlin), Organisation: R. Stücker T. Wirth

30.04.2011: „Kinderfuß“
(59. Jahrestagung der VSOU in Baden-Baden), Organisation R. Krauspe, F. Braatz

01.05.2011: „Update Hüftklassiker“
(59. Jahrestagung der VSOU in Baden-Baden), Organisation: F. Grill, T. Wirth

17.06.2011: „Update Kinderorthopädie“
(Norddeutscher Orthop. und Unfallchir.-Kongress in Hamburg),
Organisation: T. Wirth, R. Placzek

25.10.2011: „Ausnahmen bestätigen die Regel. Wann weichen wir von unseren Standards ab?“
(DKOU-Kongress in Berlin), Organisation: T. Wirth, D. Sommerfeld

25.10.2011: „Fallstricke und Komplikationen in der Kinderorthopädie“
(DKOU Kongress in Berlin), Organisation: T. Wirth, R. Krauspe

27.10.2011: „Adipositas im Kindesalter“ (DKOU-Kongress in Berlin), Organisation: T. Wirth, M. Nelitz

2. Schirmherrschaften

Neben der Organisation und Gestaltung eigener Tagungen und Symposien übernahm die VKO die Schirmherrschaft über zahlreiche kinderorthopädische Veranstaltungen, bei denen VKO-Mitglieder als Referenten aktiv waren.

- 13.-14.05.1994 Münsteraner Frühjahrssymposium „Kontroverses in der Kinderorthopädie“
- 12.-14.09.1996 4. Freiburger Symposium für Kinderorthopädie „Neue Trends in der Kinderorthopädie“
- 10.-11.10.1997 5. Internationales Symposium für Kinderorthopädie: „Neuromuskuläre Erkrankungen“
- 11.-12.09.1998 1. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Der Kinderfuss in Praxis und Klinik“
- 18.-19.09.1998 6. Freiburger Symposium für Kinderorthopädie: „Tumoren des Haltungs- und Bewegungsapparates“
- 17.-18.09.1999 2. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Krumme und kurze Beine“
- 22.-23.09.2000 3. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Der krumme Rücken“
- 21.-22.09.2001 4. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Das Hüftgelenk im Wachstumsalter“
- 09.-10.11.2001 Jubiläumssymposium 100 Jahre Orthopädie in Halle: “Langzeitergebnisse in der Kinderorthopädie“
- 06.-07.09.2002 5. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „jung und Knie“
- 05.-06.09.2003 6. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Die gestörte Bewegung“
- 10.-11.09.2004 7. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „jung und Sport“
- 20.-21.05.2005 Aschau/Chiemgau: 2. Interdisziplinäres Kolloquium für Arthrogryposis multiplex congenita
- 09.-10.09.2005 8. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Heftige Kinderorthopädie“
- 10.-11.09.2006 9. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Kind und Arm“

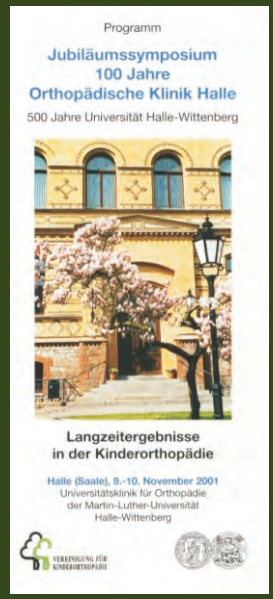
Schirmherrschaften (Fortsetzung)

- 14.-15.09.2007: 10. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Kurze und krumme Beine“
- 05.-06.09.2008: 11. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Der Kinderfuß“
- 04.-05.09.2009: 12. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Das kindliche Hüftgelenk“
- 03.-04.10.2010: 13. Basler Symposium für Kinderorthopädie: „Heftige Zeiten in der Kinderorthopädie“

Münster

Freiburg

Basel



Halle

Aschau

3. Wissenschaftspreis

Von der Rollstuhl-Firma Sopur in Malsch bei Heidelberg wurde 1991/92 ein Wissenschaftspreis in Höhe von DM 7000,- für eine „ausgesuchte Arbeit auf dem Gebiet der Kinderorthopädie“ ausgelobt. Claus Carstens hatte den Vorstand der VKO über dieses Angebot unterrichtet. Dieser entwarf eine Satzung für die Vergabe des Preises, die nach juristischer Prüfung am 1.7.1993 in Kraft getreten ist. Ein Preisrichtergremium wurde ernannt (siehe Seite 54). Seit 2002 entscheidet ein neues Preisrichtergremium, dem unter Vorsitz von Fritz Hefti Christian Tschauner, Ulrich Exner, Ute Maronna und ersatzweise Heiko Reichel angehören, über die Preiswürdigkeit der eingereichten Arbeiten.
Nach Absage der Fa. Sopur waren von 2003-2005 die Fa. Synthes, Tuttlingen und ab 2006 die Fa. Implantcast, Buxtehude, die Sponsoren des Wissenschaftspreises der VKO.

Der Wissenschaftspreis der VKO wurde insgesamt 15 mal, gelegentlich geteilt, vergeben.

- von 1994-2001 als „Sopur“-Preis 7 mal
- von 2003-2005 als Wissenschaftspreis („Synthes-Preis“) 3 mal
- von 2006-2011 als Wissenschaftspreis („Implantcast-Preis“) 5 mal

Die Preise wurden anfangs auf der Jahrestagung der DGOT, 1996 und ab 2003 auf der Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie vergeben, auf der die Preisträger die Ergebnisse ihrer Forschungen vortragen konnten.
Namen der Preisträger und Titel der ausgezeichneten Arbeiten siehe Seite 190-192

Tabelle Wissenschaftspreis

Sopur- Preis 1994: Th. Naumann, P. Kluger, H. J. Wilke, W. Puhl (Ulm): „Die nichtfusionierte, dynamische polysegmentale Wirbelsäulenaufrichtung im Kindesalter bei neuromuskulären Skoliosen am Beispiel der Muskeldystrophie Duchenne“.

Sopur-Preis 1995:
a) U. A. Wagner, V. Dietrich, O. Schmitt (Bonn): „Determination of skeletal maturity by ultrasound – a preliminary report“.
b) D. von der Lem, U. Exner (Zürich): „Der sogenannte proximale Femurdefekt“.

Sopur-Preis 1996:
a) T. Wirth, M.M. Syed Ali, D. Süß, C. Raue, S. Sayed Ali (Marburg/Gießen): „Die Blutversorgung der Wachstumsfuge der proximalen Schaftibia in rasterelektronenmikroskopischer Darstellung nach Mercox-Perfusionsfixation“.

b) R. Krauspe, R. Raab, J. F. Löhr (Würzburg): „Remodellierung des Acetabulums nach experimenteller Hüftgelenksluxation – eine tierexperimentelle Studie“.

Sopur-Preis 1999: M. Weber (Aachen): „Kniegelenksersatzplastik bei Agenesie der Tibia. - Eine neue Technik“.

Sopur-Preis 2000: B. Fink, E. Neuen-Jakob, A. Liebert, A. Francke, O. Niggemeyer, W. Rüther (Hamburg) „Changes in canine skeletal muscles during experimental tibial lengthening“.

Sopur-Preis 2001: M. Leunig, C. R. Fraitzl, R. Ganz (Bern): „Frühe Schädigung des acetabulären Knorpels bei der Epiphyseolyis capitis femoris. Therapeutische Konsequenzen“.

Wissenschaftspreis (Fortsetzung)

Wissenschaftspreis 2003: A. Hell, R. B. Campbell (Basel, San Antonio): „Growth of the thoracic spine in congenital scoliosis after expansion thoracoplasty“

Wissenschaftspreis 2004: H. Manner, C. Radler, R. Ganger, F. Grill (Wien): „Das Knie bei angeborenen Längsmissbildungen der unteren Extremität – eine radiologische Analyse“

Wissenschaftspreis 2005:
a) N. Ihme, A. Lorani (Aachen): „Metaanalyse: Kreuzschmerzen bei Kindern und Jugendlichen“
b) L.E. Ramseier, T.I. Malinin, G.U. Exner (Zürich): „Allograft-Rekonstruktionen bei Osteosarkomen und Ewing-Sarkomen der Tibia des Heranwachsenden“

Wissenschaftspreis 2007: H. Manner, M. Hübel, C. Radler, R. Ganger, F. Grill (Zürich/Wien): „Der Taylor Spatial Frame – höhere Genauigkeit in der Deformitätenkorrektur?“

Wissenschaftspreis 2008: C. Radler, A. Kranzl, M. Manner, M. Höglinger, R. Ganger, F. Grill (Wien): „Correlation between gait analysis and computed tomography in rotational malalignment of the lower extremities“

Wissenschaftspreis 2009:
a) K. M. Wess, P. Raab, U. Stahl, R. Krauspe (Düsseldorf): Charakterisierung des Kollagens im Ligamentum deltoideum beim kongenitalen Klumpfuß und beim gesunden Fuß“
b) J. C. Katthagen, A. K. Hell (Göttingen): „Sonographische Humerustorsions-messungen bei Kindern und Jugendlichen mit spastischer Hemiparese“

Wissenschaftspreis (Fortsetzung)

Wissenschaftspreis 2010:

a) A. Roposch (London): „Prognostic effect of femoral head ossific nucleus in developmental dysplasia of the hip“

b) S. Wietlisbach, P. Büchler, C. Hasler (Basel): „Objektivierte Tragzeit von dynamischen SpineCor-Korsetten bei adoleszenten Mädchen mit idiopathischer Skoliose“

Wissenschaftspreis 2011:

a) C. Zilkens, F. Miese, B. Bittersohl, M. Jäger, J. Schultz, A. Holstein, Y. J. Kim, M.B. Millis, T. C. Mamisch, R. Krauspe (Düsseldorf, Boston): „Delayed gadolinium-enhanced magnetic resonance imaging des Knorpels (DGEMRIC) nach Epiphyseolysis capitis femoris“

b) E. Rutz, H. K. Graham, R. Baker, O. Tirosh, R. Brunner (Basel/Melbourne): „Einzeitige Multilevel-Chirurgie bei Kindern mit bilateraler spastischer Cerebralparese: Ein Vergleich des Kurzzeit- und mid-term Follow-up unter Nutzung des Profils der Bewegungsanalyse und des Gangprofil-Scores“

4. Reisestipendien

Um junge Kollegen zu motivieren und sie in ihrem klinischen und wissenschaftlichen Engagement zu fördern, wurde von der Vereinigung für Kinderorthopädie (VKO) und der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) ab 2002 für jeweils 2 Kollegen aus Deutschland, Österreich und/oder der Schweiz ein Reisestipendium finanziert. Die Stipendiaten/innen sollten in renommierten kinderorthopädischen Zentren Europas Erfahrungen sammeln und ihr Wissenschaftsspektrum erweitern. Die Auswahl der Stipendiaten/innen trifft der Vorstand der VKO, dieser ist bei der Organisation der Reise behilflich.

Reisestipendiaten/innen der VKO

2002	Nicola Ihme (Aachen) und Wolfram Wenz (Heidelberg)
2004	Andrea Meurer (Mainz) und Bettina Westhoff (Düsseldorf)
2006	Sandra Lipovac (München) und Silvia Schröder (Aachen)
2007	Matthias Rogalski (Berlin) und Jochen Jung (Homburg)
2008	Kornelia Babin (Hamburg) und Markus Stücker (Pinneberg)
2009	Eva Schläger (Heidelberg) und Frank Schiedel (Münster)
2010	Stefanie Böhm (Basel) und Susanne Lebek (Halle)
2011	Kathrin Schelling (Giessen) und Julia Funk (Berlin)

5. Kompaktkurse Kinderorthopädie

Mit dem Zusammenwachsen der Fächer Orthopädie und Unfallchirurgie ist ein sehr großes Gebiet im „Haus der Chirurgie“ entstanden. Zum einen hat die Breite des Faches zugenommen, zum anderen hat eine zunehmende Spezialisierung in Teilbereiche stattgefunden. Zahlreiche Weiterbildungsstätten können insbesondere die Kinderorthopädie im erforderlichen Umfang nicht mehr anbieten. Gestützt auf gute Erfahrungen von Kursen in den USA und in England wurde nach einjähriger Vorbereitung durch Klaus Parsch und Rüdiger Krauspe ein Curriculum zusammengestellt, welches interessierten Kollegen in der Weiterbildung, aber auch dem Facharzt helfen soll, das Wissen in der Kinderorthopädie zu vertiefen. Damit wird Fachwissen auf dem Weg zur Zusatzqualifikation „Spezielle Kinderorthopädie“ angeboten. Das Programm sollte thematisch strukturiert sein und ausreichend Zeit für Diskussionen und Gespräche zwischen Referenten und Teilnehmern bieten. Aus dem Kreis erfahrener VKO-Mitglieder wurde ein Referenten-Team gebildet, das ein hohes Niveau des Kinderorthopädiekurses gewährleistet. Mit der erfolgreichen Absolvierung des Kurses werden 32 CME Punkte zertifiziert. Eine freiwillige Abschlussprüfung bietet die Kontrolle über das Erlernte.
Unter der wissenschaftlichen Leitung von Rüdiger Krauspe, Klaus Parsch und Thomas Wirth wurde der erste Kompaktkurs Kinderorthopädie im Olgahospital in Stuttgart vom 18.-21.11.2008 abgehalten. 55 Teilnehmer aus ganz Deutschland, in der Mehrzahl Assistentinnen und Assistenten, aber auch acht Fachärzt(e) -innen waren gekommen. 32 Referentinnen und Referenten, darunter der Chefanästhesist, eine Oberärztin der Kinderradiologie und ein Kinderrheumatologe aus dem Olgahospital berichteten aus ihren Schwerpunktgebieten. Es gab reichlich Zeit für Diskussionen, wobei die Berufserfahrenen sich besonders aktiv daran beteiligten.

Thomas Wirth, Fritz Niethard, Klaus Parsch, Rüdiger Krauspe

Der gut besetzte Hörsaal im Olgahospital

Referenten des 1. Kompaktkurses in Stuttgart am 18.11. und 20.11.2008

Von links: Falk Thielemann, Manfred Weisz, Thomas Wirth, Kell Behrens, Franz Grill, Francisco Fernandez Fernandez, Peter Bernius, Christoph Radler, Klaus Parsch

Thomas Wirth , Bettina Westhoff, Anna Hell

Franz Josef Kretz, Thekla von Kalle

Von links: Klaus Parsch, Jürgen Forst, Felix Zeifang, Franz Grill, Christioph Radler, Thomas Wirth, Michael Wachowsky, Sebastian Senst

Der 2. Kompaktkurs Kinderorthopädie fand vom 24.-27.11.2009 im China Center in Düsseldorf statt. Gastgeber waren Rüdiger Krauspe und Bettina Westhoff. Erstmals wurden Falldemonstrationen zum interaktiven Lernen einbezogen. 80 zufriedene Teilnehmer haben den Kompaktkurs erfolgreich absolviert.

Der 3. Kompaktkurs vom 23.-26.11.2010 wurde von Falk Thielemann als Gastgeber für über 80 Teilnehmer im „Haus an der Kreuzkirche“ in Dresden organisiert. Auch in Dresden wurden Falldemonstrationen als attraktive Ergänzung mit guter Resonanz geboten.

Beim 4. Kompaktkurs Kinderorthopädie war Robert Rödl in Münster Gastgeber. Über 80 Kollegen haben am Kurs teilgenommen und bei der abschließenden Bewertung, wie schon bei den vorausgegangenen Kursen, gute Noten gegeben. Die freiwillige Abschlussprüfung nach dem viertägigen Kurs wurde von fast allen Teilnehmern absolviert. Erstmals wurde durch einen Dozenten für Medizindidaktik eine professionelle Evaluation von allen Kursdozenten vorgenommen und diese persönlich diskutiert. Dadurch erhielten die Vortragenden eine Analyse, die eine Bestätigung oder Verbesserung ihrer Vortragstechnik und Inhaltsgestaltung ermöglichte.

Stuttgart

Düsseldorf

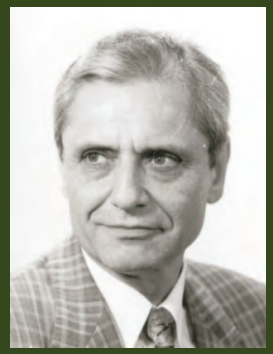
Dresden

Münster

6. Wissenschaftsboard

Das zunehmende Engagement der VKO auf wissenschaftlichem Gebiet führte unter Leitung von Fritz Hefti und aktiver Mitwirkung namhafter Kinderorthopäden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Gründung eines Wissenschaftsboards. Bei einem Treffen im Februar 2011 wurde der Auftrag dieses Wissenschaftsboards definiert und eine Neufassung der Satzung des Wissenschaftspreises der Vereinigung für Kinderorthopädie in die Wege geleitet. (T. Wirth, OM 4/11)
Der Vorstand der VKO hat diese Neufassung verabschiedet und entschieden, auf Initiative von Lutz Jani, Basel, als Forschungsprojekt eine multizentrische Studie zur Therapie der Epiphyseolysis capitis femoris zu fördern.
Zum Wissenschaftsboard der VKO gehören: Fritz Hefti, Vorsitzender, Ulrich Exner, Carol Hasler, Ute Maronna, Richard Placzek, Rüdiger Krauspe, Ralf Stücker, Christian Tschauner und Thomas Wirth.

Im vergangenen Jahr hatte Prof. Jani von der „Deutschen Arthrose Hilfe“ den „Weltpreis 2010 für Hüftgelenksforschung“ erhalten. Die dabei ausgelobten € 200 000,- hat er der VKO für das Projekt „Therapie der Epiphyseolysis capitis femoris“ zur Verfügung gestellt.



Lutz Jani,
Riehen bei Basel

7. Ausbildungsboard

Der Vorstand der VKO hat auch die Gründung eines Ausbildungsboards beschlossen, das unter der Leitung von Robert Rödl, Münster, steht und sich um Aus- und Weiterbildungsaktivitäten der Vereinigung kümmert (T. Wirth, OM 4/11).

V Kooperation mit anderen kinderorthopädischen Gesellschaften

1. Europäische Gesellschaft für Kinderorthopädie (EPOS)

Die Europäische Gesellschaft für Kinderorthopädie, European Pediatric Orthopaedic Society (EPOS), war 1981 in Paris gegründet worden. Sie war Impulsgeber und Vorbild bei der Gründung einer entsprechenden Gesellschaft im deutschen Sprachraum. Zu den Gründungsmitgliedern im deutschsprachigen Raum gehörten Dietrich Tönnis, Dortmund, Jörg Baumann, Basel, Rudolf Bauer, Innsbruck und Klaus Parsch, Stuttgart. Dazu stießen bald danach Lutz Jani, Basel, Hans-Henning Matthiass, Münster und Franz Grill, Wien, später Fritz Niethard, Heidelberg und Siegfried Stotz, München. Bis 2011 ist die Zahl der EPOS Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der deutschen Schweiz auf 48 Personen gestiegen.

Die Beziehungen zwischen den beiden Gesellschaften waren und sind eng und von gegenseitiger Freundschaft und Hochachtung geprägt. Neben einem ständigen wissenschaftlichen Austausch wurden VKO-Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in administrative Ämter der EPOS gewählt.

Dietrich Tönnis:	Schatzmeister: 1983-1987	
Klaus Parsch:	Beirat:	1987-1989
	Gastgeber:	2nd Postgraduate Seminar Stuttgart 1989
	Präsident:	1995-1997
Franz Grill:	Beirat:	1985-1987, 1991-1995
	Gastgeber:	12. EPOS-Kongress 1993 Wien
	Präsident:	2003-2004
		Educational Board 2005-2006

Hôpital Bretonneau, Paris 1982

Jörg Baumann, Dietrich Tönnis, John Sharrard, Henri Bensahel, Klaus Parsch, Jacques Lefort, Sandro Dalmonte, José Mesquita Montes, Gabriel Soncini, Miguel Ferrer, Predrag Klisic, D. Pajic, Jorgen Reimers

EPOS (Fortsetzung)

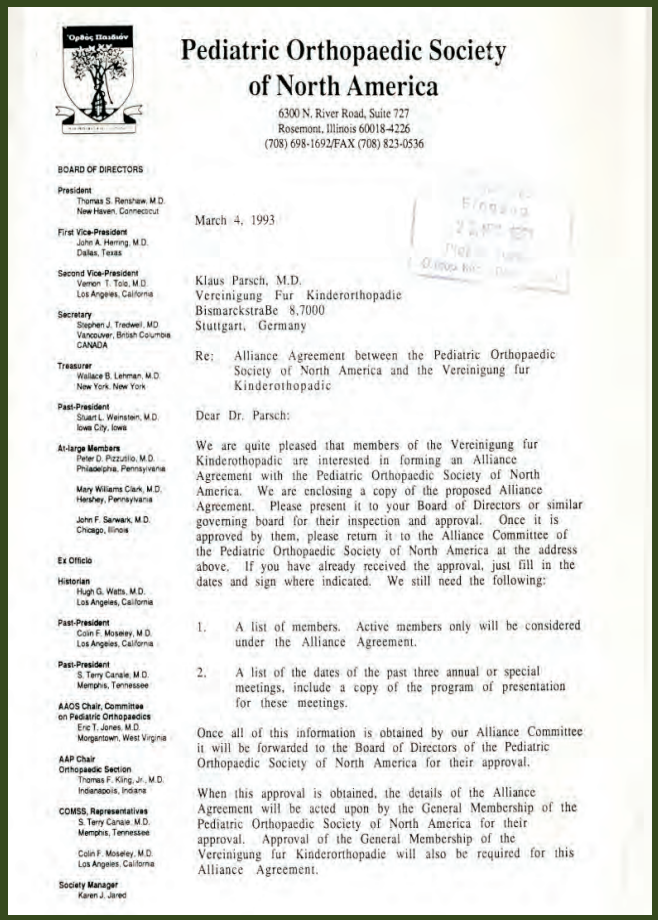
Erica Lamprecht:	Schatzmeisterin:	1993-1999
Lutz Jani:	Gastgeber:	16. EPOS-Kongress 1997 Heidelberg/Mannheim
Fritz Niethard:	Beirat: EPOS News:	2001-2004 2003-2006
Fritz Hefti:	Wissenschafts-Kommittee: 2004-2006 Gastgeber:	30. EPOS-Kongress 2011 Basel
Klaus Peter Günther: Franz Grill: Fritz Niethard: Rüdiger Krauspe:	Gastgeber:	25. EPOS-Kongress 2006 Dresden
Rüdiger Krauspe:	Schatzmeister: Präsident:	2004-2006 2011-2012

2006: Franz Grill, Shlomo Wientroub, Gerard Bollini, Rüdiger Krauspe, Klaus Peter Günther, Fritz Niethard

Rüdiger Krauspe

2. Pediatric Orthopaedic Society of North America (POSNA)

Am 4.3.1993 erging eine Einladung der Pediatric Orthopaedic Society of North America (POSNA) an die VKO zur Gründung einer Allianz der beiden Gesellschaften. Nach Prüfung der eingereichten Dokumente wurde die VKO am 24.5.1993 die 6. Allianz-Gesellschaft der POSNA .



Pediatric Orthopaedic Society of North America

6300 N. River Road, Suite 727
Rosemont, Illinois 60018-4226
(708) 698-1692/FAX (708) 823-0536

BOARD OF DIRECTORS

President
Thomas S. Renshaw, M.D.
New Haven, Connecticut

First Vice-President
John A. Herring, M.D.
Dallas, Texas

Second Vice-President
Vernon T. Tolo, M.D.
Los Angeles, California

Secretary
Stephen J. Tredwell, MD
Vancouver, British Columbia
CANADA

Treasurer
Wallace B. Lehman, M.D.
New York, New York

Past-President
Stuart L. Weinstein, M.D.
Iowa City, Iowa

At-large Members
Peter D. Pizzutillo, M.D.
Philadelphia, Pennsylvania

Mary Williams Clark, M.D.
Hershey, Pennsylvania

John F. Sarwark, M.D.
Chicago, Illinois

Ex Officio

Historian
Hugh G. Watts, M.D.
Los Angeles, California

Past-President
Colin F. Moseley, M.D.
Los Angeles, California

Past-President
S. Terry Canale, M.D.
Memphis, Tennessee

AAOS Chair, Committee on Pediatric Orthopaedics
Eric T. Jones, M.D.
Morgantown, West Virginia

AAP Chair Orthopaedic Section
Thomas F. Kling, Jr., M.D.
Indianapolis, Indiana

COMSS, Representatives
S. Terry Canale, M.D.
Memphis, Tennessee

Colin F. Moseley, M.D.
Los Angeles, California

Society Manager
Karen J. Jared

March 4, 1993

Klaus Parsch, M.D.
Vereinigung Fur Kinderorthopadie
BismarckstraBe 8,7000
Stuttgart, Germany

Re: Alliance Agreement between the Pediatric Orthopaedic Society of North America and the Vereinigung fur Kinderorthopadie

Dear Dr. Parsch:

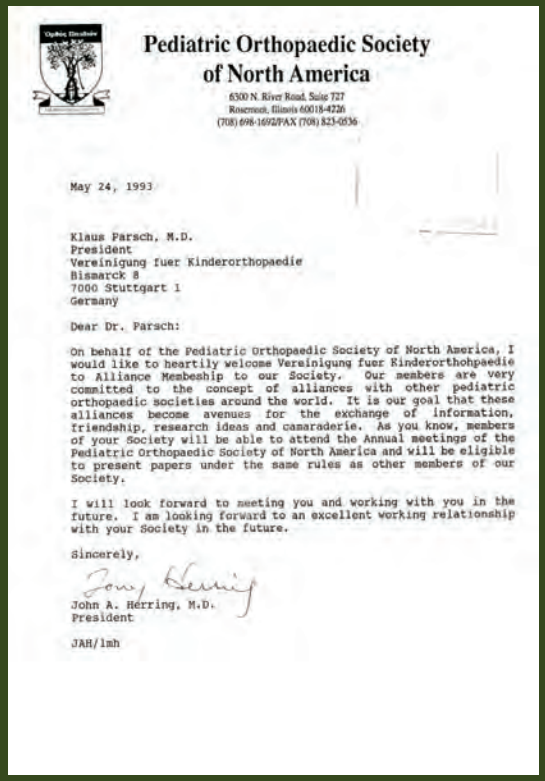
We are quite pleased that members of the Vereinigung fur Kinderorthopadie are interested in forming an Alliance Agreement with the Pediatric Orthopaedic Society of North America. We are enclosing a copy of the proposed Alliance Agreement. Please present it to your Board of Directors or similar governing board for their inspection and approval. Once it is approved by them, please return it to the Alliance Committee of the Pediatric Orthopaedic Society of North America at the address above. If you have already received the approval, just fill in the dates and sign where indicated. We still need the following:

1. A list of members. Active members only will be considered under the Alliance Agreement.

2. A list of the dates of the past three annual or special meetings, include a copy of the program of presentation for these meetings.

Once all of this information is obtained by our Alliance Committee it will be forwarded to the Board of Directors of the Pediatric Orthopaedic Society of North America for their approval.

When this approval is obtained, the details of the Alliance Agreement will be acted upon by the General Membership of the Pediatric Orthopaedic Society of North America for their approval. Approval of the General Membership of the Vereinigung fur Kinderorthopadie will also be required for this Alliance Agreement.



Pediatric Orthopaedic Society of North America

6300 N. River Road, Suite 727
Rosemont, Illinois 60018-4226
(708) 698-1692/FAX (708) 823-0536

May 24, 1993

Klaus Parsch, M.D.
President
Vereinigung fuer Kinderorthopaedie
Bismarck 8
7000 Stuttgart 1
Germany

Dear Dr. Parsch:

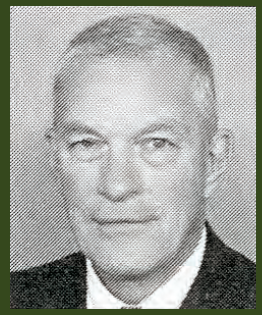
On behalf of the Pediatric Orthopaedic Society of North America, I would like to heartily welcome Vereinigung fuer Kinderorthohpaedie to Alliance Membership to our Society. Our members are very committed to the concept of alliances with other pediatric orthopaedic societies around the world. It is our goal that these alliances become avenues for the exchange of information, friendship, research ideas and camaraderie. As you know, members of your Society will be able to attend the Annual meetings of the Pediatric Orthopaedic Society of North America and will be eligible to present papers under the same rules as other members of our Society.

I will look forward to meeting you and working with you in the future. I am looking forward to an excellent working relationship with your Society in the future.

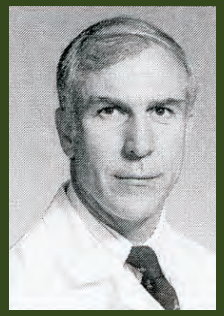
Sincerely,

John A. Herring, M.D.
President

JAH/lmh



Colin Moseley



John (Tony) Herring

3. Société Française d‘Orthopédie Pédiatrique (SOFOP) vorm.: Groupe d‘Etude en Orthopédie Pédiatrique (GEOP)

Mit der schon 1977 gegründeten kinderorthopädischen Gesellschaft in Frankreich wurden ebenfalls wissenschaftliche und freundschaftliche Verbindungen gepflegt.
VKO-Mitglieder haben bei GEOP-Kongressen referiert, ebenso haben GEOP-Mitglieder auf VKO-Tagungen und Symposien gesprochen.

4. Sekcja Ortopedii Dzieciêcej Polskiego Towarzystwa Ortopedii i Traumatologii

Auch mit den Kollegen der 1990 gegründeten Polnischen Kinderorthopädischen Gesellschaft bestand ein reger wissenschaftlicher Austausch mit Vorträgen auf Tagungen und Seminaren.

Wissenschaftliche und freundschaftliche Beziehungen wurden zu fast allen kinderorthopädischen Vereinigungen in und außerhalb Europas unterhalten.

VI Nachwort

Die vorliegende Broschüre zur historischen Entwicklung der Vereinigung für Kinderorthopädie ist in einer fast zweijährigen Zusammenarbeit entstanden. Ungezählte Photos, Kongressprogramme, Briefdokumente und Erinnerungsstücke waren in München und Stuttgart gesammelt worden. In zahlreichen Sitzungen wurden am PC in Stuttgart gemeinsam die Texte formuliert und Bildfolgen zusammengestellt.

Die eigenen Materialsammlungen wurden ergänzt und bereichert durch Zusendungen und Informationen vieler Kollegen. Dafür bedanken wir uns herzlich, insbesondere bei Thomas Brinkmann, Fritz Niethard, Rüdiger Krauspe, Thomas Wirth, Fritz Hefti, Friedrich Groß, Bernhard Frischhut, Andreas Kochs, Joachim Pfeil, Johannes Correll, Christine Bollmann u.a. Zu Dank verpflichtet sind wir Frau Christine Hanewinkel, Photoabteilung des Olgahospitals, den Photographen in Heidelberg, München, Aachen, Wiesbaden und Arnstadt, sowie den Reisestipendiaten/innen, die uns zahlreiche Dokumente zur Verfügung gestellt haben.

Ein großer Dank gebührt Herrn Solchenberger von der Abteilung Druck im BBW des Integrationszentrums für Cerebralparesen (ICP) München für fachlichen Rat und Hilfe bei der Herstellung der Broschüre,
ferner dem Geschäftsführer des ICP, Herrn Dr. Beyrle, für die großzügige Unterstützung bei der Drucklegung.

Klaus Parsch und Siegfried Stotz